

# buchs*aktuell*

Nr. 112 | Mai 2024



**Innovativ: Flächendeckendes Glasfasernetz führt bald bis in die Wohnungen**

**Klimaangepasst: Erschliessungsstrasse als Schweizer Pionierprojekt**

**Zertifiziert: Die Stadt hat neu das Label «Kinderfreundliche Gemeinde»**



#### Impressum

Herausgeberin  
Projektleitung  
Redaktion

Konzept

Druck  
Auflage  
Ausgabe  
Bildnachweis

Stadt Buchs  
Informationskommission  
Heini Schwendener (she)  
Hansruedi Rohrer (Stadtchronist)  
Zweidler & Partner, Buchs  
Kuno Bont, Werdenberg  
Galledia Rheintal, Buchs  
7'200 Exemplare  
Mai 2024  
Asferico/Adobe Stock  
Archiv Hansruedi Rohrer  
Ralph Dietsche  
EWB (Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs)  
Manuela Förster  
Hans Glader  
Natur- und Vogelschutzverein Buchs-Werdenberg  
SartoPhotography  
Schule Buchs  
Heini Schwendener  
Stadtkanzlei Buchs

Informationen

[www.buchs-sg.ch](http://www.buchs-sg.ch)

stadt | buchs



### **Geschätzte Einwohnerinnen Geschätzte Einwohner**

Die neueste Ausgabe von *Buchsaktuell* liegt vor Ihnen. Darin finden Sie nicht nur brandaktuellen Neuigkeiten, sondern unglaublich viele Themen rund um Buchs. Unser Stadtmagazin liefert Hintergrundberichte sowie vertiefte Dokumentationen zu Themen über unsere Stadt und insbesondere über die Menschen, die hier leben. In dieser Ausgabe zeigt sich die ganze Vielfalt, Grösse und Einzigartigkeit von Buchs. Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden, Textschreibern, Bildliefernden und Gestaltenden, dem Redaktionsteam und den Ideengebern.

«Aktuell» bedeutet gemäss Duden: «Gegenwärtig vorhanden, bedeutsam für die unmittelbare Gegenwart; gegenwartsbezogen, gegenwartsnah, zeitnah, zeitgemäss.» Diese Definition trifft meiner Meinung nach exakt auf diese Ausgabe zu: Spannende, interessante und für unseren Alltag wichtige Themen werden reflektiert und beleuchtet. Entwicklungen und Bestehendes werden dargestellt.

Von A bis Z ist in dieser Ausgabe alles vertreten: ARA, Bibliothek, Buchserfest, FTTH, Freibad, Geburtstage, Klima, Kommunikation, Natur, Ohio, Schule, Smartfeld, Wasser, Zusammenführung – das alles und vieles mehr erwartet Sie in dieser Ausgabe. Machen Sie sich am besten selbst ein Bild von der Fülle an Informationen, die unser Stadtmagazin liefert.

Der Frühling steht vor der Tür, und wir sind bereit für die neue Jahreszeit. Mit dem Erwachen der Natur steigt die Lust, unseren «Buchser Flecken» zu erkunden und die Schönheit, die uns unsere Heimat bietet, aufs Neue zu erleben. Machen Sie mit und helfen Sie uns, diese Schönheit mit Freude zu gestalten und zu erhalten. Buchs lebt, blüht und bewegt. Damit dies so bleibt, sind wir alle aufgefordert, unseren Teil dazu beizutragen. Für Ihre Mithilfe danke ich Ihnen vielmals.

Abschliessend wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen.

*Rolf Pfeiffer  
Stadtpräsident*

# Die Hauptthemen dieser Ausgabe

## Stadt



### Mitwirkung

Wie soll Buchs künftig aussehen? Wo soll was gebaut werden und wie? Welche Visionen gibt es? Wie lassen wir fortan die Natur in unseren Siedlungen wieder wachsen? Nicht nur Personen, die sich von Berufs wegen mit solchen und ähnlichen Fragen beschäftigen, können mitreden. Ein Aufruf zur Mitgestaltung der baulichen Zukunft von Buchs im Rahmen der Mitwirkung zum neuen Baureglement und der Zonenplanung. *Seiten 19, 20*



### Wasserqualität

Der Brunnenmeister des EWB (Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs) entnimmt laufend Trinkwasserproben an Förder- sowie an Abgabestellen im Versorgungsnetz. Diese Proben werden in einem Labor analysiert. Trinkwasser ist ein kostbares Gut. Nun bestätigte das kantonale Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen in St. Gallen einmal mehr: Auch im Jahr 2023 war das Buchser Trinkwasser einwandfrei. *Seiten 33 bis 34*



### Roboterrasenmäher

Die Buchser Sportplätze bei den Schulanlagen Hanfland, Flös und Buchserbach sowie in der Rheinau präsentieren sich wie jeden Frühling in bestem Zustand und werden von Kindern, Jugendlichen und Schulklassen rege genutzt. *Buchsaktuell* zeigt auf, welche Arbeiten für den Werkhof der Stadt auf den Sportplätzen anstehen. Zwei Grossflächenmäher sowie einige Roboterrasenmäher spielen dabei eine wichtige Rolle. *Seiten 16 bis 18*

## Schule

**Schulraumplanung**

Um der drohenden Schulraumknappheit zu begegnen, bezieht die Schule Buchs im Sommer 2024 das Schulhaus Aeuli am ehemaligen Standort der International School. Ausserdem hat die Schule Buchs die Legislaturziele für das Schulprogramm 2024–2027 festgelegt. *Seiten 22 bis 26*

## Chronik

**Menschenfreund**

Dr. Friedrich («Fritz») Rohrer lebte von 1848 bis 1932. Der Buchser Arzt ging in die Geschichte ein. Seinerzeit genoss er internationales Ansehen, vor allem in seinem Fachgebiet, der Ohrenheilkunde. Rohrer war ein unermüdlicher Schaffer, immer leutselig und auch ein Idealist. In seiner Freizeit war er musisch tätig und hat sich auch politisch engagiert. Ein Porträt des Arztes, Liederdichters und Menschenfreunds. *Seiten 59 und 60*

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                               |    |
|-------------------------------------------------------------------------------|----|
| Vorwort                                                                       | 1  |
| Vom Schweizer Konsulat in San Francisco bis zur Stadtverwaltung von Buchs     | 4  |
| Klimaangepasste Erschliessungsstrasse als Schweizer Pionierprojekt            | 5  |
| Ziel der Fachgruppe Werkkoordination: Leerläufe verhindern und Geld sparen    | 9  |
| Zusammenführung stärkt die ambulante und die stationäre Versorgung            | 11 |
| Kurzinterviews mit Domenika Schnider und Mirela Mujadzic                      | 12 |
| Buchser Klimafonds mit neuem Förderprogramm                                   | 13 |
| «Next Exit Buchs 2054» – Bericht liegt vor                                    | 15 |
| Redaktionsschluss Buchsaktuell Nr. 113                                        | 15 |
| Roboter sind massgeblich am Unterhalt der Buchser Sportplätze beteiligt       | 16 |
| Buchser Visionen – Ein Aufruf zur Mitwirkung                                  | 20 |
| Rektor Frei: «Ich habe schnell Herzblut für die Schule Buchs entwickelt»      | 21 |
| Informationen aus der Schule Buchs                                            | 22 |
| Smartfeld-Standort Buchs wertet die Bildungsregion Süd auf                    | 27 |
| Glückwünsche zum Geburtstag                                                   | 28 |
| Todesfälle von Oktober 2023 bis März 2024                                     | 30 |
| Zukunft ist glasfaserklar: Buchs auf dem Weg zum flächendeckenden FTTH-Netz   | 31 |
| Die Technologie: FTTB und FTTH, einfach erklärt                               | 32 |
| Buchser Trinkwasser ist ein kostbares Gut, und seine Qualität ist einwandfrei | 33 |
| Die Saison 2024 im Freibad Rheinau wurde am 9. Mai eröffnet                   | 35 |
| Buchs erhält das Label «Kinderfreundliche Gemeinde»                           | 36 |
| Die Buchser Bahnhofstrasse wird lebendig                                      | 37 |
| Bushaltestelle heisst neu Hightech Campus                                     | 38 |
| Kommandant Sturzenegger                                                       | 38 |
| Der Ausbau der Reinigungsleistung der ARA Buchs ist ein Generationenprojekt   | 39 |
| Selbstbestimmtes Leben im Alter dank der Unterstützung durch Pro Senectute    | 42 |
| Jugendtreff Ohio ist das Herzstück der Offenen Jugendarbeit                   | 44 |
| Rückblick und Ausblick: Der Jugendpark ist ein fester Bestandteil der Stadt   | 46 |
| Die Werdenberger Schloss-Festspiele laden ein zum «Buchser Abend»             | 47 |
| Das Jubiläumsfest am 21. Juni 2024 und die Neuheiten in der Bibliothek        | 48 |
| Von Maismenschen und dem Wert eines wichtigen Nahrungsmittels – Ribel         | 49 |
| ... schöne Aussichten ...                                                     | 50 |
| «Swingin' Christmas» – Auch heuer wieder in der Skybar                        | 51 |
| Kulturstamm im dritten Jahr                                                   | 51 |
| Neuheiten in der Ludothek                                                     | 52 |
| 40 Jahre Buchserfest: Ein neues Organisationskomitee hat übernommen           | 53 |
| Ein Sommer mit viel Fussball und toller Livemusik in der Gass                 | 54 |
| Buchs im Fokus: Die Mission von Marketing Buchs                               | 55 |
| Der Natur- und Vogelschutzverein Buchs-Werdenberg stellt sich vor             | 57 |
| Der Arzt, Sänger, Liederdichter, Politiker und Menschenfreund aus Buchs       | 59 |



# Vom Schweizer Konsulat in San Francisco bis zur Stadtverwaltung von Buchs

**Ab dem 1. Juni 2024 hat die Stadt Buchs erstmals einen Kommunikationsverantwortlichen. Die neu geschaffene Stelle wird mit Matthias Kramer aus Gams besetzt. Der 45-Jährige hat einst in Buchs eine Buchhändlerlehre absolviert und danach an der Fachhochschule in Chur studiert. Nach beruflichen Stationen in Zürich, San Francisco und Vaduz freut er sich darauf, wieder in seiner Heimat tätig zu sein.**

Zum vereinbarten Treffen erscheint Matthias Kramer mit dem Velo. Bestens gelaunt, trotz des regnerischen Wetters. Seinen Arbeitsweg zwischen Gams und Vaduz legt er nämlich oft per E-Bike zurück. Für *Buchsaktuell* macht er einen Zwischenstopp in Buchs. Wer ist der Mann, der ab dem 1. Juni 2024 der erste Kommunikationsverantwortliche der Stadt Buchs sein wird? Matthias Kramer hat in Buchs Buchhändler gelernt und in Vaduz die BMS absolviert. Sein Studium an der Fachhochschule Graubünden hat Kramer mit dem Bachelor in Information und Dokumentation (Vertiefung Informationsmanagement und Medienwirtschaft) abgeschlossen.

Beim Schweizer Radio und Fernsehen war Matthias Kramer einige Jahre als Informations- und Rechterspezialist tätig. Danach arbeitete der Gamser für Schweiz Tourismus, davon vier Jahre auf dem Schweizer Konsulat in San Francisco, wo er als Media Relations Manager und stellvertretender Market Manager Western USA tätig war.

## Indien, oder doch lieber Gams?

Nach der befristeten Stelle in Kalifornien bot ihm Schweiz Tourismus einen Job in Indien an. Doch das Heimweh und die Möglichkeit, in Gams das Haus des Vaters übernehmen zu können, führten ihn zurück in die alte Heimat.



*Matthias Kramer aus Gams wird am 1. Juni 2024 seine Stelle als Kommunikationsverantwortlicher für die Stadt Buchs antreten.*

Seit Oktober 2020 ist Kramer Bereichsleiter Tourismus und Wirtschaft bei Liechtenstein Marketing. Unter anderem verantwortet er die touristische Produktentwicklung sowie die Marketing- und Kommunikationsmassnahmen für den Wirtschafts- und Arbeitsstandort Liechtenstein.

Mit welchen Erwartungen kommt Matthias Kramer nach Buchs? «Ich freue mich auf viele spannende Aufgaben, auf das Team, in dem ich arbeiten werde, und auf die Menschen, denen ich begegnen werde.» Der Herausforderung, dabei etwas Neues mitaufzubauen, stellt er sich gerne. Kramer freut sich darauf, dass er seine vielfältigen Erfahrungen in seine neue Auf-

gabe als Kommunikationsverantwortlicher der Stadt Buchs einbringen kann. «Wichtig wird es nun sein, dass ich mich lokal gut vernetze.»

Der 45-Jährige sagt, dass sein bisheriger beruflicher Weg wunderbar gewesen sei. Doch er sei auch froh, nun wieder im Werdenberg mit seiner tollen Bergkulisse angekommen zu sein. Hier fühlt sich der Gamser mit seiner Frau und den vier Kindern geborgen. «Das ist für mich Heimat». Mit dem Stellenantritt in Buchs schliesst sich ein Kreis, denn hier ist er in die Berufswelt eingestiegen. Seinen kürzeren Arbeitsweg wird er wohl noch häufiger per E-Bike zurücklegen.

*Heini Schwendener, Redaktion*

# Klimaangepasste Erschliessungsstrasse als Schweizer Pionierprojekt

**Der Strassenbau hat seine Wurzeln in der Antike. Später entwickelten sich Bautechniken und Materialien, die Strassen haltbarer und sicherer machten. Heute setzen viele Städte auf innovative Stadtplanungskonzepte. Ein interdisziplinäres Team aus Bauverwaltung und Werkhof hat es sich zum Ziel gesetzt, die schweizweit erste Erschliessungsstrasse mit versickerungsfähigen Verbundsteinen zu bauen.**

## Geschichtliches

Der Strassenbau hat eine faszinierende Entwicklungsgeschichte, die sich über Jahrtausende erstreckt. Bereits in der Antike erkannten Zivilisationen wie die Römer, Griechen oder Mesopotamier die Bedeutung von Strassen für die Verbindung von Städten, als Handelsrouten und für militärische Bewegungen. Die Römer waren besonders bekannt für ihr ausgeklügeltes Strassensystem. Diese Strassen wurden aus einer Mischung von Steinen, Kies und Zement gebaut und waren oft gerade und gut gepflegt.

Im Mittelalter wurden viele dieser antiken Strassen vernachlässigt, und das Strassensystem zerfiel vielerorts. Erst in der Renaissance, als Städte wieder an Bedeutung gewannen, wurde der Strassenbau wieder verstärkt. Insbesondere in Europa begannen Städte und Staaten, die antiken Strassennetze wieder instand zu setzen und neue Strassen zu bauen, um den Handel zu fördern und die Kommunikation zu verbessern. Im 18. und 19. Jahrhundert erlebte der Strassenbau einen weiteren Schub, als Dampfmaschinen und Eisenbahnen aufkamen. Diese Entwicklungen führten zu einem verstärkten Bedarf an Strassen, damit die wachsenden Anforderungen des Handels und des Personentransports erfüllt werden konnten. In dieser Zeit



*Die Via Appia Antica von Rom nach Brindisi ist wohl die bekannteste antike Strasse.*

wurden auch neue Baumaterialien eingeführt, die den Bau von Strassen effizienter und langlebiger machten. Im 20. Jahrhundert wurden Geräte wie Walzen, Pflüge und Asphaltiermaschinen entwickelt, die den Strassenbau weiter revolutionierten und die Geschwindigkeit und Effizienz massiv erhöhten. Gleichzeitig führte die Entwicklung von Fahrzeugen wie Autos und Lastwagen zu einem starken Anstieg des Verkehrsaufkommens und damit zu einem noch grösseren Bedarf an Strasseninfrastruktur.

Heutzutage wird der Strassenbau durch modernste Technologien wie

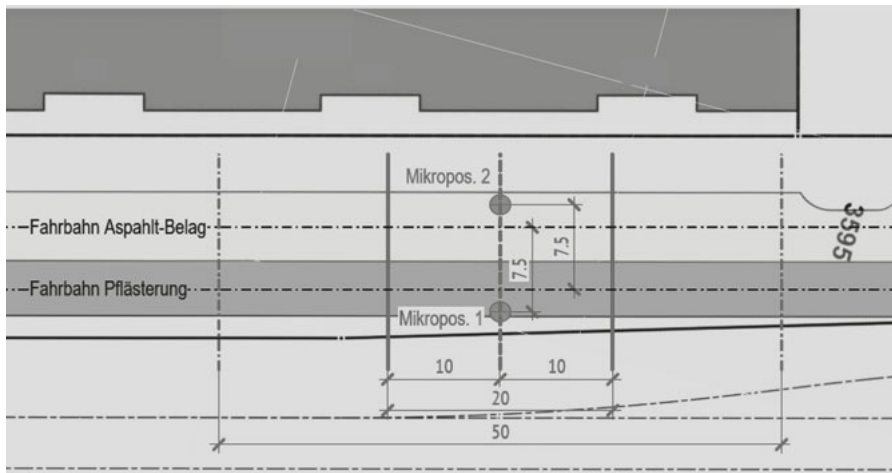
GPS-gestützte Vermessung, computergestützte Planung und Materialwissenschaften vorangetrieben. Diese Technologien ermöglichen es, Strassen effizienter zu planen, zu bauen und zu unterhalten, was zu sichereren und langlebigeren Strassen führt. Der Strassenbau ist und bleibt eine lebendige und sich ständig weiterentwickelnde Disziplin, die eine zentrale Rolle in der Infrastruktur einer Gesellschaft spielt und ihrerseits über die Gesellschaft die sie gebaut hat «erzählen» kann.

## Hitzemindernder Strassenraum

In *Buchsaktuell* Nr. 109 (2022) «Hitzeanpassung im Fokus: Die neue Güterstrasse in Buchs» und Nr. 111 (2023) «Zwei Strassen werden saniert und gestalterisch aufgewertet» wurde das Thema hitzemindernder Strassenraum anhand der Strassenbauprojekte Güter-, Aeuli-, Brunnen- und Werdenbergstrasse vorgestellt. Die Bauarbeiten an der Aeuli-, Brunnen- und Werdenbergstrasse werden diesen Sommer abgeschlossen.

## Schweizer Pionierprojekt Sanierung Kleestrasse

Getreu dem Motto «Nach einem Projekt ist vor einem Projekt» haben sich die Bauverwaltung und der Werkhof vertieft Gedanken darüber gemacht,



Messanordnung auf der Güterstrasse

wie künftig mit dem Ziel der Hitzeminderung solche Strassenräume konzipiert werden können, bei denen die Strassenbreiten keine Baumgruben mit Bepflanzungen, Rasenliner-Parkplätze oder helle, hitzemindernde und sickerfähige Trottoire mit Verbundsteinen zulassen.

Konkret wurden diese Überlegungen zum Umbau der Kleestrasse in der Tempo-30-Zone Hanfland angestellt: Das Hanflandgebiet wird in Nord-Süd-Richtung durch breite Sammelstrassen (Hanfland-, Oberstüttli-, Neugutgraben- und Technikumstrasse) mit Trottoir und vereinzelt Parkfeldern erschlossen.

In Ost-West-Richtung sind die Liegenschaften mit Erschliessungsstrassen ohne Trottoire und Parkfelder an die Sammelstrassen angeschlossen. Die Erschliessungsstrassen lassen aufgrund ihrer maximalen Breite von 5 Metern und der privaten Ausfahrten keine Bepflanzungen oder Rasenliner-Parkplätze zu.

Im Verlauf der Beratungen kam die Frage auf: «Warum eigentlich nicht gleich die ganze Strassenfläche mit Verbundsteinen bauen?» Aus einer ersten Idee im letzten Jahr ist mittlerweile ein konkretes Schweizer Pionier-

projekt entstanden. Verbundsteine bieten verschiedene Vorteile, die in der Summe einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas leisten. Entscheidend sind dabei die Entsigelung und Aufhellung der Verkehrsfläche durch den Ersatz des bituminösen schwarzen Asphaltbelags mit einer sickerfähigen, hellen Pflasterung mit Verbundsteinen. Wie so oft bei Pioniervorhaben, gesellen sich zu den guten Ideen und Absichten viele neue Fragen.

### Gibt es sowas schon in der Schweiz?

Nach Internetrecherchen, Anfragen bei bekannten Lieferanten von Schwerlastverbundsteinen in näherer Umgebung und im Unterland sowie nach Gesprächen mit anderen Gemeinden und Städten lässt sich aktuell sagen, dass es in der Schweiz – Irrtum vorbehalten – noch keine solchen Erschliessungsstrassen gibt. In anderen Ländern wie Deutschland oder den Niederlanden ist diese Bauweise bei Verkehrsflächen allerdings bereits weit verbreitet.

### Wie sieht es mit dem Thema Lärm aufgrund der Fugen aus?

Das Thema Lärm ist ein wichtiger Faktor beim Bau von Strassen. Mit der Erstellung einer verlässlichen Entscheidungsgrundlage bezüglich der Lärmwirkungen von unterschiedlichen Belägen für das aktuelle Projekt sowie für zukünftige Vorhaben wurde das Fachbüro PML Ingenieurbüro AG aus Rebstein beauftragt. Es wurden Lärmmessungen durchgeführt und ausgewertet, und die Erkenntnisse wurden in einem Bericht zusammengefasst. In



Mikrofonposition 1 und Markierungen auf der Güterstrasse





Lärmmessung: PW mit Verbrennermotor



Lärmmessung: PW mit Elektroantrieb

den letzten Jahren wurde die Güterstrasse im nördlichen Bereich des Bahnhofs Buchs gebaut. Es wurden ein neuer Asphaltbelag auf der Fahrbahn und eine Pflasterung mit Verbundsteinen auf dem Trottoir erstellt. In Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung Buchs wurde diese Strasse als Messstrecke definiert.

Die Güterstrasse ermöglicht es, bei gleichen Verhältnissen die Geräuschentwicklung beider Beläge bei Gebrauch durch unterschiedliche Fahrzeuge und bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten zu messen und die Messergebnisse anschliessend zu vergleichen. Die geplanten Beläge für die Kleestrasse sind identisch mit den Belägen an der Güterstrasse, womit ein direkter Vergleich möglich ist. Die Messungen wurden am 7. Juli 2023 zwischen 7.30 Uhr und 14.00 Uhr durchgeführt. Für die Messungen wurde mit drei Fahrzeugtypen auf den unterschiedlichen Belägen mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten 20 km/h, 30 km/h und 50 km/h gefahren.

Die Auswertung der Lärmmessungen kam zu folgendem Ergebnis: Die Geschwindigkeitsreduktion von Tempo 50 km/h auf Tempo 30 km/h hat einen sehr grossen Einfluss auf die Lärmbe-

lastung. Die Lärmreduktion auf der Messstrecke liegt zwischen rund 7 dB(A) bis 9 dB(A), unabhängig von Belag und Fahrzeugtyp. Eine weitere Reduktion auf Tempo 20 km/h würde nochmals rund 1 dB(A) bis 6 dB(A) bewirken. Belagsunterschiede wirken sich bei hohen Geschwindigkeiten stärker aus als bei geringen. Die Pflasterung mit Verbundsteinen ist grundsätzlich lauter als der Asphaltbelag, um rund 2 dB(A) bei Tempo 30 km/h und bis zu 4 dB(A) bei Tempo 50 km/h. Bei Tempo 20 km/h ist der Unterschied nicht mehr wahrnehmbar.

Auf der Kleestrasse wird aufgrund der vielen privaten Hauszufahrten und des engen Strassenraums kaum schneller als rund 20 km/h gefahren. Daher macht es keinen Unterschied, ob die Strasse gepflastert oder asphaltiert wird. Eine Sanierung vom jetzigen gealterten Asphaltbelag durch eine neue Pflasterung mit Verbundsteinen bewirkt keine wahrnehmbar höheren Immissionen für die Umgebung.

#### **Darf das Strassenwasser direkt vor Ort versickern?**

Strassenabwasser weist eine Vielzahl an Schadstoffen auf, u. a. aus Brems-, Reifen- und Fahrabrieb. Verschmutztes Abwasser ist laut Gewäs-

serschutzgesetz zu behandeln, nicht verschmutztes Strassenabwasser ist wenn immer möglich zu versickern. Bei Verkehrswegen und -flächen stellt sich die Frage, wann abfliessendes Niederschlagswasser als verschmutzt gilt und wie es sich beseitigen lässt. Im Kanton St. Gallen gelangt dabei das Merkblatt Regenwasserentsorgung (AWE 184) der zuständigen kantonalen Fachstellen zu Anwendung. Der entscheidende Aspekt ist die Belastungskategorie des Strassenwassers. Die wiederum wird massgeblich durch den durchschnittlichen Tagesverkehr (DTV) bestimmt.

Der DTV der Kleestrasse wurde während einer Woche im Oktober 2023 an zwei Messstellen bestimmt und lag bei 56 bzw. 72 Fahrten, was sehr wenig ist. Dementsprechend ist die Belastungskategorie des Strassenwassers sehr niedrig, und eine Versickerung des Strassenwassers direkt vor Ort ist zulässig. Für den Fall von langanhaltendem Niederschlag oder Starkregen werden am Strassenrand Notüberläufe erstellt.

#### **Kosten im Vergleich zum konventionellen Strassenbau mit Asphalt?**

Im Untergrund der Stadt Buchs befindet sich ein komplexes System aus Schmutz-, Misch- und Regenwasser-



Micro-Scooter

leitungen (Meteorwasser). Eine Mischwasserleitung nimmt sowohl Schmutz- als auch Regenwasser auf und führt dieses der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Buchs zu. Eine Regenwasserleitung führt dagegen nur sauberes Oberflächenwasser und führt dieses einem Bach, Fluss, See (Vorfluter) zu. Historisch bedingt, existiert in Buchs eine Vielzahl von Mischwasserleitungen. Die letzten Jahre wurden in Buchs immer mehr Regenwasserleitungen gebaut (Trennsystem), um die ARA nicht unnötig mit sauberem Oberflächenwasser zu belasten.

Jeder Liter Wasser, welcher der ARA zugeführt wird, durchläuft den aufwendigen Reinigungsprozess und generiert entsprechende Kosten. Da aufgrund der örtlichen Verhältnisse und des Gefälles nicht in jeder Strasse eine Regenwasserleitung gebaut wurde bzw. gebaut werden kann, ist jeder Liter, der vor Ort versickert werden kann und nicht der Mischwasserleitung zugeführt werden muss, bares Geld.

Berechnungen von Fachleuten haben ergeben, dass eine Wassermenge von einem Liter pro Sekunde, die der ARA unnötig zugeführt wird, in einem Jahr 31'536 m<sup>3</sup> ergibt und Kosten in Höhe von ca. 30'000 Franken verursacht.

Um eine belastbare Aussage zu den Kosten eines konventionellen Asphaltbelags im Vergleich zu denen einer Strassenoberfläche mit Verbundsteinen zu erhalten, wurde eine komplette Unternehmerrauschreibung mit beiden Varianten durchgeführt. Die Auswertung der sechs Angebote zeigt, dass die Verbundstein-Oberfläche ca. 10 Prozent mehr kostet als ein reiner Asphaltbelag. Dem gegenüber gibt es jedoch viele Vorteile, die sich insbesondere langfristig auszahlen:

- Versickerung des Oberflächenwassers vor Ort und damit Neubildung von Grundwasser
- Entlastung des Kanalisationsnetzes und damit auch einen Beitrag an den Hochwasserschutz
- Entlastung der ARA von sauberem Oberflächenwasser
- Hitzeminderung durch helle Oberflächen
- Bessere Ökobilanz des Materials
- Bei Leitungssanierungen können die Steine entfernt und wieder eingebaut werden, kein «Flick» sichtbar
- Gestalterische Aufwertung

#### **Was ist, wenn es am Schluss doch nicht funktioniert?**

Beispiele aus anderen Ländern wie Deutschland oder den Niederlanden

zeigen, dass diese Bauweise schon länger existiert und funktioniert. Wieso sollte es also bei uns in Buchs nicht funktionieren? Das geplante Schweizer Pionierprojekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung von Vision und Plan 2040 des Stadtrats von Buchs.

Als eine von fünf zentralen Entwicklungsachsen wurde definiert: «Lebensraum als Ganzes enkeltauglich und mit hohem Bewusstsein für räumliche, architektonische und landschaftliche Qualität entwickeln». Es ist also auch eine Investition in eine lebenswerte, nachhaltige und zukunftsfähige Stadt. Diese Erkenntnis formulierte schon Albert Einstein mit einem seiner Zitate: «Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.»

*Beat Wildhaber*

*Leiter Bau und Infrastruktur*

*Guido Bättig*

*Leiter Tiefbau und Verkehr*

*Beat Cerny*

*Leiter Werkhof*

## **Schwammstadt**

Das Konzept der Schwammstadt (Sponge-City) zielt darauf ab, Regenwasser effizient zu absorbieren und zu nutzen, um Überschwemmungen zu verhindern und die städtische Umweltqualität zu verbessern. Die Schwammstadt integriert Grünflächen, Regenwasserspeicher und durchlässige Oberflächen in das städtische Design, um eine nachhaltige Regenwasserbewirtschaftung zu ermöglichen und die Resilienz gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels zu stärken.

# Ziel der Fachgruppe Werkkoordination: Leerläufe verhindern und Geld sparen

**Wird in der Stadt eine Strasse saniert, neu gebaut oder wird eine grosse Baustelle eröffnet, tangiert dies meist Strom-, Wasser- und Kommunikationsleitungen, das Kanalisationsnetz oder die Fernwärmeleitungen. Die Fachgruppe Werkkoordination der Stadt stimmt diese Arbeiten aufeinander ab, um Leerläufe zu verhindern, Kosten zu sparen und die Emissionen für die Anwohnerschaft gering zu halten.**

Mit der Arealerschliessung «Chez Fritz» im Zentrum von Buchs wird in absehbarer Zeit eine neue Grossbaustelle eröffnet. Bevor die ersten Bagger mit dem Aushub beginnen können, ist viel Planung und Koordination notwendig, denn die Überbauung des «Chez Fritz»-Arealen hat allenthalben Auswirkungen: Die Verkehrsführung wird beeinträchtigt, die Werkleitungen im Untergrund (Strom, Wasser, Kommunikation, Abwasser) und eine Brücke mit einer Fernwärmeleitung des Vereins für Abfallentsorgung (VfA)

sind betroffen. Und nicht zuletzt werden sich auch die Anwohnerschaft und die umliegenden Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe während der Bauzeit mit verschiedensten Emissionen und zeitweiligen Verkehrsbehinderungen abfinden und arrangieren müssen.

Im Sitzungszimmer des Buchser Rathauses trifft sich an diesem Mittwochmorgen im März die Fachgruppe Werkkoordination der Stadt Buchs zur zweiten von sechs Sitzungen in diesem Jahr. Die Arealerschliessung «Chez

Fritz» ist das Hauptthema, aber auch die Umlegung der Aeulistrasse und andere Strassenbauprojekte – laufende wie erst noch bevorstehende – sind auf der Traktandenliste.

## **Gesamtheitliche Sicht auf die nächsten zwei bis vier Jahre**

Wenn immer in der Stadt eine Strasse saniert oder neu gebaut werden soll, ist dies nicht nur ein Thema für die Strassenbauer, sondern schon sehr viel früher eines für die Fachgruppe Werkkoordination. Sie beurteilt die



*Sitzung der Fachgruppe Werkkoordination (von links): Heinz Lampert, Hans Rothenberger, Beat Wildhaber, Guido Bättig, Andreas Schwarz und Beat Cerny*



anstehenden Bauvorhaben der nächsten zwei bis vier Jahre aus einem übergeordneten Blickwinkel. Wenn irgendwo ein grosser Abschnitt oder gar ein ganzer Strassenzug «aufgerissen» werden muss, um beispielsweise den Deckbelag zu sanieren, stellt sich immer auch die Frage, ob nicht auch das EWB (Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs) oder der VfA im betroffenen Gebiet in den nächsten Jahren Sanierungs- oder Ausbauprojekte haben.

Oder umgekehrt: Wenn das EWB oder der VfA Leitungen verlegen oder sanieren muss, stellt sich die Frage, ob gleichzeitig auch die betroffene Strasse saniert werden könnte. Ist dies der Fall, werden alle Arbeiten zu einem Gesamtprojekt zusammengeführt und gleichzeitig in einem möglichst engen Zeitfenster umgesetzt.

Dank der Koordination verschiedener Bauvorhaben wird im besten Fall nur einmal eine Baustelle eröffnet. Damit lassen sich Zeit und Kosten sparen und auch die Baustellenemissionen (Verkehrsbehinderungen, Lärm und Staub) für die Umgebung reduzieren. Lieber einmal eine Baustelle, die eben etwas länger dauert, als immer wieder neue Baustellen.

### **Fachgruppe koordiniert die Bauvorhaben der Werke**

Die Ziele der Fachgruppe Werkkoordination gemäss Pflichtenheft lauten:

- Sicherstellung/Organisation aller durch die Werke geplanten Bauvorhaben
- Erarbeitung eines langfristigen Bauprogramms
- Bauprojekte koordiniert auslösen und realisieren
- Bauprogramm bedarfsgerecht und flexibel handhaben

Davon leiten sich die Aufgaben ab. Die Fachgruppe Werkkoordination – no-



*Das Areal «Chez Fritz» in Buchs wird in absehbarer Zeit zur Grossbaustelle.*

men est omen – koordiniert die Massnahmen, die nötig sind, um die Ziele zu erreichen, sie koordiniert Submissionsverfahren und führt sie durch, sie übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Informieren der Anwohnerschaft), sie budgetiert und sie trägt die Budgetverantwortung.

Zurück zur Sitzung der Fachgruppe im Rathaus Buchs. Die Teilnehmenden an diesem Mittwochmorgen im März sind: Präsident Andreas Schwarz, Stadtrat, Ressortleiter Bau/Umwelt; Beat Wildhaber, Leiter Bau und Infrastruktur der Stadt Buchs; Guido Bättig, Leiter Tiefbau und Verkehr der Stadt Buchs; Beat Cerny, Leiter Werkhof der Stadt Buchs; Hans Rothenberger, Leiter Netzbau und Unterhalt des EWB; Heinz Lampert, Leiter Fernwärme beim VfA. Die Diskussion unter den Fachleuten der Abteilungen Bau und Infrastruktur verläuft effizient. Alle sind gut vorbereitet und mit der Materie bestens vertraut. Stadtrat Schwarz hört aufmerksam zu.

Gegenüber *Buchsaktuell* sagt er: «Das hier ist eine Fachschaftssitzung. In technischer Hinsicht hat die Politik da nichts dreinzureden. Aber ich möchte wissen, was wo läuft, damit ich bei Be-

darf auch eine politische Sichtweise einbringen und steuern kann». Die Fachgruppe Werkkoordination hat die Kompetenzen, externe Fachplaner beizuziehen und Anträge an den Stadtrat zu stellen. Durch die Anwesenheit von Andreas Schwarz in dieser Fachschaftssitzung erfahren die politischen Behörden bei Bedarf aus erster Hand, wenn Strassenbauprojekte oder grosse Hochbauvorhaben die Stadt vor besondere Herausforderungen stellen werden.

Auch deshalb erinnert Andreas Schwarz seine Kollegen immer wieder daran, dem Bereich Kommunikation gebührend Rechnung zu tragen. Eine rechtzeitige und offene Kommunikation über verschiedenste Medien und die Einladung von Betroffenen schafft Vertrauen und Verständnis. Wer gut informiert ist über die Hintergründe und die Bedeutung eines Bauvorhabens für die Allgemeinheit, wird es weniger mit Einsprachen verzögern. So profitieren schliesslich alle: Die Bürgerinnen und Bürger sind gut informiert, die Werke gut abgestimmt, die Baustelle darum effizient, und der Steuerfranken ist effektiv eingesetzt.

*Heini Schwendener, Redaktion*



# Zusammenführung stärkt die ambulante und die stationäre Versorgung

**Das Alters- und Pflegeheim Haus Wieden sowie die Spitex Buchs sollen in der VitaBuchs AG vereint werden. Mit der Zusammenlegung beider Organisationen sollen Schnittstellen reduziert und Brücken zwischen den Versorgungsstufen gebaut werden. Buchsaktuell zeigt auf, wie weit das Projekt der Zusammenführung ist und was die Leiterinnen des Hauses Wieden und der Spitex dazu meinen.**

Auch dank des Projekts «Gemeinsame Trägerschaft, ambulant und stationär» arbeiten das Alters- und Pflegeheim Haus Wieden sowie die Spitex Buchs heute bereits enger zusammen. Beide Organisationen sind gut aufgestellt. Nun sollen die beiden Dienstleistungsanbieter zusammengeführt werden. Am 9. Juni 2024 entscheidet das Stimmvolk über die Ausgliederung des Hauses Wieden in die VitaBuchs AG. Die Aktien der AG mit gemeinnützigem Zweck werden vollumfänglich im Besitz der Stadt Buchs bleiben. Durch die Zusammenführung werden Brücken zwischen den verschiedenen Versorgungsstufen von ambulant bis stationär gebaut. Zudem sollen die Grundlagen dafür geschaffen werden, im Bereich Wohnen mit Service gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt weiterführende Dienstleistungen anbieten zu können.

## Bedürfnisse verändern sich

Sowohl die Leitung des Hauses Wieden, als auch die Spitex und der Stadtrat unterstützen den Zusammenschluss der beiden Organisationen. Sie erkennen darin klare Vorteile. «In den letzten Jahren haben sich die Altersversorgung und die Bedürfnisse der Leistungsbeziehenden gewandelt. Ältere Menschen nutzen das stationäre Angebot heute später, sind aber



*Das Alters- und Pflegeheim Haus Wieden (Bild) und die Spitex Buchs arbeiten eng zusammen.*

bereits vorher oft auf Unterstützung angewiesen. Sie möchten so lange wie möglich zu Hause bleiben», erklärt Stadträtin Petra Näf. Aus dem Nebeneinander der beiden Organisationen soll ein Miteinander werden. Mit einer durchgängigen Versorgungskette können zusätzliche, bedürfnisgerechte Angebote geschaffen, Chancen im Personalbereich genutzt und die Zusammenarbeit in den Fachbereichen gestärkt werden. Stadträtin Petra Näf wie auch die Spitex-Geschäftsleiterin Mirela Mujadzic und die Heimleiterin Domenika Schnider vom Haus Wieden sind davon überzeugt, dass

damit die Altersversorgung in Buchs nachhaltig gestärkt wird.

## Ältere Menschen profitieren

Im Fokus der Überlegungen der Zusammenführung standen und stehen stets die Leistungsbeziehenden. Diese haben künftig in administrativen Belangen nur noch eine Ansprechperson. Geplant ist, dass die neue Organisation ihren Betrieb per 1. Januar 2025 mit den bestehenden Mitarbeitenden aufnimmt.

Zu einem Stellenabbau wird es nicht kommen. Die Mitgliederversammlung der Spitex Buchs hat dem Übertrag

sämtlicher Aktiven und Passiven der Spitex an die gemeinnützige AG Anfang März bereits zugestimmt. Damit die neue Organisation ihre Arbeit aufnehmen kann, braucht es nun den Volksentscheid der Buchserinnen und Buchser.

Auch nach dem Zusammenschluss werden die Spitex und das Haus Wieden unter ihren bekannten Namen auftreten. Die Dachorganisation und Führung hingegen werden vom ersten Tag an zusammengeschlossen. Die künftige Leitung erfolgt in einer Co-Geschäftsführung durch die beiden heutigen Geschäftsführerinnen. Bezüglich der Zusammenarbeit mit Partnern wie beispielsweise der Pro Senectute wird es zu keinen Veränderungen kommen.

#### **Langzeitpflege, ambulant und stationär, gehört zum Service public**

Die Stadt Buchs bleibt nicht nur als alleinige Besitzerin der VitaBuchs AG im Lead, sondern übernimmt auch im Verwaltungsrat der neuen Organisation Einsitz. Auch die Spitex und Personen aus dem Haus Wieden sollen im Verwaltungsrat vertreten sein. Das Verwaltungsratspräsidium soll hingegen von einer Drittperson übernommen werden, die in der strategischen Führung von Pflege- und Gesundheitsorganisationen eine breite Erfahrung mitbringt. Damit soll der Verwaltungsrat entpolitisiert und fachlich breiter aufgestellt werden.

Stadträtin Petra Näf ist überzeugt davon, dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist, die Organisation der Alterspflege und Betreuung der Stadt Buchs den sich verändernden Bedürfnissen anzupassen: «Verschiedene andere Gemeinden und Städte haben ihre Spitex und ihr Alters- und Pflegeheim bereits zusammengeschlossen und positive Erfahrungen gemacht.

Wie unsere Analyse zeigt, ist dieser

Schritt auch für Buchs sinnvoll. Hinzu kommt, dass sich die Leitungen beider Institutionen gegenüber der Verände-

rung nicht nur offen zeigen, sondern diese auch mittragen sowie vorantreiben.»

*Stadtrat Buchs*

## **Kurzinterviews mit Domenika Schnider und Mirela Mujadzic**

*Drei Fragen an Domenika Schnider, Heimleiterin Haus Wieden:*

#### **Worin liegt aus Ihrer Sicht der Vorteil der Zusammenführung des Hauses Wieden mit der Spitex Buchs in die neu zu gründende VitaBuchs AG?**

Hauptprofiteure sind sicherlich unsere Bewohnenden sowie die Leistungsbeziehenden der Spitex. Durch den Zusammenschluss werden Schnittstellen abgebaut und die Fachbereiche gestärkt. Einerseits was die Betreuung im Alltag betrifft, andererseits was die Aus- und Weiterbildung angeht. Zudem können wir unseren Mitarbeitenden in einer etwas grösseren Organisation mehr Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Im Zeitalter des Fachkräfte- und Arbeitskräftemangels ist dies wichtig.

#### **Bringt der Zusammenschluss des Hauses Wieden und der Spitex Buchs aus Ihrer Sicht auch Nachteile mit sich?**

Der grösste Nachteil – wenn man so will – ist der grosse Initialaufwand, den ein solcher Zusammenführungsprozess mit sich bringt, nicht nur finanziell, sondern auch personell. Ich bin aber davon überzeugt, dass sich der bereits geleistete Aufwand sowie der bevorstehende Zusatzaufwand loh-

nen und auszahlen werden. Hinzu kommt, dass Veränderungen auch bei Bewohnenden, Leistungsbeziehenden und Mitarbeitenden gewisse Ängste auslösen können. Deshalb war und ist es uns wichtig, offen zu kommunizieren und wo immer möglich die Mitarbeitenden ins Projekt einzubeziehen sowie Fragen zu klären, um so Sicherheit und Vertrauen zu schaffen.

#### **Hat die Überführung des Hauses Wieden in die VitaBuchs AG Auswirkungen auf die Pensions- und Pflegetaxen?**

Nein, die Taxen bleiben unverändert. Aufgrund des neuen Vertragspartners wird es zu Änderungskündigungen kommen. Dies ist eine reine Formsache. Sprich: Neu wird nicht mehr das Haus Wieden der Vertragspartner sein, sondern die VitaBuchs AG. Bei all unseren Mitarbeitenden kommt es bezüglich der Anstellungsbedingungen zu keinen nennenswerten Veränderungen.

*Drei Fragen an Mirela Mujadzic, Spitex-Geschäftsleiterin:*

#### **Werden die Spitex-Mitarbeitenden künftig im Haus Wieden eingesetzt?**

Die Spitex-Mitarbeitenden werden auch künftig in der ambulanten Pflege

tätig bleiben und die Heimmitarbeitenden werden keine Spitex-Einsätze leisten müssen. Wir arbeiten bereits heute in einzelnen Bereichen zusammen. Als Beispiel kann die Aus- und Weiterbildung erwähnt werden. Diese wird durch die gemeinsame Dachorganisation sicher noch mehr gestärkt. Hinzu kommt, dass wir künftig in den verschiedenen Serviceleistungen wie Personal- und Rechnungswesen zusammenarbeiten und so voneinander profitieren können.

### **Können mit dem Zusammenschluss Kosten eingespart werden?**

In der Phase der Zusammenführung sicher nicht. Zu Beginn entstehen durch die zahlreichen Zusatzarbeiten gar Mehraufwände. Sobald der Zusammenführungsprozess abgeschlossen ist, können Synergien genutzt werden. Im Vordergrund der Zusammenführung stehen nicht finanzielle Überlegungen, sondern es geht um die Optimierung des Leistungsangebots für die Leistungsbeziehenden. Pflege an sich ist individuelle 1:1-Betreuung, da spart man auch bei einem Zusammenschluss nichts ein. Allerdings sind die Anforderungen an die Pflege in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Fortschreitende Spezialisierung im Gesundheitswesen, frühere Austritte aus dem Spital, steigender Administrationsaufwand und Qualitätsanforderungen sind nur einige Punkte. Hier soll ein Wissenstransfer stattfinden unter dem Motto «Gemeinsam sind wir stärker».

### **Wird die Spitex ihre Klientinnen und Klienten, die noch nicht im Pensionalter sind, weiterhin betreuen?**

Mit Sicherheit. Diesbezüglich kommt es zu keinen Anpassungen. Die Spitex wird all ihre heutigen Aufgaben auch weiterhin erfüllen.

# Buchser Klimafonds mit neuem Förderprogramm

**Per 1. Februar 2024 wurde der Energiefonds der Stadt Buchs in Klimafonds umbenannt, sein Zweck wurde in Richtung Klimaschutz und Klimaanpassung ausgeweitet, und das Förderprogramm wurde angepasst und erweitert.**

Als Energiestadt Gold hat Buchs seit vielen Jahren einen Energiefonds. Gespiessen aus Zuschlägen zur Netznutzungsgebühr (aktuell 0,3 Rp./kWh), wird sein Vermögen zur Auszahlung von Beiträgen an energetische Gebäudesanierungen und den Ausbau erneuerbarer Energien verwendet.

Das Energiefondsreglement wurde im vergangenen Jahr durch die Umwelt- und Energiekommission einer Totalrevision unterzogen und an die aktuellen Bedürfnisse angepasst. Wichtig war dabei die Ausweitung hin zu umfassenden Massnahmen für Klimaschutz und Klimaanpassung. Daher wurde der Name des Fonds zu «Klimafonds» geändert. Sowohl die Ausweitung als auch die neu aufgenommenen Fördermassnahmen folgen den übergeordneten Vereinbarungen und Strategien: vom Übereinkommen von Paris über die Klimastrategie des Bundes und das St. Galler Energiekonzept bis hin zum Buchser Energiekonzept 2021–2035.

### **Klimaschutz und Klimaanpassung**

Mit Massnahmen zum Klimaschutz sind Tätigkeiten gemeint, die helfen, die Erderhitzung durch Reduktion von Treibhausgasen auf maximal 1,5 °C zu begrenzen. Das Übereinkommen von Paris aus dem Jahr 2015 nimmt auf diese physikalisch bedingte Grenze



Bezug. Ihr Überschreiten macht das Eintreten von Kipppunkten im Erdklimasystem – z. B. das Absterben des Amazonas-Regenwalds, das Abschmelzen des Westantarktischen Eisschildes oder das Erlahmen der Atlantischen Umwälzströmung – wahrscheinlich und ist mithin zu verhindern.

Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel hingegen dienen dazu, unsere Infrastruktur und unsere Siedlungen fit zu machen für die Erhitzung, die schon stattgefunden hat (global 1,48 °C im Jahr 2023) und die aufgrund von Trägheitseffekten auch bei konsequentem Klimaschutz in den nächsten Jahrzehnten noch stattfinden wird. Mit Blick auf die in der Schweiz zunehmenden Hitzetage und die ungleich-



*Dieses Wohnhaus in Buchs hat auf seiner nach Süden ausgerichteten Seite eine PV-Fassade (die dunklen Teile).*

mässiger werdenden Regenfälle – was sich in Starkniederschlägen und Dürren zeigt – geht es zum Beispiel konkret um Kühlung im Siedlungsgebiet oder um Regenwassermanagement.

### Anpassungen im Reglement

Nach der Verabschiedung durch den Stadtrat und dem Ablauf der Referendumsfrist sind das Klimafondsreglement und die Ausführungsbestimmungen zum Klimafondsreglement (kurz Förderprogramm) nun in Kraft getreten. Das Reglement wurde vor allem in den folgenden Punkten angepasst:

- Zweck und Grundsatz wurden wie oben erwähnt ausgeweitet;
- bei der Finanzierung wurde entsprechend der gesetzlichen Vorgaben der Zuschlag zur Netznutzungsgebühr auf ein Intervall beschränkt (0,2–1,5 Rp./

kWh) und die Möglichkeit der direkten Gewinnabschöpfung durch das EWB gestrichen;

- bei zusätzlicher Finanzierung durch Beiträge Dritter wurde die Obergrenze aller Fördergelder von 70 % auf 100 % angehoben;
- ein Austausch mit dem Steueramt betreffend Fördergelder wird nun explizit ermöglicht.

Die grösseren Änderungen erfolgten im eigentlichen Förderprogramm. Dieses ist neu in die Bereiche Effizienz, Erneuerbare Energien, Suffizienz, Anpassung an den Klimawandel und Spezialprojekte eingeteilt. Es soll hier nur auf die wichtigsten Änderungen eingegangen werden. Für die genauen Förderbedingungen sowie die Höhe der Förderbeiträge für einzelnen Massnahmen sei auf die obengenannten und auf der Website der Stadt

Buchs mit untenstehendem QR-Code erhältlichen Dokumente verwiesen.

### Neues Förderprogramm

Im Bereich «Effizienz» wurden die bisherigen Massnahmen Wärmedämmung von Einzelbauteilen und Fensterersatz leicht angepasst. Weiter werden nun neu auch die Wärmedämmung von Kellerdecke oder Estrichboden sowie Betriebsoptimierungen von Heizsystemen gefördert. Letzteres ist eine sehr effektive und kostengünstige Massnahme.

Im Bereich Erneuerbare Energien liegt der Schwerpunkt auf dem Rückbau fossiler und elektrischer Heizungen. Bei Ersatz durch ein Heizsystem basierend auf erneuerbaren Energien oder Fernwärme wird für solche alte Anlagen eine Abwrackprämie in der Höhe von 4000 Franken bezahlt, plus eine



Restwertentschädigung für Heizungen, die jünger als zehn Jahre sind. Da PV-Anlagen in den meisten Fällen wirtschaftlich betrieben werden können, wurde der schon früher eingeläutete Abbau der PV-Förderung weitergezogen. Zukünftig werden nur noch PV-Anlagen für Winterstrom (z. B. an Fassaden) sowie PV-Anlagen in Kombination mit Wärmepumpen, E-Ladestationen, Dachbegrünungen oder energetischen Dachsanierungen gefördert. Schliesslich wird in Ergänzung der gleichlautenden kantonalen Massnahme die Erstellung von E-Ladestationen in grossen Garagen unterstützt.

### Bonuszahlungen bis 500 Franken

Der Bereich Suffizienz sieht Bonuszahlungen bis zu einer Höhe von 500 Franken vor, wenn in einem Privathaushalt der Wärmeverbrauch um 20 Prozent oder der Stromverbrauch um 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr sinkt.

Die allesamt neuen Massnahmen im Bereich «Anpassung an den Klimawandel» dienen oft gleichzeitig auch dem Erhalt der Biodiversität. Es sind dies Dach- und Vertikalbegrünungen, die Pflanzung von Hochstammbäumen und Hecken sowie die Entsiegelung und Begrünung von Flächen.

Weitere Massnahmen sind die Regenwassernutzung in Wohnbauten (mindestens für die Toilettenspülung) und der Einbau von Wärmeschutzgläsern. Schliesslich besteht mit dem Bereich «Spezialprojekte» die Möglichkeit, mit einer durch das Förderprogramm nicht abgedeckten guten Idee, die dem Klimaschutz oder der Klimaanpassung dient, die Fachstelle Klima/Energie/Mobilität zu kontaktieren und um eine individuelle Förderung zu ersuchen. Ursula Eschenauer von der Fachstelle steht gerne auch für andere Fragen zum Förderprogramm zur Verfügung.



Private E-Ladestation

### Einreichung vor Projektbeginn

In allen Bereichen, mit der Ausnahme des Bereichs Suffizienz, können Förderbeiträge nur zugesichert werden, wenn der Antrag «Klimafondsbeitrag» vor Baubeginn bei der Bauverwaltung eingereicht wird. Fördergesuche können elektronisch oder in Papierform eingereicht werden. Die Umwelt- und Energiekommission bittet Sie, das Förderprogramm zu nutzen und so bei Klimaschutz und Klimaanpassung mitzuhelfen.

*Umwelt- und Energiekommission*

*Fachstelle Klima/Energie/Mobilität*

*Ursula Eschenauer, Tel.: 081 755 75 79,  
Mail [ursula.eschenauer@buchs-sg.ch](mailto:ursula.eschenauer@buchs-sg.ch).*



## «Next Exit Buchs 2054» – Bericht liegt vor

Im Herbst 2023 besuchten Studierende der Masterstudiengänge Urbanistik und Architektur der Technischen Universität München (TUM) die Stadt Buchs. Unter der Leitung von Prof. Dr. Alain Thierstein entwickelten sie im zugehörigen Projekt ein tiefgreifendes Verständnis des Untersuchungsraums und gelangten zu einer interdisziplinären Betrachtung der Region und der Stadt Buchs.

### Zeithorizont von 30 Jahren

Als Ergebnis entstanden sogenannte alternative Zukunftsvorstellungen und zwar mit einem Zeithorizont von 30 Jahren. Im Februar 2024 präsentierten die Studierenden der TUM ihre Ergebnisse der Buchser Bevölkerung. Der in der Zwischenzeit erschienene ausführliche Projektbericht ist nun auf der Website der Stadt Buchs einsehbar.

*Stadtkanzlei*

[www.buchs-sg.ch/\\_docn/5034130/buchs2054.pdf](http://www.buchs-sg.ch/_docn/5034130/buchs2054.pdf)

### Redaktionsschluss Buchsaktuell Nr. 113

Das nächste *Buchsaktuell* erscheint im November 2024. Redaktionsschluss ist der 13. Oktober 2024. Senden Sie Ihre Texte bitte per E-Mail an die Stadtkanzlei Buchs ([stadtkanzlei@buchs-sg.ch](mailto:stadtkanzlei@buchs-sg.ch)).

Die Redaktion

# Roboter sind massgeblich am Unterhalt der Buchser Sportplätze beteiligt

**Auf den Fussballplätzen in der Rheinau läuft der Meisterschaftsbetrieb nach der Winterpause wieder auf Hochtouren. Und auf den Grünflächen der Schulanlagen Hanfland, Flös und Buchserbach wird während der Sportlektionen und in der Freizeit geturnt und gespielt. Die Buchser Sportplätze präsentieren sich in bestem Zustand. Buchsaktuell zeigt, wie dafür hinter den Kulissen gearbeitet wird.**

Dienstagmorgen, 8 Uhr. Bruno Barmet kurvt mit dem orangen Kleintraktor über den Sportplatz der Schulanlage Buchserbach. Drei Stunden später zieht er seine Bahnen gleichenorts auf einem blauen Traktorrasenmäher. Wer dem Mitarbeiter des Werkhofs zuschaut, sieht wahr gewordene Kindheitsträume. Wer möchte nicht – zumindest an diesem Dienstag – mit Bruno Barmet den Job tauschen?

Solche Traktorfahrten über die Buchser Sportplätze und die Fussballplätze in der Rheinau sind allerdings selten geworden, denn längst haben Roboter das Mähen der grossen Grünflächen übernommen.

## Grossflächenmäher auf den Fussballplätzen und im Hanfland

Seit rund acht Jahren sind in der Stadt Buchs auf den Fussballplätzen in der Rheinau und auf dem Sportplatz Hanfland Grossflächenmäher im Einsatz. Auf den Sportplätzen Flös und Buchserbach schneiden kleinere Roboter den Rasen. «Wir verfügen über viel Erfahrung im Einsatz von Grossflächenmähern und sind damit führend in der Region», sagt Beat Cerny mit Stolz. Er ist der Leiter des Werkhofs Buchs und damit der Chef von Bruno Barmet, der etwa 30 Prozent seiner Jahresarbeitszeit für den Unterhalt der Sportanlagen aufwendet. Täglich



*Bruno Barmet ist mit dem Rasenstriegler auf dem Sportplatz der Schulanlage am Buchserbach unterwegs.*

überwacht der Sportplatzspezialist auf seinem Handy und manchmal auch vor Ort die Rasenmäherroboter. Heuer haben Barmets Arbeiten auf den Grünflächen der Sportanlagen drei bis vier Wochen früher als auch schon begonnen. Am 19. Februar wurden die ersten Anlagen hergerichtet und gedüngt, Ende Februar wurden die Rasenflächen erstmals gemäht.

Zuerst wurde der Rasen mit einem am Kleintraktor angehängten Rechen gestriegelt. Diese Arbeit steht etwa dreibis viermal pro Saison auf dem Programm. Das Striegeln dient der besse-

ren Belüftung der Grasnarbe, dem Herausarbeiten von nicht zersetztem Schnittgut – dem sogenannten Rasenfilz – und dem Glätten der Fläche.

Danach wird der Rasen mit dem Traktorrasenmäher gemäht. Gleichzeitig werden das Schnittgut und die Striegelrückstände aufgesammelt.

Dank der Roboter kommt der Traktorrasenmäher nur noch etwa zehnmal pro Saison zum Einsatz – wie an diesem Dienstag. Die Fussballplätze in der Rheinau wurden früher 65- bis 70-mal pro Jahr gemäht, heute noch maximal 15-mal, und dies vor allem, weil



*Der Rasenstriegler (Bild links) belüftet die Grasnarbe. Nach dem Striegeln kommt jeweils auch der Traktorrasenmäher zum Einsatz. Das Schnittgut wird in eine Mulde gekippt (Bild rechts) und zur Kompostieranlage geführt.*

mit dem Traktorrasenmäher gleichzeitig auch das Laub und die kleinen Äste aus dem umliegenden Wald eingesammelt werden.

Seit auf den Buchser Sportplätzen Roboter mähen, fällt viel weniger Schnittgut an, denn die kleinen Rasenschnittstücke bleiben liegen und düngen den Boden. Somit müssen die Sportplätze seit dem Einsatz der Roboter auch weniger gedüngt werden. Beat Cerny ist voll des Lobes über seine zum Teil GPS-gesteuerten «Mitarbeiter» auf den Sportplätzen. Sie stehen bei jedem Wetter teils rund um die Uhr im Einsatz und benötigen lediglich kurze Pausen, um selbstständig neue Energie aus den Ladestationen zu tanken. Die Rasenmäherroboter seien zwar teuer in der Anschaffung, doch im Betrieb überaus zuverlässig und sie amortisieren sich in rund drei Jahren, so Beat Cerny.

#### **In 14 Jahren viel Fachwissen angeeignet**

Die Buchser Sportplätze bei den Schulanlagen und die Fussballplätze in der Rheinau sind stets bestens gepflegt und oft auch dann noch bespielbar, wenn andernorts die Plätze unter

Wasser stehen und gesperrt sind. Bruno Barmet hat in den 14 Jahren, in denen er bereits für die Schulsportplätze zuständig ist, ein grosses Fachwissen erlangt und sich stetig weitergebildet. Seit auch die Fussballplätze in der Rheinau der Stadt Buchs gehören, hat sich der Aufgabenbereich des Werkhofs ausgeweitet.

Beat Cerny ist froh, dass die Zusammenarbeit mit dem Fussballclub Buchs (FCB) sehr gut ist. Es gebe keine Differenzen, wenn es darum geht, zu entscheiden, ob beispielsweise bei Starkregen ein Fussballfeld noch bespielbar sei oder nicht. Marcel Marti, Ansprechperson beim FCB, zeige viel Verständnis für die Stadt, die ihre Anlagen gegebenenfalls auch einmal vor allzu grosser Belastung durch den Trainings- und Meisterschaftsbetrieb schützt, erklärt Cerny.

Die Fussballerinnen und Fussballer haben also nicht nur ihr Hobby vor Augen, sondern auch die Infrastruktur. Sie sehen darum auch den Nutzen einer kurzzeitigen Platzsperre ein. Denn eine vorübergehende Schonung trägt letztlich mit dazu bei, dass die Fussballplätze immer gut in Schuss sind. Dafür erhalten sowohl der Fussballclub

wie auch die Stadt immer wieder Komplimente.

#### **Reinigen und die Messer wechseln**

Zurück zu Bruno Barmet. Am Mittwoch ist er auf den Fussballplätzen in der Rheinau beschäftigt. Die Düngung der Spielfelder steht auf dem Programm. Wieder setzt er sich in seinen orangen Kleintraktor und bringt mit dem aufmontierten Düngerstreuer die Nährstoffe für den Rasen aus. Im Verlauf dieser Woche wird sich der Mitarbeiter des Werkhofs der Stadt Buchs ausserdem intensiver mit den beiden Grossflächenmähern und den zwei kleineren Rasenmäherrobotern befassen müssen. Alle zwei Wochen werden die Roboter gereinigt, entweder mit Wasser oder mit einem Gebläse. Ausserdem werden alle zwei bis vier Wochen die Messer der Rasenmäherroboter ausgewechselt. Sie ähneln Rasiermessern, wie sie mancherorts bei der Morgentoilette zum Einsatz kommen. Ansonsten sind die Roboter nicht sehr wartungsintensiv. «Die Technologie hat in den letzten fünf Jahren grosse Schritte nach vorne gemacht», erklärt der Leiter des Werkhofs. Die Roboter können rund um die



Uhr eingesetzt werden, sie fahren selbstständig zu ihren «Tankstellen», laden sich auf und arbeiten danach einfach weiter. Einzig bei Tauwetter und Bodenfrost sollten die Roboter pausieren, um zu verhindern, dass die Messer verkleben bzw. der Rasen durch das Mähen der gefrorenen Gräser Schaden nimmt.

Die beiden Grossflächenmäher kann Bruno Barmet sogar per Handy zum Wartungsplatz dirigieren. Wenn er dann dort eintrifft, steht der Roboter schon bereit und kann direkt gewartet werden.

Zu den Aufgaben des Chefs über die Sport- und Fussballplätze gehört auch deren Bewässerung, natürlich nicht zu jenen Zeiten, wenn die Sonne mit voller Kraft vom Himmel brennt. Aber auch die Dauerbewässerung ist nicht richtig. Einmal pro Woche reicht, dann aber richtig. Nur so wachsen die Wurzeln der Gräser auch in die Tiefe.

### Test mit Pflanzenkohle-Sand-Substraten

Trotz der guten Pflege der Fussballplätze scheinen der Wasserhaushalt und der Luftaustausch im Boden nicht optimal zu sein. Zudem ist der Rasen nach Regenphasen bei der Nutzung



*So sehen die Messer eines Rasenmäherroboters aus.*

rutschig. Um diese Probleme zu beheben, werden in diesen Tagen auf dem südlichen Fussballplatz auf drei Versuchsflächen und einer Nullfläche à zirka 22 × 60 m drei verschiedene Pflanzenkohle-Sand-Substrate verteilt. Anschliessend werden die Flächen mit dem Spun-Gerät gelocht und die Substrate eingewischt und eingewässert.

Man erhofft sich, durch den Einsatz dieser Pflanzenkohle-Sand-Substrate den Wasserhaushalt und den Luftaustausch im Boden zu verbessern. Trifft dies ein, müssten die Plätze künftig weniger bewässert werden und der Wasserverbrauch würde reduziert. Bruno Barmet, dem Chef über die beiden Grossflächenmäher und die vielen anderen Rasenmäherroboter, die der Werkhof der Stadt Buchs überall im Einsatz hat, wird die Arbeit deswegen nicht ausgehen.

*Heini Schwendener, Redaktion*



*Bruno Barmet reinigt den Grossflächenmäher, der auf den Fussballplätzen in der Rheinau im Einsatz ist. Per Handy kann der Mitarbeiter des Werkhofs diesen Roboter steuern.*



# Buchser Visionen – Ein Aufruf zur Mitwirkung

**Welche Vision haben Sie für Buchs? Wovon wir reden, wenn wir das Wort «Vision» gebrauchen? Ein Aufruf zur Mitgestaltung der baulichen Zukunft von Buchs im Rahmen der Mitwirkung zum neuen Baureglement und der Zonenplanung.**



*Buchs trifft sich am Wasser: ein Sommertag am Dreibacheck. Die Visualisierung stammt aus dem Projekt «Next Exit Buchs 2054».*

Wir übersetzen das französische Wort «Vision» mit Traumbild. Das mitteldeutsche Wort für «Vision» ist Traumgesicht. Wenn wir von einer Vision für Buchs reden, dann sprechen wir über das Gesicht, das Buchs behalten oder erhalten soll. Womit wir bei der Frage sind: Welches Gesicht zeigt Buchs heute? Was macht Buchs aus? Was ist gut

an Buchs? Was spricht mich in Buchs an – oder auch nicht?

## **Die typischen Merkmale erhalten**

Seit den 1960er-Jahren entwickelt sich Buchs von einer dörflichen Gemeinschaft zu einer städtischen Gesellschaft. Das bereits damals erwartete starke Ansteigen der Einwohnerzahl

nahm aber erst zur Jahrtausendwende durch wirtschaftliches Wachstum so richtig Fahrt auf.

Gleichwohl sollen die identitätsstiftenden und typischen Merkmale von Buchs erhalten bleiben – einer Stadt inmitten einer landwirtschaftlich geprägten Ebene zwischen Gewässern und Bergen. Darum müssen wir dieser

Landschaft genügend Raum zur Entfaltung lassen, was uns wiederum zugutekommt, wenn die Kräfte der Natur dann und wann entfesselt sind (Hochwasser, Bergstürze usw.).

2013 haben die Stimmberechtigten der Schweiz mit der Revision des Raumplanungsgesetzes entschieden, Siedlungen nicht mehr weiter in den so wichtigen und kostbaren Naturraum wuchern zu lassen. Im Gegenteil: Die Menschen von Buchs sind nun aufgefordert, die Natur (wieder) in der Siedlung wachsen zu lassen.

### Die Natur wertet unser Leben auf

Warum? Weil gerade in verdichteten Siedlungen und Städten die Natur für ein spürbar besseres Wohn- und Aufenthaltsklima sorgt. Die Natur lebt sehr gut ohne uns. Wir dagegen brauchen die Natur: Sie wertet unser Leben auf.

Wer sitzt an einem heissen Sommertag nicht lieber im kühlen Schatten eines Baums, als auf einer Betonterrasse, der prallen Sonne ausgesetzt? Wer flaniert nicht lieber unter einer Baumallee entlang eines Gewässers als auf einer Asphaltwüste ohne Schutz? Wer sieht seine Kinder nicht lieber auf einem sicheren Trampelpfad aus Kies und Wiese statt auf einem asphaltierten Trottoir, umgeben von Lärm und Gefahr?

Biodiversität, naturnahe Gärten, Zukunftsbäume, öffentlich zugängliche Bereiche, Vernetzung der Lebensräume von Menschen, Fauna und Flora. Das sind nicht nur Schlagwörter der letzten Jahre und heutige Handlungsmaximen, sondern Zielbilder, Visionen für die nächsten Jahre und Jahrzehnte. Wir bauen Buchs für unsere Enkelinnen und Enkel und deren Kinder. Für einen allein ist das nur begrenzt umsetzbar, aber gemeinsam als Bevölkerung und miteinander für ganz Buchs



*Perspektive: ankommen am Kirchplatz. Die Visualisierung stammt aus dem Projekt «Next Exit Buchs 2054».*

ist dieses Ziel erreichbar. Schritt für Schritt. Wie schaffen wir das?

### Bevölkerung soll sich einbringen

Indem wir die neue Zonenplanung und das Baureglement bei der anstehenden öffentlichen Mitwirkung studieren, uns einbringen und miteinander in Kraft setzen. Aber wohin können wir mit unseren Ansprüchen an Wohnraum dann noch wachsen, mag man sich fragen? Wie die Natur – von unten nach oben in die Höhe.

Ein Votum für Hochhäuser? Nein, sondern für Häuser mit angemessenen Höhen für jedes Quartier. Generell geht es um einen angemessenen Umgang mit dem Gewachsenen – Altem und Neuem. Lebensraum und Wachstum im Einklang – so gut es geht. Dafür gibt es neue Werkzeuge und Massstäbe. Dafür braucht es aber auch ein Umdenken. Oder auch ein Zurück – ein Zurück zur Natur! Und das nicht

nur zu Fuss – aber auch. Das Gesicht für Buchs? Die grüne Stadt Buchs! Startschuss 2027?

*Daniel Pfander, Stadtplaner*

## Stand der Ortsplanung

Das umfangreiche Regelwerk ist «geboren». Das restliche Jahr 2024 steht im Zeichen von Vernehmlassungen beim Stadtrat, beim Kanton, und bei den Buchser Parteien und schliesslich beim Start der öffentlichen Mitwirkung der Buchser Bevölkerung. Wir laden Sie herzlich ein, sich zu beteiligen, und freuen uns auf Ihre Rückmeldung. Gemeinsam schaffen wir so die Grundlage für das zukünftige bauliche Gesicht von Buchs.

# Rektor Frei: «Ich habe schnell Herzblut für die Schule Buchs entwickelt»

Seit dem 1. August 2023 ist Raphael Frei Rektor der Schule Buchs. Der 43-Jährige wohnt in Rorschacherberg. Im Interview mit *Buchsaktuell* erzählt Frei, wie er hier angekommen ist, was er an der Schule Buchs schätzt und welches die grossen Herausforderungen der nahen Zukunft sind. Thematisiert wird auch seine Mehrfachbelastung, denn Raphael Frei ist auch ein engagierter Politiker auf Kantonsebene.

## Wie haben Sie die ersten neun Monate als Rektor der Schule Buchs erlebt?

Raphael Frei: Es war eine wahnsinnig spannende und aufregende Zeit. Ich habe schon ganz schnell Herzblut für diese Schule entwickelt. Ich arbeite hier mit so guten Leuten zusammen, dass es einfach viel Freude macht.

## Sie waren Lehrer und danach Schulleiter. Inwiefern haben Ihnen diese Erfahrungen beim Einstieg geholfen?

Der Background, den ich mir in den vergangenen Tätigkeiten erarbeitet habe, hilft mir stark als Rektor der Schule Buchs, wenn ich mit den Lehrpersonen über ihre Herausforderungen spreche, wenn es um integrative Schulformen geht usw. Mein Erfahrungsschatz ist dabei sehr wertvoll.

## Was sind Ihre Hauptaufgaben als Rektor der Schule Buchs?

Meine Hauptaufgabe ist die operative Führung der Schule. Die strategische Ebene wird von der Schulpräsidentin und der Schulkommission abgedeckt. Sie schauen nach vorne, definieren, wo die Schule in fünf bis zehn Jahren stehen soll. Wir, also das Rektorat, die Schulleitungen, die Lehrpersonen und die Eltern, die wir alle zur Schulfamilie gehören, tragen die Schule zusammen



*Raphael Frei, Rektor der Schule Buchs, sagt: «Die Schule Buchs ist sehr gut aufgestellt».*

dorthin. Als Rektor koordiniere ich diese Entwicklung und kann sie auch mitgestalten. Meine Aufgabe ist es auch, zu antizipieren, was getan werden muss, um unsere Schule weiterzuentwickeln. Aber auch Alltägliches wie Klasseneinteilungen, pädagogische Fälle, Fragen des Personalwesens und die Zusammenarbeit mit Schulleitungen gehört zu meiner Arbeit.

## Die Themenvielfalt ist riesig

Genau, und sie macht meine Arbeit so spannend. Das macht mir Freude, genauso wie die Zusammenarbeit mit

den vielen Menschen der Schule Buchs.

## Wie ist die Schule Buchs aufgestellt?

Sehr gut. Und zwar in verschiedenen Bereichen. Zum einen im Strukturellen, zum anderen in der längerfristigen Ausrichtung und Planung, was auch mit der guten Schulkommission zu tun hat. Und drittens möchte ich das Lehrpersonal erwähnen, das mit so viel Herzblut bei der Sache ist.

## Was ist die grösste Herausforderung der Schule Buchs in Zukunft?

Die grösste Herausforderung ist der Schulraum. Wir haben jährlich gegen 80 neue Schulkinder, die in Buchs ihren Wohnsitz nehmen. Diese Entwicklung wird laut Prognose anhalten. Wir haben eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich mit der Schulraumplanung und -bereitstellung befasst. Die zweite Herausforderung ist die pädagogische Ausrichtung der Schule. Vereinfacht gesagt, geht es dabei darum, was guter Unterricht ist. Wir führen nun die integrative Schulungsform (ISF) auch auf der Oberstufe ein. Da hilft es, dass ich bereits an einer Oberstufe tätig war, wo ich mit ISF schon Erfahrungen sammeln konnte. Auch die Beurteilung der Schülerinnen und Schüler wird in nächster Zeit ein wichtiges Thema sein.



### **Hat die Schule Buchs Probleme, genügend Lehrpersonal zu finden?**

Wir sind eine grosse Schule mit über 200 Lehrkräften. Aus Bewerbungsgesprächen höre ich immer wieder, dass wir eine attraktive Schule sind. Lehrpersonen kommen offenbar gerne zu uns, da haben andere Schulen mehr Mühe.

### **Sie sind ein vielbeschäftigter Mann: Rektor, Kantonsrat und Präsident der kantonalen FDP. Wie schaffen Sie das?**

Das ist eine Frage der Organisation. Einerseits arbeite ich einfach unglaublich gerne, egal, wie lange. Meine politischen Mandate erledige ich in der Freizeit, wenn andere beispielsweise joggen. Politik ist mein Haupthobby. Daneben dirigiere ich noch einen Chor und manchmal bleibt auch sogar etwas Zeit für einen Tag auf der Skipiste.

### **Hat Buchs mit Ihnen, da Sie ja in Rorschacherberg wohnen, einen zusätzlichen Kantonsrat?**

Bei Themen, die den Bildungsbereich betreffen, ganz sicher (lacht).

### **In Buchs gefällt es Ihnen ganz offensichtlich. Wann ziehen Sie um?**

Meine Partnerin und ich haben erst kürzlich ein Haus gekauft. Somit ist im Moment kein Wohnortwechsel angedacht, obwohl mir die Leute hier und die Stadt gut gefallen. Ich bin zudem ein Seebueb und würde den Bodensee sehr vermissen – obwohl der Werdenbergersee auch schön ist (lacht).

*Interview: Heini Schwendener*

# Informationen aus der Schule Buchs

## **Dr. med. dent. Hugo Kostezer – Kündigung als Schulzahnarzt**

Herr Dr. med. dent. Hugo Kostezer hatte der Schule Buchs mitgeteilt, dass er per 31. Dezember 2023 in Pension gehen wird. Er steht deshalb seit diesem Jahr nicht mehr als Schulzahnarzt zur Verfügung. Die betroffenen Eltern wurden in einem Schreiben orientiert. Die Schule Buchs dankt Herrn Dr. med. dent. Hugo Kostezer für die jahrelange, angenehme Zusammenarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und Gesundheit.

## **Esther Schwendener, Sachbearbeiterin Schulverwaltung – Pensionierung**

Esther Schwendener hat per 31. Dezember 2023 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Die Schule Buchs dankt Esther Schwendener herzlich für ihren langjährigen Einsatz und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute und Gesundheit.

## **Nora Laios, Sachbearbeiterin Schulverwaltung – Neuanstellung**

Nach einer Zwischelösung konnte Nora Laios aus Buchs als neue Mitarbeiterin Sachbearbeiterin Schulverwaltung gewonnen werden. Sie hat ab dem 1. April 2024 ihre Arbeit aufgenommen und sich schnell ins Team eingelebt. Wir wünschen Nora weiterhin alles Gute sowie viel Freude an dieser abwechslungsreichen Arbeit und danken bereits jetzt für die gute Zusammenarbeit.

## **Wechsel in der Schulkommission**

In der Nachfolge von Daniel Sprecher,

der die Schulkommission per Ende 2023 verlassen hat, durften wir Rolf Sturzenegger aus Buchs als neues Mitglied ab Januar 2024 in der Schulkommission willkommen heissen.

Rolf Sturzenegger ist als Leitender Arzt und stv. Leiter Abteilung für Neurologie am Kantonsspital Graubünden tätig. Zudem arbeitet er als Dozent für Neuroanatomie und Neurophysiologie am Bildungszentrum Gesundheit und Soziales in Chur. Rolf Sturzenegger ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Wir freuen uns, mit Rolf Sturzenegger eine kompetente und versierte Person gefunden zu haben. Rolf Sturzenegger wünschen wir viel Freude und Befriedigung bei seiner Tätigkeit in der Schulkommission.

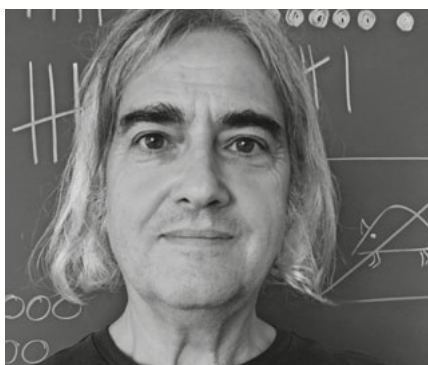


*Rolf Sturzenegger*

## **Ernst Eggenberger, Primarlehrperson Räfis – Pensionierung per Ende 1. Semester Schuljahr 2023/24**

Ernst Eggenberger arbeitete seit 2007 an der Schule Buchs als Primarlehrperson. Als Spätberufener und nach vielen Jahren in der Privatwirtschaft star-





Ernst Eggenberger

tete er nach dem Abschluss an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen seine Lehrerkarriere an der Primarschule Hanfland.

Nach einem Jahr wechselte er an die Primarschule Räfis, wo er die letzten 15,5 Jahre wirkte. Gestartet auf der Mittelstufe, unterrichtete er seit 2016 auf der Unterstufe. Er fand es spannend und bereichernd, beide Stufen unterrichten zu können.

Der Unterricht von Ernst Eggenberger war geprägt von klaren Strukturen und Abläufen. Seine ruhige Art wirkte sich positiv auf die Atmosphäre im Schulzimmer aus, die gute Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern war ihm zudem besonders wichtig.

Höhepunkte in seinem Schaffen waren sicherlich die Musicals auführungen, die er teils zusammen mit seiner Frau Elisabeth durchführte. Auch Schulreisen, Exkursionen und Lehrausgänge unternahm Ernst Eggenberger gerne mit seiner Klasse. Zudem genoss die Musik bei ihm einen hohen Stellenwert. Beinahe täglich klangen der Kindergesang und Ernst Eggenbergers Klavierbegleitung durchs Schulhaus. Als Kollege wurde Ernst Eggenberger sehr geschätzt. Er nahm sich viel Zeit für die Zusammenarbeit, hatte jederzeit ein offenes Ohr.

Nun steht der nächste Lebensabschnitt bevor. Ernst Eggenberger freut

sich auf mehr Zeit für seine Enkelkinder und ausgedehnte Velotouren. Dafür wünschen wir ihm nur das Beste.

### Klassenplanung Schuljahr 2024/25

Die Schulkommission hat die Klassenplanung für das Schuljahr 2024/25 vorgenommen und beschlossen, nachstehende Anzahl Klassen zu führen:

|                |            |
|----------------|------------|
| Kindergärten:  | 16 Klassen |
| Primarklassen: | 41 Klassen |
| Oberstufe:     | 19 Klassen |
| Kleinklassen:  | 3 Klassen  |

Die stetig wachsende Schülerzahl (aktuell knapp 1'700 Schülerinnen und Schüler) spiegelt sich in den Klassenzahlen wieder. So werden erstmalig neu acht erste Primarklassen und auf der Oberstufe vier erste Sekundarklassen sowie drei erste Realklassen geführt werden müssen. Es werden 4,5 Einführungsklassen geführt.

Mit der Fortführung der Umsetzung des integrativen Schulmodells startet im Sommer 2024 auch die Oberstufe die Arbeit mit den Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen. Somit kann der letzte Schritt bei der Umsetzung des Buchser Modells realisiert werden. Vor zwei Jahren startete die Umsetzung des Buchser Schulmodells, nach einem längeren Prozess mit allen involvierten Anspruchsgruppen, auf der Unterstufe und wurde im vergangenen Jahr auf der Mittelstufe fortgesetzt. Aufgrund dieser Einführung der integrativen Schulungsform auf der Oberstufe wird im nächsten Jahr eine Oberstufenkleinklasse weniger geführt werden müssen.

### Schulprogramm 2024–2027 – Legislaturziele

Anlässlich des Workshops vom 8. November 2023 haben sich die Schulkommission, das Rektorat, die Schulleitungen und die Lehrervertretung

mit dem Schulprogramm 2024–2027 befasst und entsprechende Ziele formuliert. Diese wurden an der Schulkommissionssitzung vom 12. Dezember 2023 diskutiert und es wurden punktuelle Änderungen vorgenommen. Das nun final vorliegende Schulprogramm bildet die strategische und übergeordnete Grundlage für die Schulentwicklung in den Schuleinheiten für die nächsten vier Jahre. Dazu gehören folgende Inhalte und Abschnitte:

#### A) Leitbild der Schule Buchs

##### 1. Schule als Lebensraum

1.1 Wir vermitteln Werte aus unserer Kultur und Tradition und fördern die Integration.

1.2 Wir begegnen einander offen, tolerant und mit gegenseitiger Wertschätzung.

1.3 Wir legen Wert auf ein positives und konstruktives Klima.

1.4 Wir treffen verbindliche Vereinbarungen.

1.5 Wir nehmen Konflikte wahr und suchen aktiv nach Lösungen.

##### 2. Führung und Zusammenarbeit

2.1 Wir setzen uns laufend mit unseren Leitideen auseinander und treffen geeignete Massnahmen zu deren Umsetzung.

2.2 Das Informationssystem an der Schule ist transparent. Alle haben Zugang zu den für sie wichtigen Informationen.

2.3 Zusammenarbeit ist uns wichtig.

2.4 Die Ressourcen setzen wir nach pädagogischen, wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten ein.

2.5 Wir schaffen klare Strukturen und eindeutige Kompetenzzuteilungen.

##### 3. Personalentwicklung

3.1 Vorgesetzte unterstützen die

Mitarbeitenden in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung.

3.2 Wir erweitern regelmässig unsere fachlichen Kenntnisse und tauschen unser Fachwissen aus.

3.3 Die Weiterbildung dient der Schule und der persönlichen Entwicklung.

3.4 Wir unterstützen uns gegenseitig.

3.5 Die Vorgesetzten sorgen mit den vorhandenen Mitteln für gute Arbeitsbedingungen.

#### 4. Unterricht

4.1 Unsere Schule weckt Freude am Lernen.

4.2 Optimismus, Verständnis und gegenseitiges Vertrauen prägen unseren Unterricht.

4.3 Wir arbeiten mit anspruchsvollen und transparenten Lernzielen.

4.4 Wir gehen auf die individuellen Voraussetzungen der Lernenden ein. Wir fördern und fordern. Leistungsbereitschaft ist uns in allen Bereichen wichtig.

4.5 Wir überprüfen regelmässig Ziele und Ergebnisse unserer Arbeit.

#### 5. Aussenbeziehungen

5.1 Die Schule und die Erziehungsberechtigten arbeiten in Bildung und Erziehung zusammen.

5.2 Wir pflegen aktiv Kontakte nach aussen.

5.3 Wir sind offen für Impulse von aussen.

5.4 Wir betreiben gezielte Öffentlichkeitsarbeit.

5.5 Wir nehmen bei Bedarf externe Unterstützung in Anspruch.

#### B) Konkrete Ziele

Weiter hat die Schulkommission 24 konkrete Ziele für die Legislatur 2024–2027 gefasst (vgl. Tabelle rechts, wo die Themen und Ziele für das Buchser

| <b>Buchser Schulmodell</b>         |                                                                                                                                                                              |
|------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Umgang mit Heterogenität           | Auf unterschiedliche Voraussetzungen der Lernenden wird eingegangen.                                                                                                         |
| Umgang mit Heterogenität           | Wir fördern und fordern alle Schülerinnen und Schüler.                                                                                                                       |
| Time-in (internes Time-out)        | Das Time-in bringt eine sofortige Entlastung für das Kind, für die Klasse und für die Lehrperson/-en.                                                                        |
| Time-in (internes Time-out)        | Der Schülerin/Dem Schüler wird die Reintegration in die Klasse ermöglicht.                                                                                                   |
| Einführung ISF auf der Oberstufe   | ISF ist ein integraler Bestandteil auf der Oberstufe, dies führt zu einer Reduktion der Kleinklassenzahlen.                                                                  |
| Einführung ISF auf der Oberstufe   | Die Lehrpersonen sind auf die Umsetzung ausreichend vorbereitet.                                                                                                             |
| Einführung ISF auf der Oberstufe   | Das Personal wird auf der Basis des Kompetenzprofils rekrutiert (analog Primarstufe).                                                                                        |
| Konsolidierung des Buchser Modells | Das Buchser Modell wird in allen Schuleinheiten gelebt sowie intern überprüft, und es werden Optimierungen vorgenommen.                                                      |
| Evaluation                         | Konstruktive Rückmeldungen zum Buchser Modell nach intern definierten Evaluationskriterien.                                                                                  |
| <b>Unterrichtsentwicklung</b>      |                                                                                                                                                                              |
| Beurteilung fördern und fordern    | Beurteilung nach definierten Kriterien vereinheitlichen.                                                                                                                     |
| Beurteilung fördern und fordern    | Der Lernprozess und der Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler stehen im Zentrum.                                                                                      |
| Zusammenarbeit                     | Die Lehrpersonen einer Klasse verstehen sich als Unterrichtsteam, das den Unterricht mit dem Fokus auf die Förderung der Kinder gemeinsam plant, vorbereitet und durchführt. |

|                                              |                                                                                                                                                        |
|----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zusammenarbeit                               | Die Förderung findet grundsätzlich im Klassenverband statt.                                                                                            |
| Methodik                                     | Die Förderung der Schülerinnen und Schüler findet individualisiert statt und trägt der Heterogenität Rechnung.                                         |
| Methodik                                     | Die Lehrperson verfügt über ein Methodenrepertoire, das sie gezielt im Unterricht einsetzt.                                                            |
| Methodik                                     | Die Förderung der Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen basiert auf einer Förderplanung.                                               |
| Überfachliche Kompetenzen und Lernstrategien | Überfachliche Kompetenzen, Lerntechniken und Arbeitstechniken werden nach einem roten Faden vom Kindergarten bis hin zur Oberstufe gezielt vermittelt. |
| <b>IT-Bereich</b>                            |                                                                                                                                                        |
| Einführung Software PUPIL                    | Die Schule Buchs führt PUPIL flächendeckend ein.                                                                                                       |
| Einführung Software PUPIL                    | PUPIL wird exklusiv als Datenbank und Kommunikationsmittel verwendet.                                                                                  |
| Aprendo (kantonale Schulungsplattform)       | Die kantonalen Vorgaben werden von allen Lehrpersonen erfüllt.                                                                                         |
| PICTS (Pädagogischer ICT-Support)            | Die Lehrpersonen wenden zeitgemässe pädagogische Methoden im Unterricht an.                                                                            |
| PICTS (Pädagogischer ICT-Support)            | Die Lehrpersonen arbeiten mit dem PICTS zusammen, setzen Inputs in ihrem Unterricht um und kontaktieren den PICTS selbstständig.                       |
| Umgang mit KI                                | Die Schule Buchs setzt sich mit den Chancen und Gefahren der künstlichen Intelligenz auseinander.                                                      |
| Umgang mit KI                                | Die Lehrpersonen entwickeln ein Verständnis für den Umgang und den Einsatz von künstlicher Intelligenz.                                                |

Schulmodell, die Unterrichtsentwicklung und den IT-Bereich aufgelistet werden).

Diese strategischen Vorgaben werden nun mit der operativen Führungsebene und den Lehrpersonen (Rektorat und Schulleitungen) in Massnahmen umgesetzt. Hierzu wird eine vierjährige Roadmap erstellt, die dann zu einem Jahresprogramm der einzelnen Schuleinheiten führt.

### **Reporting – Erwartungen der Schulkommission**

Das Reporting der Schulleitungen findet jährlich im August statt. Die Schulleitenden halten dabei vor der Schulkommission Rückblick über das vergangene Schuljahr und geben ihre Planung (mit Erläuterungen) für das bevorstehende Jahr bekannt. Die Schulkommission hat den Inhalt des bevorstehenden Reportings definiert. Die Ausgangslage bildet das Jahresprogramm jeder Schuleinheit. Des Weiteren sollen smarte Ziele aus dem Schulprogramm ausgewählt und detailliert erläutert werden.

### **Rückmeldungen der Schulbesuche durch die Schulkommission**

Die einzelnen Schulkommissionsmitglieder haben im vergangenen Jahr die verschiedenen Schuleinheiten besucht. Dank engagierter und motivierter Lehrpersonen profitiert die Buchser Schülerschaft von einem differenzierten und individualisierten Unterricht. Zudem hat die Schulkommission auf der Primarstufe, soweit bereits eingeführt, Einblick ins Buchser Schulmodell erhalten.

### **Stand Schulraumplanung**

Angesichts der erwarteten Bevölkerungszunahme und damit der erwarteten Schulraumknappheit in der

Stadt Buchs hat eine Arbeitsgruppe, bestehend aus etwa 20 Mitgliedern des Stadtrats, der Verwaltung, der Schulkommission sowie der Schulleitungen und Lehrpersonen, ihre Arbeit aufgenommen. Ihr Fokus lag darauf, verschiedene Möglichkeiten zu entwickeln, um langfristig mehr Schulraum zu schaffen. Die entworfenen Ideen wurden am 22. November 2023 der Bevölkerung detailliert präsentiert, und es wurden Anregungen und Meinungen dazu aufgenommen und gesammelt. Zusätzlich erhielt die Bevölkerung die Gelegenheit, sich auf der E-Mitwirkungsplattform dazu zu äussern. Die Teilnehmenden des Stadtgesprächs brachten sich aktiv ein und fanden sich rasch im unkonventionellen, jedoch effektiven Setting zurecht. Von den anfänglich zehn Varianten wurden vier an den entsprechenden Marktständen intensiver diskutiert. Im Frühling dieses Jahres hat die Projektgruppe sämtliche eingegangenen Rückmeldungen – sowohl aus dem Stadtgespräch als auch von der E-Mitwirkung – gesichtet, konsolidiert, verarbeitet und diskutiert, sodass diese Erkenntnisse der ganzen Arbeitsgruppe zugeleitet werden konnten. Im März 2024 hat sich dann die Arbeitsgruppe mit diesen Analysen befasst. Von den ursprünglich insgesamt zehn Varianten und einer neuen elften Variante, die sich aus diversen Rückmeldungen ergab, wurden zwei Bestvarianten definiert. Diese werden dem Stadtrat zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie vorgeschlagen. Im Sommer oder Herbst 2024 ist dann ein weiteres Stadtgespräch mit der Bevölkerung geplant, um über den Stand der Arbeiten zu informieren, die sich abzeichnenden Varianten zu erläutern und den Anwesenden erneut die Möglichkeit zu geben, sich konkret einzubringen.



*Am ehemaligen Standort der International School Rheintal wird im Sommer 2024 das Schulhaus Aeuli bezogen. Die Vorbereitungsarbeiten sind angelaufen.*

Die Beteiligung und die Beiträge der Bevölkerung werden von der Schule und der Stadt Buchs sehr geschätzt, und es wird herzlich für die engagierte Mitarbeit gedankt. Es ist der Schulführung ein Anliegen, vernünftige Lösungen nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, sondern auch für die Lehrpersonen, die in den vorübergehenden Einrichtungen unterrichten werden, zu finden.

### **ISR-Provisorium – Schulhaus Aeuli, wie weiter?**

Um der drohenden Schulraumknappheit zu begegnen, wird im Sommer 2024 das Schulhaus Aeuli am ehemaligen Standort der International School bezogen. Das Schulhausteam ist Teil des Teams des Schulhauses Kappeli. Die Vorbereitungsarbeiten laufen auf Hochtouren: Umbau der Schulzimmer, Umgebungsgestaltung, Vorbereitungsarbeiten des neuen Schulhausteams und vieles mehr müssen organisiert werden. Die Bauverwaltung

und die Schule arbeiten hier Hand in Hand, damit nach den Sommerferien der Unterricht im Aeuli gestartet werden kann. Die Eltern der Kinder, die im Sommer ins Schulhaus Aeuli gehen dürfen, wurden per Schreiben direkt darüber orientiert. Wir freuen uns, dem alten Schulareal neues Leben einhauchen zu dürfen.

*Schule Buchs*



*Die Oberstufe (hier das OZ Grof) rechnet für das Schuljahr 2024/25 mit 19 Klassen.*



# Smartfeld-Standort Buchs wertet die Bildungsregion Süd auf

**Die Region Sarganserland-Werdenberg (RSW) freut sich, dass mit gemeinsamer Unterstützung von Politik und Wirtschaft ein weiteres Angebot im Umfeld des Hightech Campus Buchs angegliedert werden konnte. Nach den Frühlingsferien startete das Bildungslabor Smartfeld am Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans.**

Die RSW-Gemeinden setzen sich als Bildungsregion Süd seit Jahren für spannende Angebote in der Region ein, insbesondere auch für den beruflichen Nachwuchs. Mit Hilfe des Projekts Förderung der Interessen für Technik und Naturwissenschaften (FITNA) werden seit über zehn Jahren erfolgreich Workshops in bekannten Unternehmen im Sarganserland, Werdenberg und Fürstentum Liechtenstein organisiert und koordiniert. Jährlich profitieren rund 300 Jugendliche von den Kursen. Das einfache aber praxisorientierte Format in den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik wird von Teilnehmenden, Eltern, Schulen sowie Unternehmen geschätzt.

## 15 Kurse für Schulklassen

Smartfeld bereitet Kinder und Jugendliche auf die Herausforderungen der digitalen Zeit vor. Getreu dem Credo «Technologie + Kreativität» leistet die Institution einen Beitrag zur gezielten Förderung der MINT-Bereiche durch die Integration von Bildung, Forschung und Praxis. Gestartet als Initiative von verschiedenen Institutionen in St. Gallen, fasste Smartfeld nun auch in der RSW Fuss. Angeboten werden mehr als 15 Kurse für Schulklassen von der Unter- bis hin zur Oberstufe. Vorstandsmitglieder der RSW setzten



*Thomas Rastija, Smartfeld Standortleiter Buchs*

sich – unter Einbezug der Schulpräsidenten und Gemeinderäten – seit 2022 für einen Smartfeld-Standort in Buchs ein. So sind die Kurse für die Schulklassen der Region schneller erreichbar und folglich einfacher in den Unterricht integrierbar. Zudem passt das Angebot ideal in den Hightech Campus Buchs mit Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans (BZBS), zur International School Rheintal (ISR), zur Fachhochschule OST sowie zum Forschungs- und Innovationszentrum RhySearch.

Für die Anschubfinanzierung einigten sich die Partner auf eine Abstützung auf drei Pfeilern. Seitens Kanton St. Gallen wird das erweiterte Smartfeld-Angebot durch die IT-Bildungsoffensive gefördert; zudem werden

namhafte Beiträge aus der Wirtschaft sowie von Stiftungen generiert. Ein Drittel der jährlichen Kosten in der Höhe von 300'000 Franken übernehmen während der Jahre 2024 bis 2026 die 14 RSW-Gemeinden nach einem definierten Kostenschlüssel. Die Schulen planen ihrerseits Klassenbesuche über die verschiedenen Stufen ein.

## Zukünftige Fachkräfte begeistern

Die RSW freut sich, dass ein wichtiges, ergänzendes Angebot die Bildungsregion Süd mit den Campus-Schwerpunkten in Buchs und Sargans stärkt und den Kindern und Schulen nähergebracht werden kann. Die Verantwortlichen sind überzeugt davon, dass mit Smartfeld und den im Umfeld von Smartfeld geplanten ICT-Scouts ein grosser Mehrwert für die Ziele der Region sowie die regionale Wirtschaft geschaffen wird. Junge Menschen haben so die Möglichkeit, die MINT-Felder früh kennenzulernen und sich dafür zu begeistern. Unterstützt durch das RSW-FITNA-Projekt sollen junge Fachkräfte in der Region ausgebildet werden und den Einstieg in diese vom Fachkräftemangel betroffenen, wichtigen Fächer finden.

*René Lenherr, RSW*

*Smartfeld-Kurse in Buchs sind buchbar unter [www.smartfeld.ch/kurse](http://www.smartfeld.ch/kurse)*

# Glückwünsche zum Geburtstag

In den Monaten Mai bis Oktober 2024 feiern die nachfolgend genannten Mitbürgerinnen und Mitbürger hohe Geburtstage. Die Stadt Buchs gratuliert ihnen herzlich.

NB. Bitte beachten Sie, dass dies der Stand per 14. Mai 2024 ist und wegen der langen Zeitspanne bis zum Erscheinen des nächsten *Buchsaktuell* (November 2024) die Aktualität nicht generell gegeben ist.

## **Zur Vollendung des 104. Lebensjahres**

Frau Mathilde Lüpold-Steiner  
Churerstrasse 92b, geb. 10.05.1920

## **Zur Vollendung des 99. Lebensjahres**

Frau Florence Seifert-Gibson  
Werdenbergstrasse 34, geb. 15.08.1925

## **Zur Vollendung des 98. Lebensjahres**

Frau Elsbeth Schlegel-Eggenberger  
Haus Wieden, Buchs, geb. 18.08.1926

Frau Meta Schwendener-Ochsner  
Haus Wieden, Buchs, geb. 18.10.1926

Frau Elfriede Ruch-Fritsch  
Haus Wieden, Buchs, geb. 21.10.1926

## **Zur Vollendung des 97. Lebensjahres**

Frau Maria Halbheer-Rüdisühli  
Haus Wieden, Buchs, geb. 04.09.1927

Frau Anna Roffler-Flury  
Haus Wieden, Buchs, geb. 10.09.1927

Frau Elvira Enderlin-Zimmermann  
Stütlihus, Grabs, geb. 13.09.1927

Frau Nelly Junginger-Sprecher  
Haus Wieden, Buchs, geb. 14.10.1927

## **Zur Vollendung des 96. Lebensjahres**

Herr Jozef Slembrouck-Linden  
Haus Wieden, Buchs, geb. 14.10.1928

## **Zur Vollendung des 95. Lebensjahres**

Herr Franz Länzlinger-Schälli  
Stütlihus, Grabs, geb. 21.09.1929

Frau Anna Brutschin-Popolari  
Haus Wieden, Buchs, geb. 06.10.1929

## **Zur Vollendung des 94. Lebensjahres**

Frau Margrit Hinder-Niederer  
Stütlihus, Grabs, geb. 03.05.1930

Frau Margaretha Nigg-Rutz  
Aeulistrasse 9, geb. 10.05.1930

Frau Elfried Rohrer-Schlegel  
Brunnenstrasse 5, geb. 23.08.1930

Herr Hans Wieland-Rohner  
Heldaustrasse 46, geb. 06.10.1930

Frau Francisca Benetti-Gutierrez  
Heldaustrasse 46, geb. 10.10.1930

## **Zur Vollendung des 93. Lebensjahres**

Frau Ines Maccarini-Bertone  
Bäckergasse 4, geb. 22.05.1931

Frau Therese Schick-Seger  
Zentrum Wiitsicht, Trübbach, geb. 10.07.1931

Herr Adolf Rothen-Nauser  
Bäckereistrasse 5, geb. 29.09.1931



Herr Johann Wernitznig  
Haus Wieden, Buchs, geb. 10.10.1931

Frau Verena Eggenberger  
Volksgartenstrasse 49, geb. 15.10.1931

Herr Johannes Eggenberger  
Nelkenweg 8, geb. 19.10.1931

## **Zur Vollendung des 92. Lebensjahres**

Herr Achilles Häring-Fitze  
Grofstrasse 1a, geb. 18.05.1932

Frau Margareta Aerne-Scheidegger  
Stütlihus, Grabs, geb. 08.07.1932



Herr Hans Schwendener-Hermann  
Bäckereistrasse 19, geb. 29.07.1933

Frau Anna Aeberhard-Schäpper  
Turnhallenstrasse 7, geb. 28.08.1933

Frau Natalia Rutz-Demonti  
Haus Wieden, Buchs, geb. 21.09.1933

**Zur Vollendung des  
90. Lebensjahres**

Frau Eva Mützenberg-Bosshardt  
Birkenaustasse 24, geb. 07.06.1934

Frau Rosa Frei  
Altersheim Büelriet, Sevelen, geb.  
17.06.1934

Herr Hans Schlegel-Saxer  
Heldaustasse 39, geb. 18.07.1934

Herr Bartolomeo Insinna-Ernst  
Churerstrasse 101a, geb. 24.07.1934

Herr Giacomini Saluz-Ammann  
Wiedenstrasse 37, geb. 07.09.1934

Herr Burkhard Gasenzer  
Churerstrasse 42, geb. 02.10.1934

Herr Arthur Büchler-Zemp  
Haus Wieden, Buchs, geb. 06.10.1934

Frau Rosmarie Lampert-Müntener  
Schulhausstrasse 29, geb. 14.10.1934

Frau Katharina Roth-Adank  
Schläppliweg 8, geb. 17.10.1934

Herr Jakob Hofmänner-Führer  
Churerstrasse 58, geb. 21.10.1934

Frau Lotte Henauer-Etter  
Heldaustasse 46, geb. 04.08.1932

Frau Doris Planta-Hollenstein  
Schützenweg 21b, geb. 09.09.1932

Herr Hermann Schönenberger  
Churerstrasse 92b, geb. 09.10.1932

Frau Anna Senn-Hefti  
Aeulistrasse 5, geb. 13.10.1932

Frau Leonore Niederer-Sonderegger  
Haus Wieden, Buchs, geb. 22.10.1932

**Zur Vollendung des  
91. Lebensjahres**

Herr Hubert Züllig-Suter  
Erlengrund 5, geb. 06.05.1933

Herr Heinrich Eggenberger  
Schönfeldstrasse 20, geb. 02.06.1933

Frau Margrit Zambaldi  
Haus Wieden, Buchs, geb. 21.06.1933

Herr Gian Carlo Muscionico-Wilfing  
Bahnhofstrasse 47, geb. 11.07.1933

Frau Lidia Guntli  
Chlini Grof 4, geb. 24.07.1933

# Todesfälle von Oktober 2023 bis März 2024

In den Monaten Oktober 2023 bis März 2024 sind folgende Buchser Mitbürgerinnen und Mitbürger verstorben:

- 5. Oktober 2023, Glanzmann-Schwendener, Alice, 10.10.1949, Bäckereistrasse 17a
- 12. Oktober 2023, Zeller, Manfred, 04.11.1958, Churerstrasse 129
- 15. Oktober 2023, Schlegel-Hofmänner, Margrith, 27.11.1935, Kreuzgasse 7
- 22. Oktober 2023, Riesch-Göldi, Peter, 19.07.1965, Wiedenhofweg 12
- 25. Oktober 2023, Nigg, Hans, 29.08.1939, Kreuzgasse 20
- 27. Oktober 2023, Gabathuler, Katharina, 26.10.1928, Sägeweg 2
- 3. November 2023, Imani-Raoufi, Reza, 01.08.1951, Schützenweg 7
- 5. November 2023, Hug-Sem, Hans Peter, 14.02.1941, Erlengrund 2
- 7. November 2023, Junginger-Schwendener, Georges, 27.03.1935, Schulhausstrasse 1
- 8. November 2023, Saxer-Gabathuler, Martha, 23.03.1931, Glannastrasse 4; Tung-Griesmaier, Corsin, 11.11.1940, Kornstrasse 10
- 10. November 2023, Fodor, Maria, 27.11.1930, Kornstrasse
- 11. November 2023, Soller-Winiger, Walter, 29.07.1930, Brunnenstrasse 19
- 21. November 2023, Bleisch-Spitz, Alice, 25.05.1963, Bäckereistrasse 3; Buchmann-Locher, Fredy, 17.05.1947, Kerbelstrasse 6
- 22. November 2023, Trösch-Schmucki, Hansueli, 23.11.1926, Churerstrasse 131a
- 29. November 2023, Rutz-Frischknecht, Frieda, 12.08.1930, Stationsstrasse 15
- 30. November 2023, Isufi, Femi, 12.12.1947, Churerstrasse 101
- 5. Dezember 2023, Büchler-Saxer, Bruno, 13.09.1958, Wiesenstrasse 18
- 8. Dezember 2023, Büsser-Graf, Sabine, 22.06.1968, Enzianweg 3
- 13. Dezember 2023, Weder-Haag, Arnold, 06.01.1944, Wäseliweg 17
- 18. Dezember 2023, Jäger-Schwendener, Maja, 12.10.1954, Messmergasse 6
- 20. Dezember 2023, Guntli-Fuchs, Werner, 15.05.1935, Werdenbergstrasse 33; Mungo-Visintainer, Luciano, 13.12.1939, Föhrenweg 7
- 2. Januar 2024, Eggenberger, Agatha, 06.07.1934, Werdenbergstrasse 33
- 3. Januar 2024, Helg-Grünenfelder, Annemarie, 12.02.1944, Wetti 47
- 4. Januar 2024, Widmer-Tschenett, Christina, 22.04.1943, Tulpenweg 12
- 9. Januar 2024, Baumgartner, Markus, 17.03.1941, Auweg 1
- 12. Januar 2024, Schudel-Zwingli, Lina, 29.04.1928, Schulhausstrasse 5a
- 14. Januar 2024, Beusch-Alexander, Irene, 14.06.1932, Schönfeldstrasse 7
- 17. Januar 2024, Schwendener-Wuffli, Gaby Frieda, 31.03.1945, Churerstrasse 101a
- 25. Januar 2024, Baykal, Ramazan, 03.11.1948, Heldaustasse 46
- 26. Januar 2024, Uhr, Martin, 07.05.1954, Oberstüdtlistrasse 1
- 31. Januar 2024, Zogg, Christian, 15.03.1943, Grünaustasse 7
- 3. Februar 2024, Sturzenegger, Marco, 14.09.1962, Churerstrasse 78
- 5. Februar 2024, Rogina-Sattel, Dora, 04.02.1935, Fichtenweg 5
- 6. Februar 2024, Valiukhnevych, Liubov, 01.12.1955, Werdenbergstrasse 1
- 8. Februar 2024, Fischer, Stephan, 17.10.1972, St. Gallerstrasse 26
- 10. Februar 2024, Boll-Zumbrunnen, Irma, 17.12.1932, Heldaustasse 46
- 12. Februar 2024, Pavan, Marcel, 10.09.1970, Erlengrund 4
- 19. Februar 2024, Vetsch, Hans, 11.04.1939, Falknisstrasse 5
- 21. Februar 2024, Donana, Nira, 15.10.1952, Chlini Grof 8
- 23. Februar 2024, Wieser, Harald, 28.08.1962, Heldaustasse 61
- 27. Februar 2024, Ettinger, Johann, 12.12.1949, Maienweg 2
- 29. Februar 2024, Sauer, Johann, geb. 15.08.1934, Werdenbergstrasse 33
- 1. März 2024, Wahl, Andreas, 26.01.1938, Kreuzbergstrasse 7
- 4. März 2024, Rutz-Roth, Ida Heidi, 26.01.1937, Erlenweg 4
- 7. März 2024, Beusch, Anna, 22.06.1928, Brunnenstrasse 19; Riesch-Duschletta, Annalise, 12.01.1943, Werdenbergstrasse 7
- 11. März 2024, Gantenbein, Markus, 10.01.1961, Röllweg 16
- 13. März 2024, Bauer, Beat, 06.04.1943, Schützenweg 15
- 17. März 2024, Gangl, Vinzenz, 15.12.1936, Kornstrasse 19
- 28. März 2024, Sturzenegger, Robert, 26.06.1936, Schulhausstrasse 11.

*Bestattungsamt Buchs*



# Zukunft ist glasfaserklar: Buchs auf dem Weg zum flächendeckenden FTTH-Netz

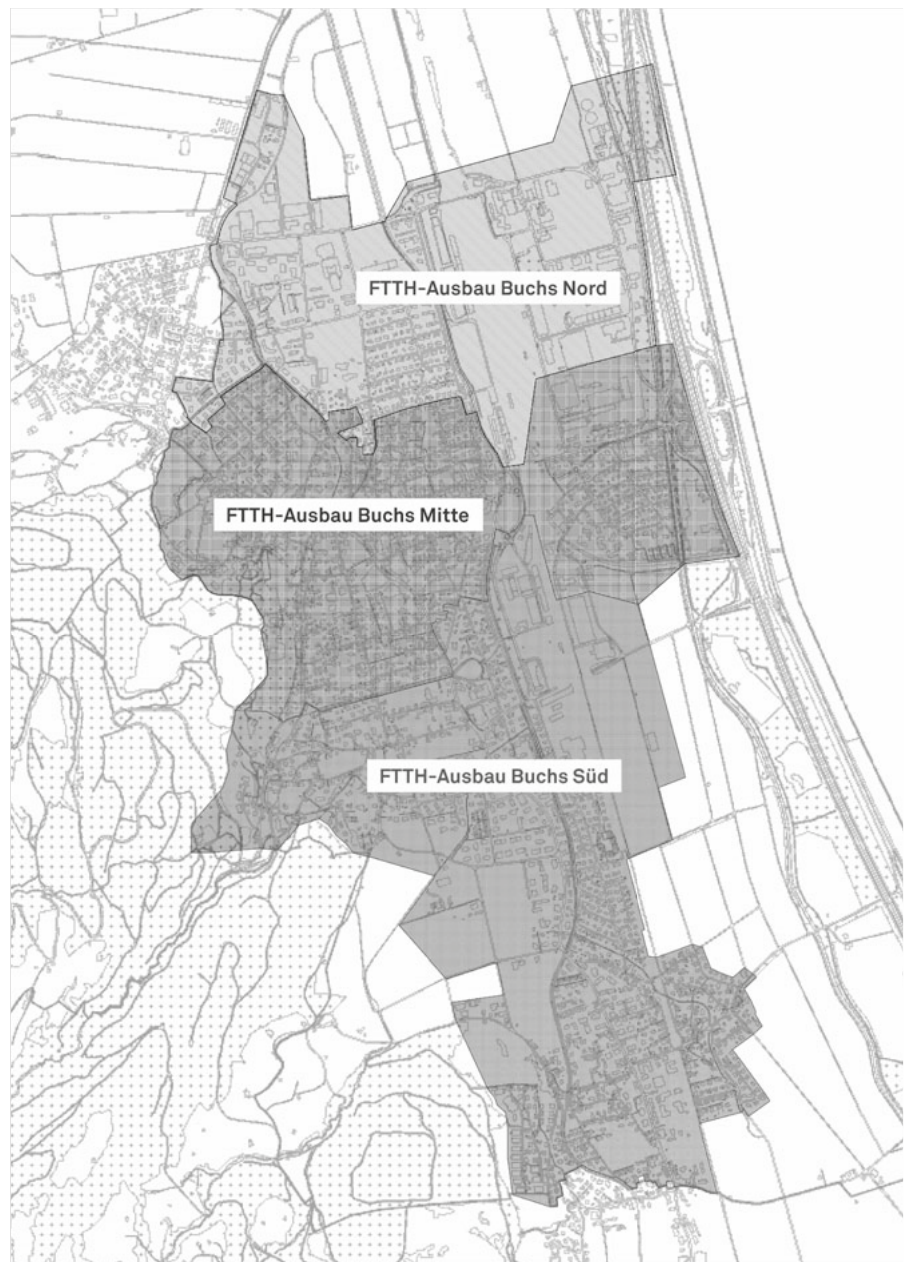
**Das EWB (Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs) leistet mit dem Ausbau des Glasfasernetzes einen wichtigen Beitrag an die Standortqualität der Stadt. Inzwischen führt das Glasfasernetz zu allen Gebäuden der Stadt bzw. bis zur jeweiligen Liegenschaftsgrenze. Nun steht der nächste Ausbauschritt an: Die Glasfaserkabel werden in die Wohnungen gezogen.**

Buchs ist pulsierender Wirtschaftsstandort und Magnet für qualifizierte Arbeitskräfte sowie eine attraktive Gemeinde für die Einwohnerinnen und Einwohner: So lautet das erklärte Ziel der Stadt, das mit der «Vision 2040 – Stadt Buchs im Alpenrheintal» umgesetzt werden soll. Mit dem Ausbau des modernen Glasfasernetzes leistet das EWB einen wichtigen Beitrag hierzu. Nach der abgeschlossenen flächendeckenden Erschliessung der Liegenschaften folgt bis Ende 2026 die hausinterne Erschliessung von Wohnungen und Gewerberäumen.

## **Erste Etappe wurde erfolgreich abgeschlossen**

Die Glasfasertechnologie ermöglicht in einem Haushalt viele Anwendungen gleichzeitig sowie in hoher Qualität und Geschwindigkeit: etwa Videokonferenzen im Homeoffice abhalten, Serien und Filme streamen oder grosse Datenpakete herunterladen.

Die erste und aufwendigste Etappe auf dem Weg zum modernen Glasfasernetz konnte das EWB per Ende des letzten Jahres erfolgreich abschliessen: Alle Liegenschaften der Stadt sind heute an die Glasfaser mittels der sogenannten FTTB-Technologie angeschlossen. FTTB steht für Fiber to the Building und bedeutet, dass das Glasfaserkabel von der Telekommunikati-



*FTTH-Ausbau: Gestartet wird in Buchs Süd, in Räfis und in der Burgerau.*

onszentrale bis zum Gebäude bzw. bis zur Liegenschaftsgrenze gezogen wurde.

### Der nächste grosse Schritt: Fiber to the Home (FTTH)

Nun steht der nächste Ausbauschritt an, um die flächendeckende Erschliessung von Buchs mit der Glasfaser abzuschliessen. Weil nämlich die Datenübertragung innerhalb der Gebäude weiterhin über bestehende Kupferkabel erfolgt, müssen diese Kabel ersetzt werden. Deshalb kommt jetzt die FTTH-Technologie zum Einsatz. Bei FTTH wird das Glasfaserkabel ab dem Gebäudeeinführungspunkt, dem sogenannten BEP, direkt in Wohnungen und Häuser gezogen, was eine nochmalige und erhebliche Steigerung der Datenübertragungsgeschwindigkeit und -qualität ermöglicht.

Der Ausbau mit FTTH ermöglicht somit die vollständige Nutzung der Glasfaserleistung, vermeidet Parallelnetze und bietet mehreren Telekommunikations Providern Zugang zum Netz. So können die Buchserinnen und Buchser nach der FTTH-Erschliessung aus einem breiten Angebot wählen und von verschiedenen regionalen und nationalen Providern Dienste beziehen, mit denen das EWB entsprechende Verträge abschliessen können. So müssen auch keine Parallelnetze durch andere Telekommunikationsprovider gebaut werden, wodurch für die Bevölkerung Unannehmlichkeiten wie unnötige Baustellen und damit verbundene Verkehrsbehinderungen oder Baulärm verhindert werden.

### So geht es weiter mit dem FTTH-Ausbau in Buchs

Das EWB plant, den FTTH-Ausbau in den bestehenden Liegenschaften in mehreren Etappen auszuführen. Der Ausbau startet im Jahr 2024 in Räfis

und Burgerau und erfolgt dann weiter von Süden nach Norden durch Buchs. Abgeschlossen wird der FTTH-Ausbau im Gebiet Langäuli/Unteres Aeuli im Jahr 2026.

### Kommunikation und Kooperation mit Liegenschaftsbesitzern

Ein wesentlicher Aspekt des Projekts

ist die Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümern. Das EWB wird diese betreffend den Ausbau aktiv kontaktieren und über die nächsten Schritte informieren.

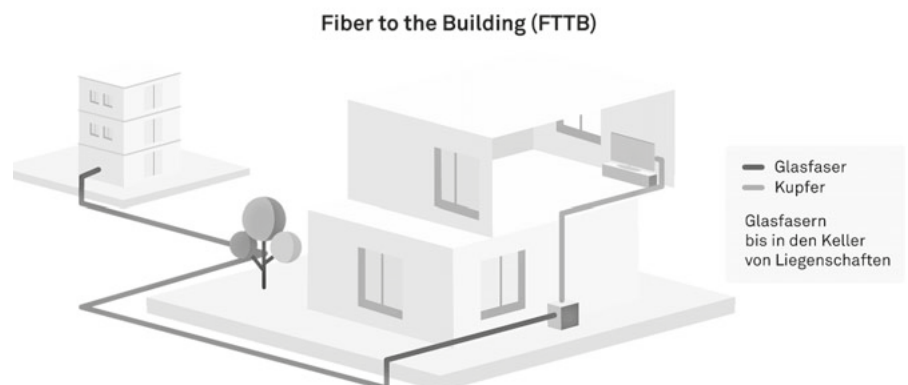
EWB

## Die Technologie: FTTB und FTTH einfach erklärt

### FTTB – Fiber to the Building

Bei FTTB endet das Glasfaserkabel an der Gebäudegrenze, oder es wird das Kabel zum Gebäudeeinführungspunkt (Building Entry Point, BEP) gezogen. Die Verteilung der Daten aus dem Internet innerhalb des Gebäudes erfolgt über vorhandene Kupferleitungen. Diese Methode bietet gegenüber reinen Kupfernetzen bereits eine verbesserte Performance, erreicht aber nicht

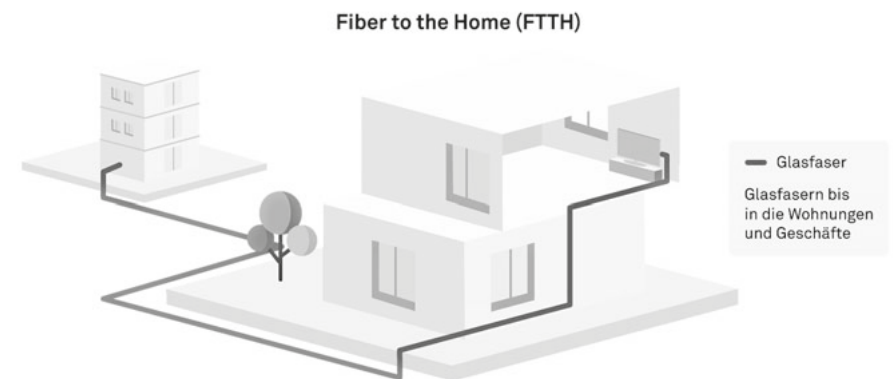
das volle Potenzial der Glasfasertechnologie. Die Geschwindigkeit der Internetverbindung mit FTTB ab dem Gebäudeeinführungspunkt kann potenziell durch die älteren Kupferleitungen innerhalb des Gebäudes limitiert sein, was besonders in Gebäuden mit vielen Wohneinheiten zu mehr oder weniger spürbaren Verzögerungen führen kann.



### FTTH – Fiber to the Home

FTTH zieht das Glasfaserkabel direkt in die Wohnungen und Häuser. Diese Technologie ermöglicht Höchstgeschwindigkeiten in der Datenübertragung und bildet die Grundlage für eine Vielzahl zukünftiger digitaler Dienste und Anwendungen.

Für Endnutzende bedeutet FTTH nicht nur extrem schnelles Internet, sondern auch eine erhebliche Steigerung der Zuverlässigkeit und Qualität der Verbindung, da Glasfasernetze für Störungen weniger anfällig sind als Kupferleitungen. Dies ist besonders wichtig



für Anwendungen, die eine hohe Bandbreite erfordern, wie beispielsweise Videokonferenzen, Online-Ga-

ming und das Streaming von hochauflösenden Inhalten. EWB

## Buchser Trinkwasser ist ein kostbares Gut, und seine Qualität ist einwandfrei

**Die Lebensmittelverordnung verpflichtet die Wasserversorgungen dazu, die Konsumentinnen und Konsumenten mindestens einmal pro Jahr umfassend über die Qualität des Trinkwassers zu informieren. Das kantonale Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen (AVSV) in St. Gallen bestätigt einmal mehr: Auch 2023 war das Buchser Trinkwasser einwandfrei.**

Die Qualität des Buchser Trinkwassers wird ständig überprüft. Während des ganzen Jahres entnimmt der Brunnenmeister des EWB (Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs) an Förder- sowie an Abgabestellen im Versorgungsnetz Trinkwasserproben, die anschliessend ins Labor nach St. Gallen geschickt werden. Das Amt unterzieht die Wasserproben einer mikrobiologischen und chemischen Analyse.

### Resultate Trinkwasserproben 2023

Das Buchser Trinkwasser enthält wertvolle Mineralien wie Calcium und



*Brunnenmeister Andreas Rothenberger entnimmt eine Trinkwasserprobe.*



Magnesium, die für den Menschen sehr gesund sind. Mit einer Gesamthärte von 14,6 °fH ist das Buchser Trinkwasser weich, was die Gefahr von Verkalkungen bei Maschinen und Geräten minimiert. Der Nitratgehalt (Gehalt an Nährstoff für Pflanzen) beträgt 1 mg/l bei einem Höchstwert von 40 mg/l. Im Jahr 2023 wurden 213 Trinkwasserproben entnommen und analysiert. Alle Proben entsprachen soweit untersucht den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

### Herkunft des Trinkwassers

Das Wasser stammt mehrheitlich aus dem Quellgebiet Malschüel-Tobelbach. Das EWB gab im Jahr 2023 1'128'041 m³ (1 m³ = 1'000 l) Trinkwasser in das Verteilnetz ab. Das Trinkwasser wurde zu 94 Prozent aus Quellwasser und zu 6 Prozent aus Grundwasser gewonnen (siehe Tabelle).

### Aufbereitung des Quellwassers

Da Wasser als wichtigstes Lebensmittel gilt, muss es den strengen gesetzlichen Anforderungen an die Lebensmittel genügen. Hierfür wird das Quellwasser vom Malschüel und Tobel vorbeugend mit ultravioletem (UV) Licht bestrahlt. Dieses energieintensive Licht macht allfällig vorkommende



Wasserkraftwerk Tobelackerli des EWB am Fusse des Buchserbergs

Bakterien und Viren im Quellwasser unschädlich. *EWB*

Eine aktuelle detaillierte Wasseranalyse finden Sie unter [www.ewbuchs.ch/wasserqualitaet](http://www.ewbuchs.ch/wasserqualitaet) oder über den QR-Code (rechts).



|                                                    | 2023      | 2022      | 2021      | 2020      | 2019      |
|----------------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Einwohner Stadt Buchs                              | 13'750    | 13'493    | 13'178    | 12'921    | 12'740    |
| Gesamtabgabe ins Netz [m³]                         | 1'128'041 | 1'177'685 | 1'143'916 | 1'182'552 | 1'166'702 |
| Quellwasser (Quellfassungen Malschüel, Tobel) [m³] | 1'059'546 | 1'144'196 | 1'105'474 | 1'141'027 | 1'148'901 |
| Grundwasser (Grundwasserpumpwerk Rheinau) [m³]     | 68'495    | 33'489    | 38'442    | 41'525    | 17'801    |
| Trinkwasserverbrauch pro Person und Tag [l]        | 225       | 239       | 238       | 251       | 251       |

*Buchser  
Trinkwasser-  
verbrauch  
im Jahres-  
vergleich.*



# Die Saison 2024 im Freibad Rheinau wurde am 9. Mai eröffnet

Als der Frühling da war, bereitete sich das Team Bäder der Stadt Buchs mit Vorfreude auf den Saisonstart an Auffahrt, dem 9. Mai 2024, vor. Das Becken wurde entleert, gereinigt und neu befüllt, die Sicherheitsvorrichtungen wurden kontrolliert und die Gartenanlage wurde hergerichtet. Auch das Gastroteam hat alles vorbereitet, um den Badigästen einen gemütlichen Aufenthalt zu bieten.

Unsere Gastronomen, Aldo Scalisi und Michaela Marschner, haben ihre Vorräte aufgefüllt und sich für den bevorstehenden Ansturm bereit gemacht. Nun können sie die Schwimmbadgäste im gemütlichen Badi-Bistro willkommen heissen.

Selbstverständlich steht die Badi-Beiz wiederum Ausflüglerinnen, Spaziergängern und Velofahrenden offen. Täglich werden den Gästen ein abwechslungsreiches Menü, hausgemachte Pizzen und weitere Köstlichkeiten angeboten.

## Freibadsaisonkarte: Bezug im Hallenbad

In der Schule wird den Buchser Schülerinnen und Schüler erneut ein kostenloser Gutschein für eine Freibadsaisonkarte abgegeben. Damit an der Eingangskasse des Freibads keine Warteschlangen auftreten, werden die Freibadsaisonkarten der Schule Buchs nur im Hallenbad Flös abgegeben. Für den Bezug der Freibadsaisonkarte der Schule Buchs muss das Kind anwesend sein oder eine Drittperson muss ein aktuelles Passfoto des Kindes mitbringen.

Im vergangenen Jahr erlebte die Schweiz den drittwärmsten Sommer seit Messbeginn im Jahr 1864. Unzählige Sonnenstunden waren der Hauptgrund für den grossen Andrang an Schweizer Seen, Flüssen und Schwimmbädern.

### Im vergangenen Jahr wurden mehr als 50'000 Eintritte verzeichnet

Auch unser Freibad Rheinau besuchten letzten Sommer so viele Badigäste wie noch nie. Mit über 50'000 Eintritten bis Ende Saison verzeichnete das Freibad nochmals 5 Prozent mehr Eintritte als im vorjährigen Rekordsommer 2022.

Das Team Bäder der Stadt Buchs freut sich auf Ihren Besuch, wünscht Ihnen einen schönen Sommer und eine gute Zeit im Freibad Rheinau.

*Daniel Göldi, Leiter  
Liegenschaftsverwaltung*

### Öffnungszeiten

09.05. bis 09.06.2024

Mo–So: 9–20 Uhr

10.06. bis 11.08.2024

Mo–Do und So: 9–20 Uhr

Fr und Sa: 9–21 Uhr

12.08. bis 08.09.2024

Mo – So: 9–20 Uhr

### «Schlechtwetterregelung»\*

Mo–Fr: 10.30–13.30 Uhr und 16.30–19 Uhr

Sa, So und Feiertage: 10.30–17 Uhr

\* Definition «schlechtes Wetter»:

Temperaturen unter 20 °C in Verbindung mit Dauerbewölkung oder Dauerregen, vgl. dazu Wetterbericht der Stadt Buchs unter [www.buchs-sg.ch/naherholungimfreien/4579](http://www.buchs-sg.ch/naherholungimfreien/4579)

### Eintrittspreise

*Einzeleintritt Erwachsene*

CHF 5.00

*Einzeleintritt Kinder*

CHF 2.50

*10er-Karte Erwachsene*

CHF 40.00

*10er-Karte Kinder*

CHF 20.00

*Saisonabo Erwachsene*

CHF 70.00

*Saisonabo Kinder*

CHF 35.00

Lernende, Kantonsschüler und Studierende bezahlen (mit entsprechendem Ausweis) den Kindertarif. Entsprechende Ausweise sind bitte unaufgefordert vorzuweisen.

# Buchs erhält das Label «Kinderfreundliche Gemeinde»

**Aufgrund des verabschiedeten Aktionsplans 2024–2027 zertifizierte der United Nations Children's Fund (UNICEF), das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, die Stadt Buchs als «Kinderfreundliche Gemeinde». Die dahinter stehende Initiative hat die Umsetzung der Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene zum Ziel. Die Zertifizierungsfeier in Buchs findet am 23. Juni 2024 statt.**

Jedes Kind hat das Recht, in einem Umfeld aufzuwachsen, in dem es sicher spielen, lernen und sich entwickeln kann. So sieht es die 1997 von der Schweiz ratifizierte UN-Kinderrechtskonvention vor. Die Gemeinden als direktes Lebensumfeld der Kinder haben bei der Umsetzung der Kinderrechte eine grosse Bedeutung.

Die UNICEF-Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» rückt die Kinderrechte in den Blickpunkt der kommunalen Politik. Es handelt sich dabei um ein Prozesslabel: Die teilnehmenden Gemeinden durchlaufen einen Prozess und können dabei das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» erhalten.

## **Positiver Entscheid der UNICEF im April**

Seit 2021 arbeiteten die Jugendkommission und später die Projektgruppe Kinderfreundliche Gemeinde (KFG) am Aktionsplan 2024–2027. Über Umfragen und Workshops waren zudem etwa 390 Kinder und Jugendliche beteiligt. Der Stadtrat verabschiedete den Aktionsplan Ende 2023. Die Zertifizierungskommission von UNICEF fällt im April 2024 ihren positiven Entscheid. Die Zertifizierung wird am Sonntag, 23. Juni 2024, im Rahmen des Sommerfests auf dem Generationenspielplatz Kappeli gebührend gefeiert werden.

Der Aktionsplan umfasst 22 Massnahmen und ist als Absichtserklärung zu verstehen. Er ist auf der Website der Stadt Buchs einsehbar.

## **Einige ausgewählte Massnahmen aus dem Aktionsplan**

- Geschäftsreglement des Stadtrats: Es soll festgelegt werden, welches Ressort für den Bereich Kinder und Jugend (bisher nur Jugend) zuständig ist.
- Kinderrat: Der Verein «oKKS – ohne Kinder keine Stadt» darf seine Versammlungen im Rathaussaal abhalten und tauscht sich einmal jährlich mit dem Stadtpräsidenten aus.
- Jugendrat: Der Jugendrat wird mittels eines Reglements stärker verantwortet, behördlich eingebunden und mit Finanzkompetenzen ausgestattet.
- Volljährigkeitsfeier: Der Bedarf einer Volljährigkeitsfeier wird geprüft.
- Kindergerechte Kommunikation: Das Pflichtenheft des Kommunikationsverantwortlichen hält fest, dass bei der Kommunikation Kinder und Jugendliche soweit möglich mitberücksichtigt werden.
- Begrüssungsgespräche: Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger mit Kleinkindern und Migrationshintergrund werden bei Anmeldung zu einem Begrüssungsgespräch eingeladen, das durch die Stiftung Mintegra durchgeführt wird.

- Ausbau Kita Schatzchischta: Die Kita «Schatzchischta» plant einen Ausbau um zwei bis drei Gruppen.

- Infrastruktur für die Jugend: Zur Koordination des weiteren Vorgehens beim FunTrack am Marktplatz, beim Jugendpark am Bunkerweg und beim durch eine private Trägerschaft geplanten Skateplatz wird ein Runder Tisch mit allen involvierten Personen einberufen.

- Verkehr mit Kinderblick: Einmal jährlich wird in einem Quartier eine Begehung mit Kindern durchgeführt, um als gefährlich erlebte Stellen und Situationen zu erfassen und bei Bedarf nach Lösungen zu suchen.

- Vergünstigungen für Jugendliche: Der Jugendrat erarbeitet Vorschläge, wie Personen unter 16 Jahren den Ortsbus kostenlos und kulturelle Angebote vergünstigt nutzen können.

*Projektgruppe KFG*

# Die Buchser Bahnhofstrasse wird lebendig

**Vom 4. Mai bis zum 29. Juni 2024 wird die Bahnhofstrasse in Buchs zum Leben erweckt. An den neun Samstagen in diesem Zeitraum werden zahlreiche Highlights für jedes Alter geboten, von aufregenden Attraktionen bis hin zu köstlichen Gaumenfreuden. Der Buchser Samstag ist gut angelaufen. Noch stehen fünf Anlässe im Zeichen von Spiel, Spass, Sport und Informationen auf dem Programm.**

Bereits seit Jahren gibt es im Frühsommer drei sehr etablierte Highlights im Buchser Zentrum: den Frühlingsmarkt, den Vespatreff und Buchs4Kids. Im Rahmen des Buchser Samstag kommen nun sechs neue Veranstaltungen dazu, die zur weiteren Belebung der Einkaufsmeile beitragen. Die Erlebnisse werden durch ein Public Viewing zur Fussball-Europameisterschaft bei verschiedenen Gastrobetrieben ergänzt.



*Am Samstag, 15. Juni 2024, gibt es auf der Bahnhofstrasse ein Open-Air-Kinderfest.*

## **Bunt, trendig, musikalisch, informativ und sportlich**

Mit dem Frühlingsmarkt, der bunten Werk-Stadt, dem roten Teppich und den Musikern und Gauklern liegen bereits vier Anlässe in der Vergangenheit.

Doch es kommt noch einiges auf uns zu. Am 1. Juni 2024 findet zum 14. Mal das internationale Vespatreffen statt. Von nah und fern reisen über 400 begeisterte Vespisti mit ihren Oldtimern nach Buchs. Ein abwechslungsreiches Programm auf der Bühne beim «Reflex» sorgt für die passende Atmosphäre.

## **Gemeinsam für unsere Sicherheit**

Neben Spiel, Spass und Unterhaltung gibt es am Buchser Samstag auch Informationen. Am 8. Juni 2024 wird es viel zu staunen und zu erleben geben:

Liveübungen der Spitex, Samariter und der Feuerwehr, ein Parcours des Militärs, Wettbewerbe, Give-aways und viele weitere Überraschungen für Gross und Klein. Ein Tipp für die Kleinen: Packt bei gutem Wetter Badesachen ein.

Am 15. Juni 2024 verwandelt Buchs4Kids die Bahnhofstrasse in ein Open-Air-Kinderfest. Mit einem bunten Programm laden verschiedene Partner und Vereine zu Unterhaltung und Aktivitäten in der Begegnungszone ein. Kleine Entdeckerinnen und Entdecker finden Spiel-, Mal- und Bastelangebote an verschiedenen Ständen.

Mit dem Event Grenzenlos wird das Zentrum am 22. Juni 2024 zum Treffpunkt aller Nationen. Kulinarische Spezialitäten und Leckerbissen aus eu-

ropäischen, asiatischen, afrikanischen und amerikanischen Ländern sowie ein reichhaltiges kulturelles Bühnenprogramm: Livebands, Akrobatik- und Folkloretanzgruppen sowie mitreisende Trommelrhythmen zeigen die kulturelle Vielfalt der Region. Der krönende Abschluss des Buchser Samstag wird ein sportliches Highlight. Verschiedene Vereine organisieren eine Vielzahl von Spielen und sportlichen Aktivitäten für alle Altersgruppen, um den Ehrgeiz zu entfachen. Trotz des sportlichen Eifers steht aber der Spass im Mittelpunkt des Geschehens. Mit der vielseitigen Unterhaltung werden die attraktiven Einkaufsmöglichkeiten in Buchs gestärkt. Sie soll dazu beitragen, dass man sich länger an der Bahnhofstrasse aufhält und gerne dort Zeit verbringt.

PD

# Bushaltestelle heisst neu Hightech Campus

Mit dem Fahrplanwechsel 2024 verschwand eines der letzten Relikte, das an die Interstaatliche Hochschule für Technik NTB Buchs erinnerte. Per 1. September 2020 wurde sie nämlich aufgelöst und als einer von drei Standorten in die OST – Ostschweizer Fachhochschule integriert. Durch den Zusammenschluss der beiden Berufs- und Weiterbildungszentren in Buchs und Sargans hat auch das ehemalige bzb seinen Namen per 1. August 2022 zu bzbs geändert. Was bis heute erhalten blieb, war die Bezeichnung der Bushaltestelle NTB/BZB.

Per 10. Dezember 2023 wurde diese nun in Hightech Campus umbenannt.

## Angeregt vom Verein Hightech Campus Buchs

Der Namenswechsel wurde durch den Verein Hightech Campus Buchs angestossen. Dieser setzt sich für die ganzheitliche Entwicklung, Belebung und Vermarktung des Campus-Areals ein. Sein Hauptziel ist es, Buchs als Bildungs-, Forschungs- und Innovationsstandort zu stärken sowie die gemein-

samen Interessen zu koordinieren. «Als Stadtpräsident und Vizepräsident des Hightech Campus Buchs habe ich das Anliegen aufgenommen und die entsprechende Namensänderung bei der BUS Ostschweiz beantragt», erklärte Rolf Pfeiffer bei der Enthüllung der neuen Tafel. Andreas Deterling, Leiter Angebot und Entwicklung der BUS Ostschweiz AG, reichte das entsprechende Gesuch zur Namensänderung beim Bundesamt für Verkehr sowie beim Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St. Gallen ein. Beide Stellen bewilligten den Antrag.

Mit dem Namenswechsel von NTB/BZB zu Hightech Campus wird der Hightech Campus Buchs mit all seinen Partnerorganisationen für die Nutzen des öffentlichen Verkehrs nicht nur sichtbar, sondern auch hörbar, denn die Haltestellen werden im Bus angesagt.

Marco Thoma, Präsident Hightech Campus Buchs, freut sich: «Die Umbenennung der Bushaltestelle ist zwar ein kleiner, aber dennoch ein wichtiger Schritt für uns.» PD



*Thomas Sturzenegger übernahm das Kommando der Feuerwehr Werdenberg Süd per 1. April 2024.*

## Kommandant Sturzenegger

Die Feuerwehr Werdenberg Süd erhielt per 1. April 2024 mit Thomas Sturzenegger einen neuen Kommandanten. Der bisherige Kommandant ad interim hat sich im Auswahlverfahren gegen seine Mitbewerbenden durchgesetzt. Der Seveler leistet seit 2007 Feuerwehrdienst.

Acht Bewerbungen gingen auf die Stellenausschreibung als Kommandantin bzw. Kommandant der Feuerwehr Werdenberg Süd beim Zweckverband ein. Vier der Bewerbenden erfüllten die gestellten Anforderungen und kamen in die engere Auswahl. Sie durchliefen ein mehrstufiges Bewerbungsverfahren, bei dem unter anderem eine fachliche Vorprüfung durch einen externen Experten, Interviews und Einzelgespräche stattfanden. Mit zwei Bewerbenden, unter ihnen Thomas Sturzenegger, wurde zusätzlich ein eintägiges, externes Assessment durchgeführt. Am Schluss fiel die Wahl des Verwaltungsrats einstimmig auf den 43-jährigen Thomas Sturzenegger aus Sevelen. PD



*Enthüllung der neuen Haltestellentafel Hightech Campus (von links): Marco Thoma, Stadtpräsident Rolf Pfeiffer und Andreas Deterling*



# Der Ausbau der Reinigungsleistung der ARA Buchs ist ein Generationenprojekt

Das Gelände der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Buchs gleicht einer Grossbaustelle. Nach dem Ja der Bürgerschaften von Buchs, Sevelen und Grabs zum Ausbau der ARA wird die biologische Stufe gemäss den neuen gesetzlichen Anforderungen angepasst. *Buchsaktuell* blickt auf die Geschichte der Abwasserreinigung zurück, erklärt das Ausbauprojekt und skizziert die Projekte, die in Zukunft anstehen.



*Drohnenaufnahme von der Grossbaustelle der ARA Buchs: Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Buchs, Sevelen und Grabs haben 2022 dem Ausbau zugestimmt.*

Abwasserreinigung? «Hau weg die Sch...», das kommt wohl den meisten als erstes in den Sinn beim Thema Abwasserreinigung. Ganz so simpel ist es dann doch wieder nicht, denn das Abwasser enthält eine Vielzahl ganz unterschiedlicher Verunreinigungen. Ei-

nes haben alle Abwässer jedoch gemeinsam: Sie sind von Menschen erzeugt und vertragen sich mit der Natur gar nicht gut.

Das weiss man seit 1852, als im Kanton St. Gallen die Kloakenverordnung erlassen wurde und Schmutzwasser

nicht mehr ungereinigt in Seen, Flüsse und Bäche eingeleitet werden durfte. 1932 entstand in Buchs neben der heutigen Fachhochschule OST die erste Kläranlage, damals noch mit ganz einfachen Mitteln. Sie hatte den Zweck, den grössten Schmutz aus

dem Abwasser zu entfernen und das «gereinigte» Wasser nach den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft und ohne schlechtes Gewissen dem Giessen zuzuführen.

### **Als der Gewässerschutz Fahrt aufnahm**

Ab den 1950er-Jahren, als Seen durch zu viele Nährstoffe am Algenwachstum erstickten und schäumende Flüsse an der Tagesordnung waren, nahm der Gewässerschutz an Fahrt auf. 1959 wurde die Abwasserreinigungsanlage (ARA) am heutigen Standort errichtet. Diesser liegt nämlich am tiefsten Punkt des Verbandsgebiets, sodass das Abwasser möglichst ohne zusätzliches Pumpen zur ARA fließen kann. Im Jahr 1976 musste die Buchser Abwasserreinigungsanlage bereits ausgebaut werden, und 1995 wurde sie ein weiteres Mal erweitert. 2018 erfolgte der erste von drei weiteren Ausbauschritten. Dieser umfasst den Kapazitätsausbau der Faulungsanlagen zur Biogasproduktion sowie

werterhaltende Massnahmen. 92 Jahre ist es seit dem Bau der ersten ARA in Buchs nun her. Viel ist seitdem bei der Abwasserreinigung geschehen. Sowohl auf Gesetzesebene wie auch in wissenschaftlicher Hinsicht.

### **Der Abwasserverband Buchs-Sevelen-Grabs investiert**

Das führt uns zum aktuellen Generationenprojekt des Abwasserverbands Buchs-Sevelen-Grabs. Im Mai 2022 genehmigte das Stimmvolk der an der ARA angeschlossenen Verbandsgemeinden Buchs, Sevelen und Grabs beinahe einstimmig an der Urne den Kredit für den Ausbau der Reinigungsleistung der ARA Buchs. Dieser wurde durch das stete Bevölkerungswachstum notwendig, da die gesetzlichen Auflagen des mittlerweile sehr umfangreichen Gewässerschutzgesetzes weiterhin eingehalten werden müssen. 10 Millionen Liter verunreinigtes Abwasser aus Industrie, Gewerbe und Privathaushalten muss die ARA Buchs mittlerweile täglich verarbeiten. Das

bringt die Anlage zunehmend an ihre Grenzen.

### **Wie es die Natur macht, nur viel schneller**

In der biologischen Stufe einer Abwasserreinigungsanlage werden Verunreinigungen im Abwasser mit Hilfe von Bakterien auf biologischem Weg abgebaut und in für die Umwelt unbedenkliche Substanzen wie Stickstoff und klimaneutrales Kohlendioxid umgewandelt. So wie die Natur es macht, jedoch viel schneller. Das Fassungsvermögen der Biologiebecken reicht bei steigendem Bevölkerungswachstum nicht mehr aus, um die Verunreinigungen innert nützlicher Frist genügend abzubauen. Die Bakterien brauchen mehr Platz!

Nach eingehender Planung und nach der Genehmigung des Baugesuchs konnten die Bauarbeiten Anfang Februar 2023 gestartet werden. Durch die Auflage in der Baugenehmigung, dass sämtliche Arbeiten innerhalb der neu eingezonten Parzelle zu erfolgen haben und auch für temporären Lagerplatz oder zur Erstellung des Baukrans keine Fläche ausserhalb der Parzelle beansprucht werden darf, verschärfen sich die ohnehin schon eingeschränkten Platzverhältnisse zusätzlich. Der Baukran wurde daher mitten im neu zu erstellenden Biologiebecken aufgebaut, die Böschung wich einer Mauer und die Grundwasserhaltung erfolgte in einem aufgeschütteten Becken.

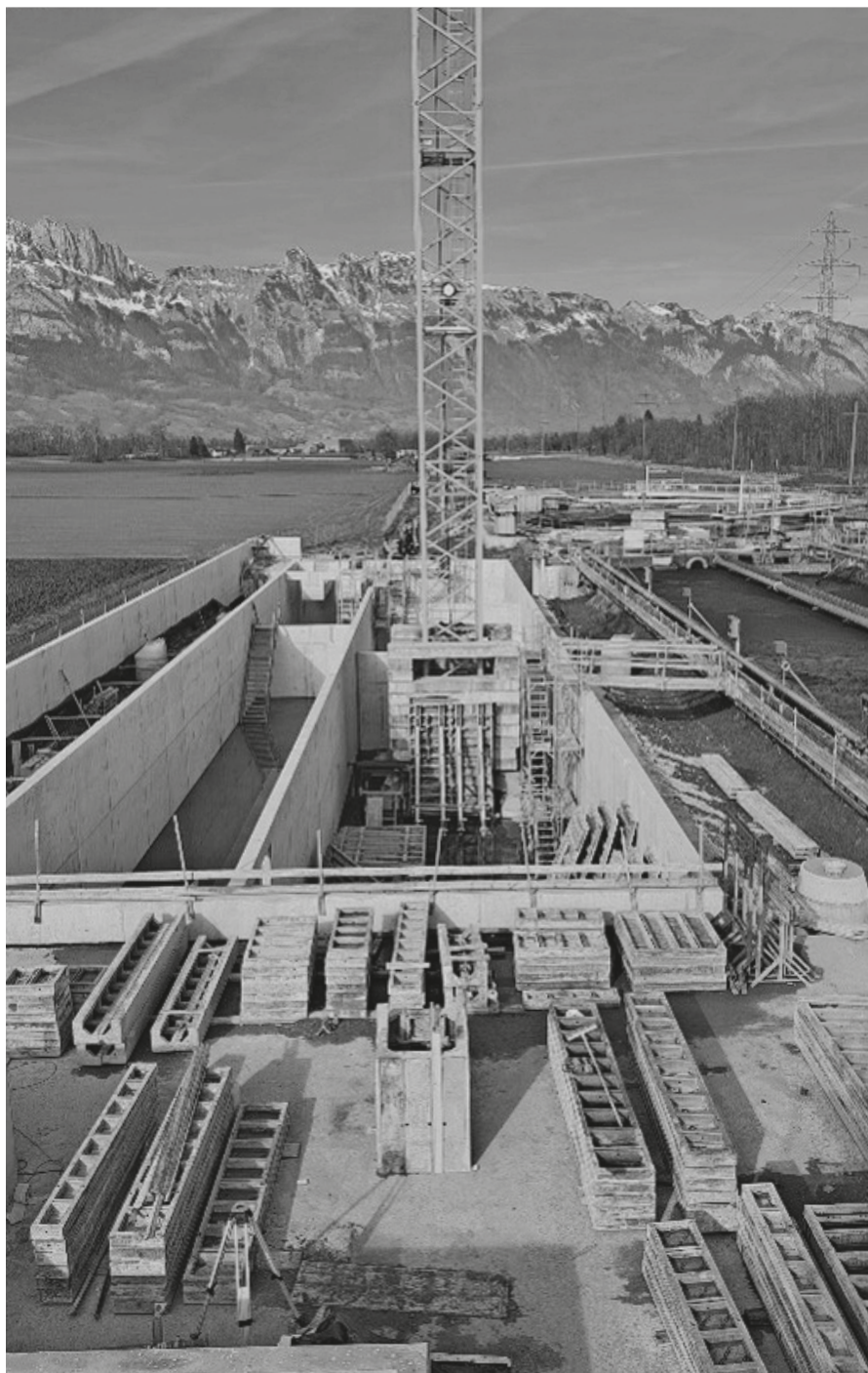
### **Bau kommt gut voran**

Dank des wider Erwarten niedrigen Grundwasserstands, der moderaten Temperaturen und der bisher grösstenteils ausgebliebenen Wetterkapriolen kommt der Bau gut voran, sodass noch dieses Jahr mit den ebenfalls vorgesehenen Sanierungsarbeiten



*Für die Grundwasserhaltung braucht es ein Absetzbecken.*





*Weil für die Baustelle nur das betriebseigene Gelände genutzt werden darf, steht der Baukran im neu zu erstellenden Biologiebecken.*

ten der bestehenden Biologiebecken, dem Ersatz der Elektrotechnik und der mechanischen Ausrüstung begonnen werden kann.

Viele Arbeiten konnten an im Verbandsgebiet ansässige Unternehmen

vergeben werden, was die Wertschöpfung fördert, die Qualität sicherstellt und die Transportwege kurz hält. Der Ausbau erfolgt unter erschwerten Bedingungen. Das heisst, der laufende Betrieb muss vollumfänglich aufrecht-

erhalten werden, um die unaufhörlich anfallende Abwassermenge in der vorgeschriebenen Qualität zu reinigen und an die Natur zurückgeben zu können. Der Baufortschritt geht wie geplant voran, sodass wir die neue Anlage Anfang 2025 in Betrieb nehmen und bis Ende 2025 die Sanierung der bestehenden Anlagen abschliessen können.

Damit aber nicht genug. Der dritte Ausbauschritt steht schon in den Startlöchern: die Steigerung der Qualität des gereinigten Abwassers durch die Elimination von Mikroverunreinigungen wie Medikamentenrückständen. Diesen zusätzlichen Reinigungsschritt verlangt das bundesweite Gewässerschutzgesetz. Das Projekt wird aktuell ausgearbeitet, damit der Antrag dem Stimmvolk rechtzeitig vorgelegt werden kann.

#### **Ein neues Projekt steht bereits an: Biokohle aus Klärschlamm**

«Hau weg die Sch...» heisst nicht, dass sich sämtliche Verunreinigungen am Ende des Reinigungsprozesses in Luft aufgelöst haben. Am Ende fällt Klärschlamm an, der noch zur Herstellung von Biogas verwendet und anschliessend der Kehrlichtverbrennung als Brennstoff zugeführt wird.

Das führt uns zu einem weiteren Projekt, das den Energiekreislauf schliessen soll. Der anfallende Klärschlamm soll zukünftig in Biokohle umgewandelt werden. Um dies zu erreichen, wird der Klärschlamm erhitzt und unter Druck in Kohle umgewandelt. Das Verfahren nennt sich hydrothermale Carbonisierung, kurz HTC. Diese Biokohle kann als sehr wertvoller, CO<sub>2</sub>-neutraler Brennstoff z. B. in der Zementherstellung anstelle von Braunkohle eingesetzt werden.

*Alain Fischer, Geschäftsführer  
der ARA Buchs*

# Selbstbestimmtes Leben im Alter dank der Unterstützung durch Pro Senectute

**Menschen im fortgeschrittenen Alter stehen vor vielen Herausforderungen, wenn beispielsweise ihre Kräfte nachlassen oder das Leben in der Wohnung oder im eigenen Haus zunehmend schwierig wird. Die Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland (RWS) ist das Kompetenzzentrum für Altersfragen aller Art. Angeboten werden auch Kurse und Gruppenaktivitäten.**

*«Soll ich von dem Haus, in dem ich seit Jahrzehnten wohne, wirklich in eine Wohnung zügeln? Werde ich mich da wohl und zu Hause fühlen können? Oder ist vielleicht der Umzug in ein Altersheim nun der richtige Schritt? Ich bin mir sicher, dass mein Umfeld schon wüsste, was gut für mich ist. Die entscheidende Frage ist jedoch: Weiss ich es selbst auch?»*

Diese oder ähnliche Fragen beschäftigen Menschen im Alter, wenn die Kräfte langsam nachlassen oder sich die Lebensumstände verändern. Wir alle haben den Wunsch, unser Leben möglichst lange selbstbestimmt zu gestalten und selbst die für uns richtigen Entscheidungen zu treffen. Und wir alle wissen, dass dies nicht immer so einfach ist. Es geht dabei auch um die Frage, inwieweit man es zulassen möchte, dass Andere für einen entscheiden.

Was aber hat diese Frage nach Selbstbestimmung mit Pro Senectute RWS zu tun?

## Das Leben nach den eigenen Vorstellungen gestalten

Der Wunsch nach Selbstbestimmung nimmt auch dann nicht ab, wenn sich infolge von Krankheit, Behinderung oder aufgrund des Alterungsprozesses körperliche, geistige oder psychische



Einschränkungen bemerkbar machen. Die Dienstleistungen von Pro Senectute RWS zielen darauf ab, dass ältere Menschen unabhängig von beispielsweise körperlichen Beschwerden, kognitiver Einschränkung aufgrund einer beginnenden Demenz oder dem Tod eines vertrauten und wichtigen Menschen ihr Leben möglichst so gestalten können, wie sie es sich vorstellen und wünschen.

*«Selbstbestimmt im eigenen Zuhause leben kann ich dann, wenn ich gezielte und verlässliche Unterstützung erhalte, die es mir trotz Einschränkungen ermöglicht, in meiner vertrauten Umgebung alt zu werden.»*

Mit den Dienstleistungen von Pro Senectute RWS in der Haushilfe bleiben ältere Menschen selbstständig und selbstbestimmt, und gleichzeitig



werden auch Angehörige entlastet. Im Gespräch mit den Betroffenen wird der Bedarf geklärt und die Unterstützung organisiert.

### Hilfe und Betreuung durch Haushelferinnen und Haushelfer

Die stundenweise Hilfe und Betreuung wird, wenn immer möglich, durch dieselbe Haushelferin oder denselben Haushelfer vor Ort geleistet. Dies schafft nicht nur Vertrauen, sondern gibt Sicherheit für den Alltag in der gewohnten Umgebung.

*«Selbstbestimmt älter werden kann ich dann, wenn ich die richtigen und wichtigen Informationen erhalte, um einen für mich guten Entscheid treffen zu können.»*

Mit der breiten Erfahrung in allen Altersbelangen unterstützt Pro Senectute RWS mit Rat und Tat. Betroffene sowie Angehörige erhalten Denkanstösse und Unterstützung beim Finden von Lösungen.

### Beratungen sind kostenlos, und es gilt die Schweigepflicht

Bei Fragen rund um die eigene finanzielle Situation, die Erstellung eines Vorsorgeauftrags, einen allfälligen Heimtritt sowie bei weiteren spezifischen Themen wie beispielsweise einer beginnenden Demenz ist Pro Senectute RWS die richtige Gesprächspartnerin. Die Beratungen sind kostenlos und die Mitarbeitenden der Pro Senectute RWS unterstehen selbstverständlich der Schweigepflicht.

*«Selbstbestimmt älter werden bedeutet für mich auch, so am Leben im Quartier und in der Gemeinde weiterhin teilhaben zu können, wie ich mir das vorstelle.»*

Das Kurs- und Gruppenangebot von Pro Senectute RWS bietet viele Möglichkeiten, um einer Leidenschaft nachgehen zu können oder etwas Neues zu lernen und somit selbst aktiv zu bleiben. Zudem bietet Pro Senectute RWS mit dem Sozialzeitengagement eine gute Möglichkeit, auch im Ruhestand die eigene, wertvolle Zeit und eigene Ressourcen anderen zur Verfügung zu stellen, die darauf angewiesen sind. PD

### Ergänzungsleistungen – Beanspruchen oder nicht?

Für die Berechnung einer allfälligen Ergänzungsleistung (EL) müssen Einkommens- und Vermögensverhältnisse offengelegt werden. Die Angst, anschliessend kontrolliert zu werden und «jede gekaufte Socke» nachweisen zu müssen ist unrechtmässig. Auch ist es so, dass vorhandene Vermögenswerte (wie beispielsweise ein Auto oder eine Liegenschaft) den Bezug von EL nicht grundsätzlich unmöglich machen. In der Beratung bei Pro Senectute RWS wird Ihnen aufgezeigt, ob in Ihrer konkreten Situation ein Anspruch auf EL besteht und welche Rechte und Pflichten damit verbunden sind. Auf Wunsch wird Unterstützung bei der Erstellung der Anmeldung geleistet.

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

## Pro Senectute

### Information und Beratung

- Finanzielle und rechtliche Fragen
- Private Betreuung regeln und Finanzierung klären
- Hilfe bei Umzug oder Wohnungsauflösung
- Heime und Alterswohnungen in der Region
- Hilfsmittel, Notrufgeräte
- Unterstützung bei administrativen Aufgaben
- Steuererklärungsdienst
- Infostelle Demenz
- Coaching für betreuende Angehörige

### Daheim Wohnen

- Haushilfe- und Betreuungsangebote
- Mahlzeitendienste

### Kurse und Gruppenaktivitäten

- Kurse: Sprachen, Computer, kreatives Gestalten, Gesundheit usw.
- Begleitete Wanderungen, E-Bike-Touren, Spaziergänge und Ferienvochen
- Gymnastik, Tanznachmittage

### Vorsorgedokumente

- Patientenverfügung
- Anordnung für den Todesfall
- Vorsorgeauftrag
- Leitfaden Testament

Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland; Altstätten, Bildstrasse 5; Buchs, Bahnhofstrasse 29; Sargans, Bahnhofpark 3  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8–11 und 14–17 Uhr  
Tel: 058 750 09 00, E-Mail: rws@sg.prosenectute.ch, Internet: www.sg.prosenectute.ch

# Jugendtreff Ohio ist das Herzstück der offenen Jugendarbeit

Seit einem guten Jahr ist der neue Jugendtreff Ohio an der Schulhausstrasse 6 in Betrieb. Das frühere Billard-Zentrum wurde zur Jugendoase, die im Auftrag der Stadt von Sozialarbeitenden des Kompetenzzentrums Jugend (KOJ) professionell geführt wird. Der Treff ist eine wichtige Anlaufstelle für die Jugendlichen der Stadt Buchs.



*Der Jugendtreff Ohio an der Schulhausstrasse 6 ist zu einem beliebten Treffpunkt für Jugendliche geworden.*

Der Jugendtreff Ohio steht mittwochs von 14.00 bis 18.00 und freitags von 18.00 bis 21.45 Uhr allen Jugendlichen ab Oberstufenalter offen. Donnerstags ist von 17.30 bis 19.30 Uhr Girls-Treff. Nachdem die erforderlichen baulichen Anpassungen vorgenommen wurden, eröffnete der Treff im März 2023. Ein solches Angebot an diesem sehr zentralen Ort ist ein wichtiger Beitrag und eine grosse Chance für die Entwicklung Jugendlicher. Zentralität birgt auch Risiken, und viele Augen

sind auf die Aktivitäten im neuen Treff gerichtet. Es ist bekannt, dass im Jugendalter Grenzen ausgelotet und manchmal überschritten werden. Vor allem die direkte Nachbarschaft hat das neue Angebot bemerkt und hin und wieder eine Kostprobe vom «jugendlichen Leichtsinn» erhalten. Zusammen mit allen Beteiligten konnte ein konstruktiver Weg für die Akzeptanz des Ohio am neuen Standort gefunden werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

## **Herausforderungen haben sich stark gewandelt**

Jugendliche sind nicht alle gleich, sind in unterschiedlichen Peergroups unterwegs und wollen sich auch von anderen abgrenzen. Sie probieren, loten Grenzen aus und haben sehr viele Entwicklungsaufgaben zu meistern. Sie bringen teilweise die gleichen Eigenschaften mit wie früher, und doch haben sich die Herausforderungen der heutigen Zeit, die im Jugendalter zu meistern sind, teilweise sehr stark ge-

wandelt. Die offene Jugendarbeit ist nahe bei den Themen der Jugendlichen und leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass die Heranwachsenden in ihrer Adoleszenz unterstützt werden und einen gelingenden Lebensweg einschlagen können (vgl. Hans Tiersch). Um dieses übergeordnete Ziel zu erreichen, sind tagtäglich kreative Lösungswege gefragt, die an die Bedürfnisse der Jugendlichen anknüpfen.

Die offene Jugendarbeit begegnet den Herausforderungen in einem präventiven, gesundheitsfördernden Sinn. Methoden sind Ausflüge oder verschiedenartige Aktivitäten, Coachings von Einzelpersonen oder Gruppen, niederschwellige Beratungen und Triagen oder Begleitung von kleinen sowie grossen Projekten und Schaffung weiterer Möglichkeiten und Settings für Treffen, Austausch oder Rekreation – damit man als junger Mensch (wieder) fit ist, für die anstehenden alltäglichen Aufgaben.

### **Treffmöglichkeiten sind wichtig**

Die aufsuchende Jugendarbeit ([www.youtube.com/watch?v=ZHHh2CH-79xU](http://www.youtube.com/watch?v=ZHHh2CH-79xU)), eine gute Vernetzung und die Treffarbeit sind für die Jugendarbeitenden in Buchs grundlegende Elemente für den Aufbau von Beziehungen zu den Jugendlichen und das Angehen entsprechender Interventionen. Wenn Buchs sein Versprechen der Vielfalt halten soll, sind Treffmöglichkeiten unabdingbar, wo man sich kennenlernen kann und wo Vorurteile abgebaut und Sozialkapital erworben werden.

In einem Jugendtreff können Erfahrungen gesammelt und Werte überprüft und gewonnen werden. Partizipation spielt dabei eine wesentliche Rolle, denn durch das Mitentscheiden und Mitwirken werden die Produkte



*Wo früher Billard gespielt wurde, treffen sich nun Jugendliche.*

bedürfnisorientierter – und schliesslich auch mitgetragen. Nicht genug damit, dass sich Jugendliche in einem geschützten Raum aufhalten und ihre Themen auf Augenhöhe mit entsprechend ausgebildeten Erwachsenen besprechen können. Auch das unbeschwerte Zusammensein mit Freundinnen und Freunden oder einfach unter Gleichaltrigen, ist entwicklungsrelevant und wird sehr geschätzt. Zudem können die Jugendlichen Ideen und Projekte einbringen, diese mit Unterstützung planen und durchführen und dabei viele Skills erlernen sowie Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit erfahren.

### **Jugendspezifische Spiel- und Informationsangebote**

Das Ohio bietet auf zwei Stockwerken verschiedene Rückzugsorte und Nischen sowie jugendspezifische Spiel- und Informationsangebote. Die Jugendlichen dürfen ihren Treff mitgestalten und Ideen werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Durchschnittlich besuchten an einem Mitt-

wochnachmittag zwischen 35 und 60 Jugendliche den Treff, Freitags waren es jeweils 62 bis 121 junge Menschen. Den Girls-Treff besuchten 8 bis 22 Mädchen. Umfragen haben ergeben, dass ein Bedürfnis nach Ausweitung des Treffbetriebs besteht. Diesem Bedürfnis soll nach Möglichkeit nachgekommen werden.

Das Ohio steht allen Jugendlichen ab Oberstufenalter offen. Die Sozialarbeitenden Nadine Fenk und Arsim Hajdarevic zeigen langjährige Präsenz, nehmen die Anliegen der jungen Menschen auf und kümmern sich zusammen mit dem Treffteam, das aus Jugendlichen besteht, um den Treffbetrieb. Fenk und Hajdarevic betonen: «Es ist schön zu sehen, dass so viele Jugendliche den Jugendtreff nutzen und sich hier wohlfühlen».

Der Raum an der Schulhausstrasse 6 kann von Vereinen oder Gruppen für regelmässige Nutzungen gemietet werden. Infos: Tel. 079 258 03 81.

*Arsim Hajdarevic, Sozialarbeiter,  
KOJ Werdenberg –  
Offene Jugendarbeit Buchs*

# Rückblick und Ausblick: Der Jugendpark ist ein fester Bestandteil der Stadt

**Vor gut sechs Jahren weihten wir vom YOU SPEAK – Jugendrat Buchs offiziell den Jugendpark ein. Er ist das bis dato grösste Projekt, das vom Jugendrat auf die Beine gestellt wurde. Damals sorgte der neue Park für viel Aufsehen bei der Buchser Gemeinschaft und darüber hinaus. Doch was wurde seitdem aus dem Jugendpark?**

Der Jugendpark wurde mit verschiedenen Möglichkeiten ausgestattet, mit dem Ziel, ein Ort für Jugendliche und deren Bedürfnissen in der Stadt Buchs zu sein, der als Treffpunkt und Rückzugsort dient und die Gesundheit fördert. Ein anspruchsvoller Parcours, ein Street-Workout-Park, eine offene Wiese, eine Graffiti-Wand, Sitzgelegenheiten und ein XXL-Schachfeld stehen zur Verfügung und werden vor allem an wärmeren Tagen genutzt. Die Zielgruppe besteht allerdings nicht nur aus Jugendlichen – der Jugendpark wird auch regelmässig von trainierenden Sportlerinnen und Sportlern, von Familien und spielenden Kindern besucht. Der Park ist offen für alle und abends sogar beleuchtet.

Neben den offenen Möglichkeiten für verschiedene Aktivitäten vor Ort organisiert der Jugendrat-Vorstand regelmässig kleinere Veranstaltungen im Jugendpark. Dies können gemütliche Grillabende im Sommer, Suppenabende im Herbst sowie eine Schachparty oder auch Street-Workout-Workshops usw. sein.

Aufgabe von YOU SPEAK als Eigentümerin ist es, den Jugendpark instand zu halten und regelmässig zu warten. Dafür bekommt der Jugendrat freundliche Unterstützung vom Werkhof und von der Ortsgemeinde – herzlichen Dank. Jugendliche des Rats gehen täg-



Der Jugendpark am Bunkerweg, das grösste Projekt vom YOU SPEAK- Jugendrat

lich in den Park und kontrollieren den Zustand oder sammeln bei Bedarf Liegegebliebenes zusammen.

## **Sorge tragen und auch stetig verbessern**

Es ist ein wichtiges Ziel, dem Jugendpark Sorge zu tragen, ihn stetig zu verbessern und an aktuelle Bedürfnisse anzupassen. Deshalb wurde kürzlich die zweite Bauetappe angegangen. Nachdem wir selbstständig einen Teil des Parks mit Betonplatten versehen und mit einem grossen Schachfeld ausgestattet haben (kann auf Anfrage genutzt werden), soll der Ausbau von

sanitären Einrichtungen folgen. Eine öffentliche Toilette, ein Brunnen sowie eine Grillstelle sollen folgen – ein entsprechender Antrag von YOU SPEAK – Jugendrat Buchs wird zurzeit vom Stadtrat geprüft. Mit den Erweiterung kann den Bedürfnissen Rechnung getragen werden, und der kleine Park im Zentrum der Stadt wird einen Schuss städtischer und attraktiver.

Es freut uns, dass der Jugendpark zu einem festen Bestandteil der Stadt Buchs geworden ist und folglich sehr gut genutzt wird.

*Silas Gall, Präsident  
YOU SPEAK – Jugendrat Buchs*



# Die Werdenberger Schloss-Festspiele laden ein zum «Buchser Abend»

**Ein Opernjuwel voller Witz und Heiterkeit: Vom 2. bis 17. August 2024 inszenieren die Werdenberger Schloss-Festspiele die komische Oper «Der Liebestrank» von Gaetano Donizetti am Werdenbergersee. Am «Buchser Abend» (16. August 2024) erhalten in Buchs wohnhafte Menschen 15 Prozent Ermässigung auf ihre Tickets.**

Die Werdenberger Schloss-Festspiele präsentieren dieses Opernjuwel in einer erfrischenden Inszenierung des Berner Regisseurs Simon Burkhalter und unter der musikalischen Leitung von Isabelle Ruf-Weber.

Zur Handlung: Ein Wandertheater rund um Doktor Dulcamara und seine Tochter Adina gastiert auf freiem Feld. Das Volk sieht sich begeistert die Vorstellung der Gauklertruppe an. Nemorino, ein Bauer aus dem Dorf, ist unsterblich in die bildhübsche Sängerin Adina verliebt; diese weist ihn jedoch zurück. Als auch noch ein schneidiger Offizier mit seiner Garde auftaucht und Adina den Hof macht, sieht sich Nemorino gezwungen, dem Quacksalber Dulcamara einen Liebestrank abzukaufen. Was der Bauernjunge aber nicht weiss, ist, dass ihm eine Flasche Rotwein als magisches Elixier untergejubelt wird. Es folgen amouröse Verstrickungen und Tohuwabohu.

## Vergünstigte Tickets für den «Buchser Abend»

Als Dankeschön für die grosszügige Unterstützung der Stadt Buchs organisieren die Veranstalter am Freitag, 16. August 2024 einen «Buchser Abend». Menschen mit Wohnsitz in Buchs können für diese Aufführung Tickets mit 15 Prozent Rabatt erwerben. Nach Begrüssungsworten der



«Die lustigen Weiber von Windsor»: Impression von der Opernproduktion 2022

Kulturkommission um 19 Uhr gibt es eine Einführung in die Oper.

Die Tickets für den «Buchser Abend» können bis 30. Juni 2024 oder solange Vorrat bei der Vorverkaufsverantwortlichen Vreni Kehl telefonisch unter 078 319 88 00 oder per E-Mail an [tickets@schlossfestspiele.ch](mailto:tickets@schlossfestspiele.ch) bestellt werden (Parkett: 76.00 statt 89.00 Franken; Hochparkett: 55.00 statt 64.00 Franken; Bezugsgrenze: maximal zwei Tickets pro Bestellung). Direktbuchung ist mit dem Rabattcode BUX15Z unter [www.liebestrank.ch](http://www.liebestrank.ch) möglich.

## Rahmenprogramm mit Konzerten

Erstmals stimmen die Werdenberger

Schloss-Festspiele bis Juli mit Konzerten auf die Oper ein. Sie verbinden verschiedene Kulturen, Musikstile und Aufführungsorte miteinander. Ländlermusik in der Skybar, Rock und Folk auf der Opernbühne, Soul und Pop in der Landwirtschaftlichen Schule usw. Detailinfos zu allen Veranstaltungen finden Sie unter [www.liebestrank.ch/rahmenprogramm](http://www.liebestrank.ch/rahmenprogramm) PD

Alle Infos zur Oper und Ticketbuchung: [www.liebestrank.ch](http://www.liebestrank.ch)



# Das Jubiläumsfest am 21. Juni 2024 und die Neuheiten in der Bibliothek

**Am 21. Juni 2024 findet das Fest zum 50-Jahr-Jubiläum der Bibliothek Buchs statt. Die Gäste dieses Anlasses dürfen sich auf eine Festwirtschaft, lokale Festredner und eine Lesung mit Pedro Lenz freuen. Die Details zum Fest werden rechtzeitig in lokalen Medien und auf der Website der Bibliothek publik gemacht. Die Vorfreude auf viele Besucherinnen und Besucher an diesem speziellen Anlass ist gross.**

Das Programm zum Fest «50 Jahre Bibliothek Buchs» am 21. Juni 2024:

- 16.00 Uhr: Erzähltheater mit Lorenz Pauli
- Ab 17.00 Uhr: Strassenfest mit Festwirtschaft
- 18.00 Uhr: Festapéro
- 18.00 Uhr: Festakt mit Reden
- 19.30 Uhr: Lesung mit Pedro Lenz
- Ab 21.00 Uhr: Ausklang mit Dessertbuffet
- 21.30 Uhr: Feuershow

## Einige Neuheiten in der Bibliothek Buchs

### Die Farben des See

*Rike Richstein*

*(Roman, Erwachsene)*

Nach einer schmerzhaften Trennung reist Matilda an den Bodensee in das Haus ihrer kürzlich verstorbenen Grossmutter Enni. Seit ihrer Kindheit ist sie nicht mehr hier gewesen. Ihr wird bewusst, wie wenig sie über diese Frau weiss. In Ennis Nachttisch findet sie das Foto eines jungen Mannes, der nicht Mathildas Grossvater war. Um sich abzulenken und auch aus Neugier, begibt sie sich auf die Suche nach dem Unbekannten. Matilda begegnet dabei einer Wahrheit, die alles verändert. Wenn du vor etwas fliehst, das tief in dir steckt, ist es egal, wohin du gehst – es wird dich immer einholen.

### Ansuz

*Malene Solvsten*

*(Roman, Jugend)*

Die 17-jährige Anne kann Ereignisse in der Vergangenheit sehen. So hat sie die Vision von einem alten grausamen Mord. Ein rothaariges Mädchen wird getötet, und auf ihrem Körper hinterlässt der Täter ein Runenzeichen. Kurz darauf werden in der Gegend tatsächlich rothaarige Mädchen tot aufgefunden, alle mit demselben Zeichen: der Rune Ansuz. Auf einmal ist die Kleinstadt in Nordjütland voller Fremder mit mystischen Kräften. Um die Welt vor Ragnarök, dem Untergang, zu retten, muss Anne den Mörder finden – bevor er sie findet.

### Der Chip-Krieg

*Chris Miller*

*(Sachbuch, Erwachsene)*

Die Erfindung der Computerchips hat unser Leben verändert – der Kampf um sie bestimmt unsere Zukunft. Chris Miller zeichnet in seinem Bestseller eindrucksvoll die Hintergründe im Wettlauf um die immer kleineren und leistungsstärkeren Chips nach: von den Anfängen der digitalen Revolution bis hin zur technologischen Aufrüstung Chinas. Das Sachbuch «Der Chip-Krieg» von Chris Müller ist die erste vollumfängliche Geschichte der wohl wichtigsten Ressource unserer

Zeit. Dabei wird klar: Wer den Zugang zu ihr kontrolliert, kontrolliert die Welt.

### Diebin

*Lucie Byro*

*(Comics, Jugend)*

Ella kann sich an nichts von der Party in der Villa eines mysteriösen Fremden erinnern, und sie weiss auch nicht, warum sie in ihrem Bett aufgewacht ist, umgeben von offensichtlich teuren Gegenständen, die ihr nicht gehören. Und sie kann nicht aufhören, an ihren grossen Schwarm Madeleine zu denken: Ihr kann Ella auf keinen Fall von ihrem plötzlichen Hang zur Kleptomanie erzählen. Lucie Bryon schreibt und zeichnet eine witzige Feel-good-Romanze, die sich nicht nur durch einen unwiderstehlichen roten Faden und eine perfekt konstruierte Handlung auszeichnet, sondern auch das Herz berührt. PD

## Bibliothek Buchs

Kirchgasse 2

9470 Buchs

Tel.: 081 756 61 25

Öffnungszeiten und Infos unter  
[www.bibliothek-buchs-sg.ch](http://www.bibliothek-buchs-sg.ch)

# Von Maismenschen und dem Wert eines wichtigen Nahrungsmittels – Ribel

**Was hatten die zentralamerikanischen Völker und die Werdenberger gemeinsam? Was hat eine Samenbank auf Spitzbergen mit alten Landmaissorten im Werdenberg zu tun? Warum heisst der Mais im Rheintal eigentlich Türggen? Und was genau ist Türggeribel? Im Museum Schlangenhaus gibt es Antworten auf diese Fragen.**

In einem erneuerten Ausstellungsraum im Museum Schlangenhaus steht neu der Ribel im Mittelpunkt, also dieser spezielle Mais, der zu Griess verarbeitet wird, der die Identität der Region stark geprägt hat und der sich heute in so mancher Küche neuer Beliebtheit erfreut. Das als typisch regional geltende landwirtschaftliche Erzeugnis der Grenzregion im Rheintal stammt ursprünglich aus Zentralamerika, entwickelte sich hier über die Jahrhunderte aber zu einer speziellen Landmaissorte mit eigenständlicher Zubereitungsart.

Mit Filmen, Artefakten, Texten und Fotografien wird der Ribel im neuen Ausstellungsraum anschaulich thematisiert: von der Geschichte der Verbreitung und Verarbeitung über die Kunst und eine mesoamerikanische Gottheit (die aztekische Maisgöttin Chicomecoatli) bis hin zu den Menschen und deren besondere Zubereitungsart des Ribels. Zur Eröffnung am 11. Mai 2024 fand im Hinterstädtli ums Museum Schlangenhaus ein Spezialitäten- und Setzlingsmarkt statt.

## **Spezialitäten- und Setzlingsmarkt**

Hummus, Taboulé, Tomatenspaghetti, Pizza und Mezze, Couscous, Artischocke oder Zucchini und Aubergine, ganz zu schweigen von Mango, Kaffee, Banane und Orange, Kartoffeln, Tomaten



*Der spezielle Mais, der zu Griess verarbeitet wird, steht im Zentrum eines erneuerten Ausstellungsraums im Museum Schlangenhaus.*

und Mais – neue Speisen, Früchte und Gemüse kamen und kommen bis heute oft mit Fremden ins Land. Migration ist geradezu ein Treiber für neue Essensgewohnheiten.

Am Spezialitäten- und Setzlingsmarkt im Hinterstädtli wurde Ursprüngliches und Dagewesenes thematisiert. Ob

Honig oder Bloderkäse, Chili oder Ribel – aus Afrika, aus dem Osten oder aus Werdenberg. Es gab unter anderem Setzlinge zu kaufen sowie das eine oder andere zu probieren und kennenlernen.

PD

[www.schloss-werdenberg.ch/ribel](http://www.schloss-werdenberg.ch/ribel)

# ... schöne Aussichten ...

[fabriggli]  
werdenberger  
kleintheater

Schulhausstrasse 12a, 9470 Buchs  
Tel. 081 756 66 04  
www.fabriggli.ch



Samstag, 29. September 2024, 20 Uhr, Jam Night 2024 im fabriggli

Donnerstag, 5. September 2024,  
20 Uhr

## Renato Kaiser

Mit «Neu» – humorvoll, tiefgründig,  
schlau und zugleich pragmatisch.

Mittwoch, 11. September 2024,  
19 Uhr

## Blumenme(h)r

Ein floraler Farbkick von Yael Teiler.  
Vernissage.

Samstag, 14. September 2024

## Gitarrenkonzert

Die Lehrerinnen und Lehrer der Mu-  
sikschule Werdenberg präsentieren  
ihre Künste.

Sonntag, 15. September 2024

## Buchser Kinder- und Jugendtag

In Zusammenarbeit mit dem KOJ. Auf  
dem Schulareal Flös.

Donnerstag, 19. September 2024,  
20 Uhr

## LUX II

Eine transzendente Trash-Perfor-  
mance mit Leni Plöckl.

Samstag, 29. September 2024,  
20–3 Uhr

## Jam Night 2024

Für Musikerinnen, Musiker und Mu-  
sikliebende.



Donnerstag, 19. September 2024,  
20 Uhr, LUX II, Trash-Performance

Mittwoch, 29. Mai 2024

## Konzert der Musikschule Werden- berg

Samstag, 8. Juni 2024, 19 Uhr

## Room of Soul

Ballettaufführung. Weitere Auffüh-  
rungen: 9., 12., 14. und 15. Juni.

Sonntag, 1. September 2024,  
11–17 Uhr

## GschichteChischteFäscht

Der beliebte Familienanlass zum Sai-  
sonauftakt.



Dienstag, 22. Oktober 2024

### **Beginn der neuen Kinder- und Jugendtheatergruppen**

Weitere Informationen und Anmeldung: [www.fabriggli.ch](http://www.fabriggli.ch)

Samstag, 26. Oktober 2024, 20 Uhr

### **Premiere der neuen fabriggli-Eigenproduktion**

Weitere Aufführungen: 1., 2., 7., 9., 10., 14., 15. und 16. November.

Stand der Programmvorschau: 14. April 2024; Infos unter [www.fabriggli.ch](http://www.fabriggli.ch)



Donnerstag, 5. September, 2024:  
Renato Kaiser gastiert im fabriggli.

## «Swingin' Christmas» – Auch heuer wieder in der Skybar

Aufgrund des grossen Erfolges im vergangenen Dezember wird die Musikschule Werdenberg auch in diesem Jahr ein «Swingin' Christmas» im Rahmen ihrer Special Events in der Skybar in Buchs präsentieren.

Nach drei grossartigen Shows im vergangenen Jahr darf sich die Region Werdenberg also auch heuer auf zwei weitere Konzertshows Anfang Dezember 2024 freuen.

### **Klassiker, zum Teil neu arrangiert**

Weihnachtsklassiker, wie «Let it snow», «Winter Wonderland» oder modernere Songs wie «All I want for Christmas is you» werden durch eigene Arrangements der Musikschule Werdenberg in neuem Glanz erstrahlen.

Eine enthusiastisch swingende Band unter der Leitung von Raphael Jost, dem Gewinner des Swiss Jazz Award,

sowie erstklassige Gesangssolistinnen und Gesangssolisten zaubern magische Momente in die Skybar!

### **Kulinarik kommt nicht zu kurz**

Auch kulinarisch bleiben keine Wünsche offen. Vom Weihnachtspunsch über diverse Cocktails bis hin zu einem feinen Essen ist Weihnachtsstimmung garantiert.

Reservieren Sie bitte früh genug Ihre Tickets, denn die Platzanzahl ist begrenzt! Die Aufführungen von «Swingin' Christmas» finden am 5. und 6. Dezember 2024 in der Skybar in Buchs statt.

PD

Kartenvorverkauf:

[www.musikschule-werdenberg.ch](http://www.musikschule-werdenberg.ch)

## Kulturstamm im dritten Jahr

Mit dem Ziel, Kulturschaffende, Kulturtragende und ganz allgemein kulturell interessierte Menschen aus Buchs und der Umgebung zu vernetzen, hatte die Kulturkommission der Stadt Buchs Anfang 2022 den Kulturstamm lanciert. Viermal im Jahr, jeweils an einem Donnerstagabend um 20 Uhr, trifft man sich in gemütlicher Runde, lernt sich kennen und diskutiert alles, was im weitesten Sinn mit Kultur zu tun hat.

Im ersten Jahr fand der Kulturstamm im Gasthaus Traube und im zweiten Jahr in den Räumlichkeiten von Sennbräu statt. Neben den Mitgliedern der Kulturkommission nahmen über 30 Personen mindestens einmal, zum Teil aber auch regelmässig teil. Dabei wurden Kontakte geknüpft und wertvolle Informationen ausgetauscht, Kunstschaffende stellten Projekte vor, und Ideen wurden entwickelt und diskutiert. Nach zwei Jahren beurteilt die Kulturkommission den Kulturstamm als ein gelungenes, einfaches Format, das zur Vernetzung beiträgt. So führt sie den Kulturstamm 2024 wieder durch. Die Treffen finden wieder im Wohnzimmer des Gasthauses Traube statt. Die Kulturkommission hofft weiterhin auf ein zahlreiches Erscheinen und ermuntert alle kulturell tätigen oder interessierten Personen, einmal vorbeizuschauen. Auch spontane oder angekündigte Präsentationen von Kunst- oder anderen Projekten in jeglichem Stadium sind möglich.

PD

Kulturstamm am 30. Mai 2024, 29. August 2024 und 21. November 2024, jeweils um 20 Uhr im Gasthaus Traube (Wohnzimmer)

# Neuheiten in der Ludothek



Baue deine eigene Kugelbahn: Spiel von GraviTrax Junior.

## Ludothek Werdenberg

Zentrum Neuhof, Schingasse 2a,  
9470 Buchs SG

Tel. 081 756 41 44

E-Mail:

[ludothek.werdenberg@rsnweb.ch](mailto:ludothek.werdenberg@rsnweb.ch)

Internet:

[www.ludothek-werdenberg.ch](http://www.ludothek-werdenberg.ch)

[www.facebook.com/Ludothek-Werdenberg/](https://www.facebook.com/Ludothek-Werdenberg/)

Aktuelle Öffnungszeiten der Ludothek:

|          |                 |
|----------|-----------------|
| Dienstag | 9.00–11.30 Uhr  |
|          | 15.30–18.30 Uhr |

|          |                 |
|----------|-----------------|
| Mittwoch | 15.30–18.30 Uhr |
|----------|-----------------|

|            |                 |
|------------|-----------------|
| Donnerstag | 15.30–18.30 Uhr |
|------------|-----------------|

|         |                |
|---------|----------------|
| Samstag | 9.00–11.30 Uhr |
|---------|----------------|

Die Daten unserer nächsten Events finden Sie auf unserer Website.

## Polizeistation LEGO City

Hersteller: LEGO

Auf der LEGO-City-Polizeistation ist alles ruhig. Doch plötzlich bellt der Polizeihund: wuff! Die Gefängnistür geht krachend auf, und der Ganove rennt hinaus. Ach du Schande! Er hat sich hinten auf das Motorrad gesetzt, mit dem gerade die Gefängnistür aus den

Angeln gehoben wurde. Schick das Polizeiauto los und jage dem Ganoven hinterher. In LEGO City erwarten dich jede Menge spannende Abenteuer. (Ab 4 Jahren)

## GraviTrax Junior

Hersteller: Ravensburger

Baue deine eigene Kugelbahn. Im Gra-

viTrax Starter-Set L Jungle finden sich neben dekorativen 3-D- und Pappelenen der Themenwelt Dschungel auch rund 100 Bauteile und die beiden Action-Elemente Wippe und Hammer. (Ab 3 Jahren)

## Rega Basis

Hersteller: Hape

Menschen in Not retten und helfen wie die schweizerische Rettungsflugwacht Rega. Auf der Einsatzbasis mit leuchtendem Alarm, einem Helikopter, dem Ambulanzjet, der Rega-Crew und weiterem Zubehör gibt es viel zu spielen und zu entdecken. (Ab 3 Jahren)

In der Ludothek Werdenberg gibt es zudem viele verschiedene Puzzles – mit 2 bis 3'000 Teilen. PD



Puzzles für alle Altersstufen gibt es in der Ludothek Werdenberg.

# 40 Jahre Buchserfest: Ein neues Organisationskomitee hat übernommen



*Das neue Organisationskomitee, oben von links: Franziska Lüchinger, Hasi Argjend Louis, Riccardo Robbi, Michael Eberli, Simon Gabathuler, Mirco Keller; unten von links: Mario Schneider, Susanna Büchel, Silvia Montonato, Harry Müntener, Valeska Bischof, Remo Sturzenegger*

Am 23. August 2024 startet die Jubiläumsausgabe des Buchserfests mit dem bereits aus den Vorjahren bekannten Warm-up am Freitagabend. Das grösste Stadtfest der Region geht in die nächste Runde, unter der Regie eines neu formierten Organisationskomitees (OK). Vereinsvertreterinnen und -vertreter, Gastronominnen und Gastronomen sowie Privatpersonen gründeten Anfang 2024 den Verein Buchserfest.

Dem neuen OK unter der Leitung von Harry Müntener ist es ein grosses Anliegen, dass das Buchserfest wieder eine stärkere regionale Verwurzelung hat und vermehrt lokale Vereine und Geschäfte miteinbezogen werden – sozusagen «back to the roots». Vereine sind dazu eingeladen, dem neuen Verein Buchserfest beizutreten, damit gemeinsam die Zukunft des Stadtfests gestaltet werden kann. Wei-

ter wurde auch der Gebührentarif komplett überarbeitet. Vereine, welche Attraktionen beim Fest organisieren, sollen bezüglich Standgebühren entlastet werden. Foodtrucks und insbesondere Stände mit Alkoholausschank und Musik müssen einen höheren Beitrag leisten. Das OK zielt hierbei auch auf eine Regulierung des Musikangebots der einzelnen Veranstalter ab. Kritik aus den vergangenen Jahren wurde zum Anlass genommen, hierzu ein neues Konzept auszuarbeiten.

Auch in diesem Jahr gibt es die behördliche Auflage der Stadt, die Mehrwegbestimmungen beim Fest durchzusetzen. Alle Standbetreiber sind verpflichtet, das Mehrwegangebot zu nutzen und so einen Beitrag an den Umweltschutz zu leisten.

Für die diesjährigen Sponsoren gibt es eine Reihe attraktiver Angebote, dar-

unter einen grossen Willkommensapéro auf der Bahnhofstrasse mit vielen geladenen Gästen. Eine entsprechende Sponsoringmappe wurde ausgearbeitet und gibt hierzu detailliert Auskunft.

Das OK des Buchserfests freut sich, die 40. Auflage des Festes organisieren zu dürfen und ist der festen Überzeugung, dass die diesjährige Ausgabe ein voller Erfolg wird.

Die Anmeldung für Standbetreiber erfolgt online unter [www.bufe.ch](http://www.bufe.ch), wo auch die neuen Preisstrukturen ersichtlich ist.

Bei Fragen und Anregungen steht das Office Buchserfest jederzeit gern zur Verfügung.

*Valeska Bischof und Riccardo Robbi  
für das Buchserfest-OK*

*Mehr Infos über das 40. Buchserfest gibt es unter [www.bufe.ch](http://www.bufe.ch)*

# Ein Sommer mit viel Fussball und toller Livemusik in der Gass

**Die Fussball-Europameisterschaft 2024 steht bevor. Sie verspricht tolle Spiele, emotionale Höhepunkte und unvergessliche Fussballmomente. Für alle Fans in Buchs und Umgebung bietet die Gass ein einzigartiges Erlebnis: Liveübertragungen aller Spiele auf riesigen Bildschirmen, umgeben von einer mitreisenden Atmosphäre und guter Gesellschaft. Auch das Musikprogramm kann sich sehen lassen.**

Vom 14. Juni bis zum 14. Juli 2024 verwandelt sich die Gass in Buchs in das ultimative Fussballzentrum. Fans haben die Möglichkeit, sich ihren Platz für die Liveübertragungen im Voraus zu sichern. Die Online-Reservierung für Tische ist ganz einfach: Auf der Website [www.d-gass.ch/EM](http://www.d-gass.ch/EM) können die Plätze jeweils zwei Tage vor dem Spiel reserviert werden. Vor und nach der Fussball-EM findet auch die übliche Summergass-Konzertreihe statt. Vom 24. Mai bis 12. Juni 2024 und vom 17. Juli bis 31. August 2024 gibt es wieder jeden Mittwoch- und Freitagabend Livemusik in der Gass.



*Fussballspiele auf dem riesigen Bildschirm: D'Gass in Buchs bietet während der Fussball-EM wieder Public Viewing an.*

## **Auch einige spezielle Konzerte sind auf dem Programm: Italian Night**

Die Eröffnung der Sommersaison der Gass am 24. Mai 2024 findet mit italienischem Flair statt: mit italienischer Livemusik der Band Caffee Latte sowie bester Pizza von Gerardo.

## **Champagner-Gass**

Secli Weinwelt zu Besuch in der Gass. An ausgewählten Mittwochabenden werden beste Weine und Champagner aus dem Sortiment der Secli Weinwelt in der Gass ausgeschenkt. Dazu gibt es die passende gemütliche Livemusik von Künstlerinnen und Künstlern aus der Region.

Folgende Daten können Sie reservie-

ren: 29. Juni 2024, 17. Juli 2024, 7. August 2024 und 21. August 2024.

## **D'Schlagergass**

Am 31. August 2024 ab 18 Uhr findet die legendäre Schlagergass statt! Die Schlagerfans können sich auf das Line-up freuen. Mit Jessica Ming, den Partyhelden und Markus Wolfahrt von den Klostertalern bietet d'Gass ein tolles Programm mit einigen Hits zum Mittanzen und Mitsingen.

## **Big Band Weekend**

Der Event, der mit den Jahren immer

weitergewachsen ist und viele Gäste auch von ausserhalb der Region nach Buchs zieht: Die Big Bands aus dem Dreiländereck Schweiz, Liechtenstein und Österreich spielen jeweils an einem Abend die besten Stücke aus ihrem Repertoire.

## **D'Chindergass**

Am 7. September 2024 findet d'Chindergass statt, ein Tag mit Aktivitäten für Kinder: Kinderschminken, Mini Disco, Ballonkünstler und vieles mehr.

*Giannina Saxer, Verein d'Gass*



# Buchs im Fokus: Die Mission von Marketing Buchs

**Der Veranstaltungskalender buchslebt.ch präsentiert sich in neuem Design und vereint dank einer Partnerschaft mit Werdenberg Tourismus eine breite Palette an Veranstaltungen. Von Gutscheinkaktionen bis hin zu Veloaktionen – Marketing Buchs unterstützt die lokale Entwicklung und stärkt die Gemeinschaftsbindung in Buchs.**

## **buchslebt.ch in neuem Design**

Der beliebte Veranstaltungskalender buchslebt.ch erscheint seit Kurzem in neuem Gewand. Aber nicht nur das: Der Kalender hat durch die enge Zusammenarbeit mit Werdenberg Tourismus nochmals an Attraktivität gewonnen. Neu sind nämlich die Veranstaltungen von Werdenberg Tourismus und Marketing Buchs in einem gemeinsamen Kalender vereint.

Die Überlegung für die Zusammenarbeit entstand, weil in der Region mehrere Veranstaltungskalender von unterschiedlichen Organisationen gepflegt werden. Der Eventkalender buchslebt.ch war einer davon. Dies bedeutete vor allem für die Veranstalter einen Mehraufwand bei der Erfassung ihrer Events auf den verschiedenen Plattformen.

Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit können nun eine Vielzahl spannender Veranstaltungen in unserer Region zentral abgerufen werden, und zwar unter [www.buchslebt.ch](http://www.buchslebt.ch). Eine entsprechende Anleitung, wie Eventveranstalter ihre Anlässe ab sofort im digitalen Kalender eintragen können, ist auf unserer Website in der Rubrik Veranstaltungen zu finden.

## **Geniessen, Wandern und Shoppen**

Jemandem unkompliziert eine Freude bereiten und dabei die Vielseitigkeit



*Das Gutscheinpaket «Buchs erleben» eignet sich bestens, um jemandem eine Freude zu bereiten.*

von Buchs präsentieren – das ist das Konzept des Gutscheinpakets «Buchs erleben». Denn in dem Gutscheinpaket werden gleich mehrere Erlebnisse gebündelt:

- ein Genussgutschein für eines von drei Buchser Cafés
- eine hausgemachte Köstlichkeit
- eine Busfahrt (Hin- und Rückfahrt) zum Berghaus Malbun
- ein Genussgutschein für das Berghaus Malbun

- ein Einkaufsgutschein von Wirtschaft Buchs

Der grosse Vorteil: Das Gutscheinpaket hat einen Gesamtwert von 72 Franken, kostet aber dank der Unterstützung der Ortsgemeinde Buchs nur 45 Franken.

Das Gutscheinpaket eignet sich perfekt als Geschenk, als Dankeschön oder als besondere Aufmerksamkeit. Unternehmen, die gleich mehrere

Gutscheine bestellen möchten, können dies neu auch bequem online machen. Einfach unter [www.shoping-buchs.ch/erleben](http://www.shoping-buchs.ch/erleben) das Bestellformular ausfüllen und innert wenigen Tagen können die «Buchs erleben»-Gutscheine vor Ort abgeholt werden.

#### **bike to work – Auch in Buchs**

bike to work ist die grösste Gesundheits- und Veloförderaktion der Schweiz. In Zusammenarbeit mit Wirtschaft Buchs und der Stadt Buchs haben wir auch dieses Jahr wieder zahlreiche lokale Unternehmen dazu motiviert, daran teilzunehmen. Um die Teilnahme zu fördern, haben wir uns ausserdem dafür entschieden, die Teilnahmegebühren für Unternehmen zu übernehmen. Die Anzahl der teilnehmenden Betriebe aus Buchs ist

von Jahr zu Jahr gestiegen. Jetzt im Mai und Juni 2024 können wieder fleissig Velokilometer gesammelt werden. Auch wenn die Aktion bereits gestartet ist, können sich interessierte Unternehmen jederzeit noch für die Challenge registrieren.

Wer an mindestens 50 Prozent der Arbeitstage sein Velo benutzt, nimmt zudem automatisch an der grossen Schlussverlosung teil. Alle Infos unter [www.biketowork.ch](http://www.biketowork.ch)

#### **Der schlaue Fuchs ist unterwegs**

Wer hat ihn schon gesehen – den schlaue Fuchs? Der schlaue Fuchs ist dieses Jahr nämlich öfters in Buchs anzutreffen. Sei es im Freibad Buchs, bei einem Spaziergang im Buchserberg oder in einem der Geschäfte an der Bahnhofstrasse. Was der schlaue Fuchs dabei alles erlebt und wie er

Klein und Gross in Buchs überraschen wird, das erfährt man regelmässig auf unseren Social-Media-Kanälen oder aber auf unserer Website unter [www.marketingbuchs.ch](http://www.marketingbuchs.ch)

#### **Verstärkung im Team**

Am 1. Januar 2024 erfolgte die Übertragung der Geschäftsleitung an die neue Geschäftsführerin Nadine Fluck. Zur Verstärkung des Teams konnte zu Beginn des Jahres auch Corina Hess aus Grabs als Projektmanagerin Marketing dazugewonnen werden. Corina Hess verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Projektumsetzung und war bei verschiedenen renommierten Medienagenturen als PR-Fachfrau tätig. Darüber hinaus ist sie durch ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten regional sehr gut vernetzt. Gemeinsam leiten die beiden Mitarbeiterinnen die neue Geschäftsstelle Marketing Buchs, die sich seit Januar an der Schönfeldstrasse 10 befindet.

#### **Wechsel im Vorstand**

An der diesjährigen Mitgliederversammlung vom 12. März 2024 wurde das langjährige Vorstandsmitglied Daniel Keller verabschiedet. In den letzten sechs Jahren war er aktiv an der Gestaltung der strategischen Ausrichtung von Marketing Buchs beteiligt. Als Nachfolgerin konnte Séverine Halter gewonnen werden. Zusammen mit ihrem Mann Tobias Halter leitet sie den Familienbetrieb Die Halters an der Grünastrasse 9 in Buchs. Séverine Halter, die mit ihrer Familie in Räfis lebt, wird dank ihrer lokalen Unternehmertätigkeit wertvolle Einsichten für die zukünftige Entwicklung des Vereins Marketing Buchs einbringen.

*Nadine Fluck, Marketing Buchs*

Informationen über Marketing Buchs unter: [www.marketingbuchs.ch](http://www.marketingbuchs.ch)



«Der schlaue Fuchs» ist vermehrt in Buchs unterwegs.

# Der Natur- und Vogelschutzverein Buchs-Werdenberg stellt sich vor

Die Mitglieder des Vereins Natur- und Vogelschutz Buchs-Werdenberg setzen sich tatkräftig ein zur Erhaltung, Pflege und Aufwertung der natürlichen Vielfalt. Ein Vorzeigeprojekt des Vereins ist das Biotop Afrikasee, das in den ehemaligen Rheinauen liegt und ursprünglich der Ortsgemeinde Buchs gehörte. Der Unterhalt ist aufwendig. Was der Verein sonst noch leistet, zeigt dieser Artikel.



*Das Biotop «Afrikasee» wird vom Natur- und Vogelschutzverein Buchs-Werdenberg unterhalten.*

## Wer sind wir?

Wir vom Natur und Vogelschutzverein Buchs-Werdenberg setzen uns ein für die Erhaltung und Förderung der Vielfalt der Lebensräume, des Reichtums der Arten und der genetischen Vielfalt. Dazu arbeiten wir gemeinsam mit der Bevölkerung am ökologisch nach-

haltigen Umgang mit der Natur. Wir machen uns fachlich fundiert stark, um die Biodiversität, oft am Beispiel der Vögel, zu erhalten und zu fördern. Als Sektion von BirdLife St. Gallen und BirdLife Schweiz gehören wir einer der grössten Naturschutzorganisation der Schweiz an.

## Was tun wir?

Unsere Vereinstätigkeiten sind vielfältig. Da ist zum Beispiel die Pflege unseres grössten Biotops, des Afrikasees. Hier sind jeweils auch grössere Eingriffe nötig, um Verbuschung und Verlandung aufzuhalten. Die Wiesen müssen zur richtigen Zeit gemäht werden, da-





*Der Zwergtaucher ist der Vogel des Jahres 2024.*

mit die seltenen Orchideen und andere Wildblumen weiterhin gedeihen können. Das Blumenwiesenbiotop am Kanal wird jeweils zweimal im Jahr gemäht und geheut, und die Äste der angrenzenden Hecke werden zurückgeschnitten.

Die vielen Vogelnisthilfen für allerlei Vögel wie Schwalben, Mauersegler, Wiedehopfe, Meisen, Falken, Rot-schwänze usw. werden geprüft, gereinigt und allenfalls durch neue ersetzt. Dazu brauchen wir auch oft externe Hilfe von der Feuerwehr oder von Handwerkern, vor allem bei hohen Gebäuden, wo eine Hebebühnen gebraucht wird.

Unsere Wildbienenhotels brauchen auch einiges an Pflege und Unterhalt, beispielsweise in Form vom Auffüllen mit neuem Füllmaterial. Bei unseren Einsätzen und Anlässen kommt der gesellschaftliche Teil auch nicht zu kurz. Sei es bei einem feinen Mittagessen

nach einem Arbeitseinsatz oder nach einer Exkursion in unserer Vereinshütte. Seit Langem beliebt bei der Bevölkerung und unseren Sponsoren sind auch unsere «Vereinszigeuner», bei denen stets auch die Geselligkeit gepflegt wird.

Wir versuchen auch, Überzeugungsarbeit zugunsten der Natur bei der Stadt Buchs und der Ortsgemeinde Buchs sowie bei Landwirtschaft und Bevölkerung zu leisten. Dazu gehört auch die Förderung von Bunt- und Rotationsbrachen, neuen Hecken oder etwa von Ackerschonstreifen und vielem mehr.

#### **Was sind unsere offenen Projekte?**

Geplant sind ein oder gar mehrere Lebenstürme auf unserem Gemeindegebiet. Ein Lebensturm bietet im Sinne des Naturschutzes vielen kleineren Arten Unterschlupf. Anders als bei einem Insektenhotel, welches hauptsächlich

Wildbienen einlädt, gibt der Lebensturm in seinen Stockwerken verschiedenen Arten einen Wohnraum. Zur Umsetzung brauchen wir aber auch noch Teamplayer aus der Stadt Buchs, aus Schulen und der Ortsgemeinde sowie Landwirte und Private.

Ein weiteres Projekt ist unser Biotop beim Lokdepot in Buchs. Durch den Doppelspurausbau wurde dieses doch stark in Mitleidenschaft gezogen und muss nach der Fertigstellung der Gleisanlage wieder erneuert werden. Geplant ist ausserdem, dass weitere neun Nisthilfen für verschiedene Vogelarten und auch für Fledermäuse gebaut werden. Ein sehr grosses Anliegen ist es uns, Neumitglieder zu finden, die sich für unsere Projekte und Arbeiten engagieren möchten. Es gibt viel zu tun.

#### **Was kann man für unseren Verein tun?**

Das Allerbeste ist es für uns, wenn jemand Aktivmitglied in unserem Verein wird. Kräftiges Mitpacken bei allen unseren Aktivitäten wird dringend gebraucht. Nehmen Sie teil an unseren Exkursionen und Kursen, um unseren Verein näher kennenzulernen. Nehmen Sie auch ihre Kinder, Freundinnen und Freunde, Nachbarinnen und Nachbarn sowie Bekannten mit. Die Natur braucht jetzt Ihr Engagement und Ihren Einsatz.

#### **Wie kommen Sie zu uns?**

Unsere Website [www.nvbuchs.ch](http://www.nvbuchs.ch) versorgt Sie mit allen Daten, die Sie für einen Eintritt als Aktivmitglied oder für die Teilnahme an einer Exkursion brauchen. Bei weiteren Fragen steht Ihnen der Präsident gerne Rede und Antwort. PD

Weitere Infos unter [www.nvbuchs.ch](http://www.nvbuchs.ch); [www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch)



# Der Arzt, Sänger, Liederdichter, Politiker und Menschenfreund aus Buchs

**Mit Dr. Friedrich («Fritz») Rohrer ging ein Buchser Arzt in die Geschichte ein, der seinerzeit grosses Ansehen genoss, aber immer leutselig und auch ein Idealist war. Er lebte von 1848 bis 1932. Der Buchser war ein unermüdlicher Schaffer: im Beruf, wo er sich insbesondere in der Ohrenheilkunde einen Namen machte, aber auch in seiner Freizeit, wo er politisch und musisch tätig war.**

Geboren wurde Friedrich Rohrer, der spätere Ohrenarzt, in jenem Haus an der Buchser St. Gallerstrasse, in dem sich heute die Bibliothek Buchs befindet (dem alten Pfarrhaus). Eine im Mai 1953 eingeweihte Gedenktafel an der Hausfassade erinnert an den aussergewöhnlichen Buchser Bürger. Obwohl er in den Jahren 1885 bis 1921 sogar Privatdozent für Ohrenheilkunde an der Universität Zürich war, blieb er immer bescheiden und war den Leuten zugetan.

Friedrich Rohrer wurde am 30. April 1848 geboren und war der jüngste Sohn von Hippolyta und Christian Rohrer (Gemeindeammann, Bezirksammann, Bezirksrichter, Kantons- und Nationalrat). Friedrich Rohrer erlebte in Buchs eine unbeschwernte Jugendzeit und besuchte hier in den Jahren 1853 bis 1862 die Primar- und Sekundarschule, zu deren Gründern sein Vater Christian Rohrer gehörte.

Nach dem Besuch der Kantonsschule in St. Gallen führte ihn seine seit seiner Jugend bestehende Freude an der Naturwissenschaft zum Studium der Medizin in Würzburg und Zürich. Anschliessend promovierte er an der Universität Wien. Der nun ausgebildete Arzt praktizierte von 1871 bis 1874 zuerst noch in Buchs. Er wurde Mitglied des Kantonsrats und des Bezirksschulrats. Dann aber zog es den streb-



*Der Arzt und  
Liederdichter  
Dr. Friedrich Rohrer  
als junger Mann*

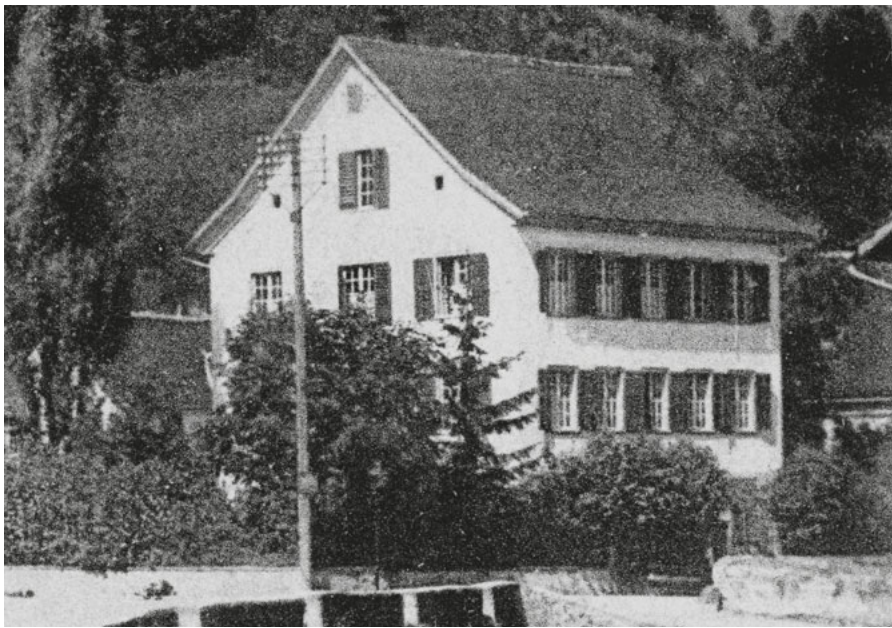
samen Arzt fort: 1874 übersiedelte er nach Zürich. Dort fand er zwei Jahre später in Marie Weber seine treue Lebensgefährtin. Zürich wurde zu Rohrers zweiten Heimat. Er praktizierte zuerst in der Vorortsgemeinde Riesbach und wandte sich mehr und mehr der Ohrenheilkunde zu. 1888 verlegte Dr. Friedrich Rohrer seine Ordinationsräume an den Zürcher Grossmünsterplatz.

## **Grosse Praxis bewältigt**

Als Ohren-, Hals- und Nasenspezialist bewältigte er einen überaus grossen Zulauf in seiner Praxis und er gönnte

sich kaum Erholung. Ausserdem besuchte er immer wieder Fachkongresse, auch im Ausland. So hielt er an einem medizinischen Kongress in London Vorträge auf Englisch, einer Sprache, die er sich autodidaktisch angeeignet hatte. Er veröffentlichte auch Artikel über seine wissenschaftliche Arbeit in Fachzeitschriften, zum Beispiel «Die Stellung der Ohrenheilkunde in der modernen medizinischen Wissenschaft» (1886), und schrieb das «Lehrbuch der Ohrenheilkunde» (1891).

Als begabter Lehrer angehender Ärzte konnte er auch Trommelfell, Formati-



*Das Geburtshaus von Friedrich Rohrer, Bild um 1903*

onen des Ohres und anderes zeichnerisch in einem Atlas naturgetreu als Anschauungsmaterial abbilden.

Die Universität Zürich ernannte ihn zum Dozenten der Ohrenheilkunde. Auch der Botanik widmete er sich mit Leidenschaft – ein glückliches «Erbe» aus seiner Jugendzeit. Mehrere Jahre lang gehörte er dem Vorstand der Botanischen Gesellschaft Zürich an. Mehr als 50'000 Blätter umfasste das ausserordentliche Herbarium, das Rohrer mit immensem Einsatz und viel Arbeit sorgfältig anlegte und später der Universität Zürich schenkte.

Jeden Samstagnachmittag behandelte Dr. Rohrer arme Patienten unentgeltlich, und er stand ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Im Militär war er Sanitäts-offizier und leitete einige Zeit als Präsident die Offiziersgesellschaft Zürich.

#### **Auch musisch sehr begabt**

Wie schon einst in Buchs interessierte sich Dr. Rohrer auch in Zürich für das politische Leben, an dem er als Kantonsrat und in der Schulbehörde aktiv teilnahm. Die Limmatstadt schenkte

ihm und seiner Familie im Jahr 1901 das Bürgerrecht. 1919 beendete er die Tätigkeit in der Zürcher Praxis und übertrug diese auf eine seiner Töchter. Ab 1924 verbrachte er seinen Lebensabend wieder in der alten Heimat Buchs, liebevoll umsorgt von seinen Töchtern.

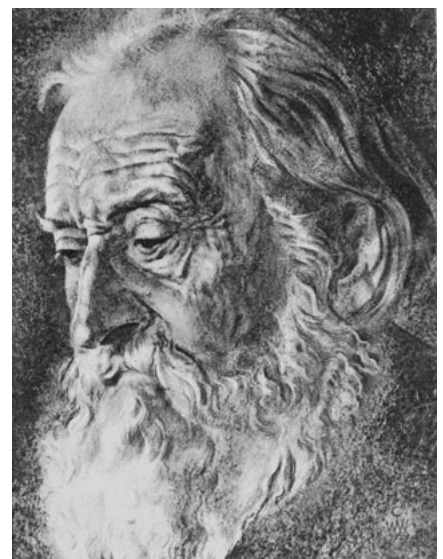
Dass Dr. Friedrich Rohrer während seiner praktizierenden Tätigkeit noch Zeit für Musik, Gesang und Dichtung fand, scheint fast unmöglich. Er war schon als Student aktiver Sänger. Und er spielte Harmonium, Klavier und Gitarre – nicht nach Noten, sondern perfekt nach Gehör. 60 Jahre lang gehörte er dem Männerchor Zürich an, dem er 9 Jahre lang als Präsident vorstand. Von 1904 bis 1912 gehörte er dem Zentralkomitee des Eidgenössischen Sängervereins an und wurde zudem mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt. Rohrer schrieb auch Lieder. Etwa 200 davon wurden vertont, darunter die Ballade «Rudolf von Werdenberg», die von Friedrich Hegar vertont wurde. Auch der Poesie gegenüber war er aufgeschlossen, und er veröffentlichte

mehrere Werke wie etwa «Bunte Blätter», «Feierabend», «Clematis», «Saxifrage» oder «Klänge vom Lindenhof». Friedrich Rohrer war eine Künstlernatur.

Am 2. September 1932 starb er in Buchs nach kurzer Krankheit. Auf dem Friedhof, hoch über seinem Geburtshaus gelegen, fand der berühmte Arzt und Liederdichter seine letzte Ruhestätte.

Der «Werdenberger & Obertoggenburger» vom 7. September 1932 widmete dem Verstorbenen unter anderem folgende Zeilen: «Buchs stand am Montag im Zeichen aufrichtiger Trauer. Die ganze Bevölkerung nahm in-nigsten Anteil am Hinschied ihres grossen Mitbürgers Dr. F. Rohrer. Kein Wunder, hat er doch verstanden, durch sein leutseliges, gegen jedermann freundliches Benehmen alle Herzen für sich zu gewinnen und vertraut zu machen. Keiner war ihm zu wenig oder zu gering, so wie er es offenbar mit seinen ihm lieb gewesenen Pflänzchen gehabt haben mag. Wir Buchser werden den lieben, alten Dr. Rohrer noch lange vermissen.»

*Hansruedi Rohrer*



*Dr. Friedrich Rohrer mit 83 Jahren*

## zum *Schluss*



### **A13-Instandsetzung und Vereinsporträts in *Buchsaktuell***

#### **Instandsetzungsarbeiten auf der A13**

Zwischen März und Oktober 2024 führt das Bundesamt für Strassen ASTRA auf der A13 zwischen Trübbach und Haag weitere Instandsetzungsarbeiten durch, die diversen Erhaltungsmassnahmen an Kunstbauten und dem Anschlussbereich Buchs beinhalten. Die Arbeiten haben geringe verkehrlichen Einschränkungen zur Folge. Bei den Arbeiten werden mehrere Unterführungen und eine Überführung instandgesetzt. Beim Anschluss Buchs erfolgen zudem Erhaltungs- und Belagsarbeiten. Im ganzen Abschnitt werden ebenfalls Wildschutzzäune ersetzt sowie diverse Sanierungsmassnahmen am Entwässerungssystem vorgenommen. Die Arbeiten führen insgesamt zu geringen Einschränkungen in Form von Temporeduktionen und reduzierten Spurbreiten. Es stehen tagsüber zwei Spuren je Richtung bereit. Für gewisse Massnahmen ist der nächtliche Abbau von Fahrspuren notwendig. Beim Anschluss Buchs wird es zeitweise zu Änderungen der Verkehrsführung kommen. Alle Fahrbeziehungen werden jederzeit möglich sein.

*Bundesamt für Strassen ASTRA*

#### **Vereinsporträts in *Buchsaktuell***

Das neu noch zweimal jährlich erscheinende *Buchsaktuell* gehört zu den am meisten gelesenen Kommunikationsmitteln der Stadt. Das mit attraktiven Texten und interessanten Hintergrundinformationen für die breite Bürgerschaft ausgestattete Heft stellt sehr gerne auch Vereine aus der Stadt vor, weist auf bevorstehende Veranstaltungen hin und berichtet über Neuigkeiten aus dem gesellschaftlichen Alltag. Die Redaktion nimmt gerne Ihre Texte entgegen. Einsendungen an: [stadtkanzlei@buchs-sg.ch](mailto:stadtkanzlei@buchs-sg.ch)

*Redaktion*



# wichtige *Termine*

|                                                          |                     |
|----------------------------------------------------------|---------------------|
| Vespatreff                                               | 1. Juni 2024        |
| Zirkus Stey                                              | 2.–9. Juni 2024     |
| Buchser Samstig (Helfen, Löschen, Schützen)              | 8. Juni 2024        |
| Floh- und Antiquitätenmarkt                              | 15. Juni 2024       |
| Buchs4Kids                                               | 15. Juni 2024       |
| Jubiläumsfest Bibliothek Buchs                           | 21. Juni 2024       |
| Buchser Samstig (Grenzenlos)                             | 22. Juni 2024       |
| Sommerfest Generationenspielplatz                        | 23. Juni 2024       |
| Buxx isst – Food Festival und Genussmarkt                | 28.–30. Juni 2024   |
| Buchser Samstig (Sport und Spiele)                       | 29. Juni 2024       |
| FPV Drohnenrennen (Qualifikation Schweizermeisterschaft) | 7. Juli 2024        |
| Bundesfeier                                              | 31. Juli 2024       |
| Werdenberger Schloss-Festspiele                          | 2.–17. August 2024  |
| Buchserfest                                              | 23. August 2024     |
| Nationaler Tag der Bürgergemeinde                        | 14. September 2024  |
| Kinder- und Jugendtag                                    | 15. September 2024  |
| Viehschau                                                | 13. Oktober 2024    |
| Jahrmarkt und Chilbi                                     | 1.–3. November 2024 |

Weitere Anlässe im Veranstaltungskalender unter [www.buchs-sg.ch](http://www.buchs-sg.ch)